Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Freitag, den 16. Februar 1900. — 5 Uhr-Ausgabe. 12. Jahrgang. — No. 40

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

56. Kongreß.

Washington, D. C., 16. Febr. Der Senat hat seine Finanz-Vorlage (Substitut für die Abgeordnetenhaus-Vorlage) mit 46 gegen 29 Stimmen angenommen.

Washington, D. C., 16. Febr. Hr. Bennett, der Senatssekretär, theilte dem Abgeordnetenhaus in aller Form mit, daß der Senat die Finanzvorlage, d. h. das Senats-Substitut, derselben, angenommen habe. Overstreet von Indiana ersuchte darum, daß das Haus einstimmig sich als nicht einverstanden mit den Senats-Zusätzen erkläre und in einen Konferenz-Ausschuß willige. Dies wurde so angeordnet, da sich kein Widerspruch erhob.

Dann wurde im Gesammtausschuß der Etat für Gesetzgebungs-, Verwaltungs- und richterliche Zwecke weiterberathen.

Washington, D. C., 16. Feb. Der Senat erörterte heute die Bacon'sche Resolution betreffs der Politik der Ver. Staaten gegenüber den Philippinen-Inseln. M. Enery von Louisiana hielt eine längere Rede darüber und sagte u. A.: Es wäre gut gewesen, wenn Admiral Dewey nach seinem berühmten Sieg einfach von Manila weggefahren wäre und es den Filipinos und Spaniern überlassen hätte, ihre Streitigkeiten weiter unter sich auszufechten.

Es wurde beschlossen, sich vom Freitag Abend bis Montag zu vertagen.

Bei der Berathung des Etats für richterliche Zwecke im Abgeordnetenhaus gab es auch wieder ein Wortgefecht über die Zivildienstreform.

Kentuckys politische Wirren.

Frankfort, Ky., 16. Febr. Der Streit zwischen der staatlichen Doppelregierung, der demokratischen und der republikanischen, wurde gestern in ein grelles Licht gesetzt, da die Gefängnißbehörden einen Sträfling, Namens Seals, aus Louisville, welcher von dem demokratischen Gouverneur Beckham begnadigt worden war, in Freiheit setzten, während sie sich immer noch weigern, einen anderen, von dem republikanischen Gouverneur Taylor begnadigten Sträfling, frei zu geben.

Sonst ist Alles noch beim Alten.

Wird nicht geglaubt.

New York, 16. Febr. Die, in den gestrigen Kabeldepeschen gebrachte Angabe, daß die bekannte australische Opernsängerin Mme. Melba sich mit dem 69jährigen Professor Hans Joachim, dem berühmten Violin-Virtuosen, verlobt habe, wird hier nicht geglaubt, obwohl in den letzten zwei Jahren viel von der Freundschaft des besagten Violinisten für die Primadonna gesprochen wurde. Durch Prof. Joachim's Einfluß geschah es auch, daß die Melba für dieses Jahr am Königl. Opernhaus in Berlin engagirt wurde. Melba's Gatte, Kapitän Armstrong (ein Engländer), scheint vor zwei Jahren eine Scheidung erwirkt zu haben.

Dem Richtstuhl verfallen.

New York, 16. Febr. Der junge Roland B. Molineux, welcher in dem berühmten Giftmord-Prozeß letzte Samstagnacht schuldiggesprochen worden war (wegen Tödtung von Frau Katherine J. Adams, die aus einer, an den Turnlehrer Cornish geschickten und angeblich Bromo-Selzer enthaltenden Flasche trank), ist heute vom Recorder Goff in aller Form zum Tode verurtheilt worden. Er soll in der, am 26. März beginnenden Woche im Gefängniß zu Sing Sing mittels Elektrizität hingerichtet werden.

Die Vertheidigung hat ihn noch lange nicht aufgegeben.

Sechs Meilen tief!

San Francisco, 16. Febr. Der Bundesdampfer „Nero" hat während seiner jüngsten Vermessungen, behufs Legung eines Telegraphenkabels über den Stillen Ozean, das Größte in Tiefsee-Lothungen geleistet, was bis jetzt dagewesen ist. Er hat eine Meeresstelle gemessen, welche nicht weniger als 5160 Faden, und eine andere, welche 5269 Faden oder beinahe sechs Meilen tief ist! Das ist tiefer, als die Höhe der höchsten Berggipfel auf dem Erdball beträgt. Die erstgenannte Stelle befindet sich in der Nähe der Insel Guam.

Bluttthat beim Tanz.

Kokomo, Ind., 16. Febr. Arthur Wolford erschoß zu früher Morgenstunde bei einem privaten Tanzvergnügen den 19jährigen Hermann Schulz aus unbekannter Veranlassung. Schultz hatte den letzten spanisch-amerikanischen Krieg als Soldat mitgemacht und hatte einen makellosen Ruf.

Lohn-Erhöhung.

Hazleton, Pa., 16. Febr. Die Angestellten der „Lehigh Valley Coal Co." wurden von einer weiteren, zweiprozentigen Lohn-Erhöhung in Kenntniß gesetzt. Dieselbe kommt ungefähr 2000 Mann zugute.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Liverpool: Germanic von New York.
New York: Italia von Hamburg.

Abgegangen.

Boulogne: Rotterdam, von Rotterdam nach New York.

Der Philippinenkrieg.

Manila, 16. Feb. Das 45. amerikanische Infanterie-Regiment, Keeler's Batterie und viele Pack-Maulthiere sind nach der Provinz Camarines aufgebrochen. Das Kreuzerboot „Baltimore" und die Transportboote „Tartar" und „Athenian" bilden, nebst Kanonenbooten, die Flotte, welche die Truppen zu Nueva Cascares landen soll. Man erwartet einen lebhaften Feldzug in jenen Gebirgsgegenden.

Etwa 5000 Filipinos, meist nur mit Bolos bewaffnet, machten einen neuen Angriff auf die verstärkte amerikanische Besatzung im Kloster zu Daroga, in der Provinz Albay, in der Nacht des 5. Februar. Sie wurden zwar zurückgetrieben, verbrannten aber einen großen Theil des Städtchens. Ein amerikanischer Leutnant wurde verwundet.

London, 16. Febr. Der Regierungsführer A. J. Balfour erklärte heute Nachmittag um halb 5 Uhr im britischen Unterhaus, daß das Kriegsamt keine weiteren Nachrichten vom Kriegsschauplatz habe.

Großes Schadenfeuer.

Minneapolis, 16. Febr. Eine Spezialdepesche aus Bowdle, Süd-Dakota, meldet: Eine Feuersbrunst im Geschäftsdistrikt zerstörte einen großen Theil desselben und verursachte einen Schaden von etwa $120,000.

Ausland.

Bomben in Paris!

Paris, 16. Febr. Die Explosion von zwei Bomben in den Zentral-Markthallen verursachte unter den Verkäufern einen panischen Schrecken. Auf den Fragmenten einer Bombe war geschrieben: „Es lebe die Anarchie."

Die starke anti-katholische Bewegung, zusammen mit den revolutionären Umtrieben haben, wie es scheint, den Anstoß zum Bombenwerfen gegeben und die Regierungs-Zeitungen wie „Temps" und „Figaro" bedauern „die Gewaltthätigkeit des neuen Gesetzes des Premiers gegen den Klerus."

Die „Temps" sagt:

„Es ist gefährlich, einen Krieg zwischen Kirche und Staat anzufachen."

Eine weitere Bombe explodirte auf dem Marktplatz, wobei ein Pferd getödtet wurde. Auf der Bombe war geschrieben: „Tod dem Zanzibar", welches der Name des Polizisten ist, der mit Ueberwachung der anarchistischen Bewegungen beauftragt ist.

Die jüngsten Kolonialskandale.

Berlin, 16. Febr. Das sozialistische Organ „Vorwärts" hat abermals einen Artikel über die jüngsten deutschen Kolonialskandale, und nennt jetzt auch die Offiziere, welche Hr. Bebel im Reichstag neuerdings der Grausamkeit gegen Eingeborene beschuldigt, mit Namen. Es sind dies Hauptmann Kannenberg und Hauptmann Wegner. Das Blatt fügt hinzu, dieselben seien nicht verhaftet worden, weil sie an einflußreichen Persönlichkeiten einen Rückhalt hätten. Hr. Bebel wird bei der dritten Lesung des Kolonial-Etats im Reichstag auf jene Anschuldigungen zurückkommen.

Kommt dem Ausland zugute.

Berlin, 16. Febr. Der bekannte Weltreisende Paul Neubaus hielt gestern Abend einen Vortrag vor einer Flottenvereins-Versammlung, worin er konstatirte, daß Deutschland in den letzten 50 Jahren anderen Nationen Auswanderer geliefert habe, deren Erziehung dem deutschen Reich 900 Millionen Mark gekostet habe.

Verlagsrecht-Vertrag.

Berlin, 16. Febr. Der neue Vertrag zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn zum Schutz literarischen Eigenthums ist unterzeichnet worden.

Von Reuß nicht unterstützt!

Gera, 16. Feb. Fürst Heinrich von Reuß-Greiz-Schleitz-Lobenstein, der bekanntlich einen alten Groll gegen die preußischen Könige hegt, läßt in der „Greizer Landeszeitung", seinem amtlichen Organe, die Angabe, daß die Vertreter aller deutschen Staaten im Bundesrath die Flottenvorlage unterstützt hätten, widerrufen. Das Blatt erklärt, der reußische Vertreter im Bundesrath sei instruirt worden, nicht für die Vorlage zu stimmen.

Wegen der Kohlenklemme.

Dresden, 16. Febr. Die Wirkungen der Kohlengräber-Ausstände in Böhmen und Sachsen machen sich in solchem Grade fühlbar, daß die Anzahl der Personenzüge in Sachsen wegen Mangels an Brennmaterial wesentlich vermindert werden mußte. Es laufen überhaupt weniger Züge, und jeder verfügbare Raum auf denselben wird auf's Aeußerste ausgenutzt.

Bayreuths Bürgermeister gestorben.

München, 16. Feb. Dr. v. Muncker, der seit 32 Jahren Bürgermeister von Bayreuth war, ist gestorben. Er war auch häufig als einer der Förderer von Richard Wagners Plänen genannt worden.

Schneestürme in Süddeutschland.

München, 16. Feb. Heftige Schneestürme haben in Süddeutschland allenthalben großen Schaden gethan, und vielfach ist der Bahnverkehr unterbrochen.

Kimberleys Belagerung zu Ende?

Wenigstens sagt Lord Roberts, French sei zu Kimberley eingetroffen. — Nach anderer Angabe zog er in die Stadt ein, ohne Widerstand zu finden.—Die Boeren scheinen Kimberley und Magersfontein aufgegeben zu haben, um anderswo Roberts' Heer anzugreifen.—Cronjes jetzige Position unbekannt!—Rensburg von den Boeren genommen.—Sie bedrohen auch Naauwport und die Bahnverbindung.

London, 16. Febr. Das britische Kriegsamt macht bekannt, daß General French am Donnerstagabend Kimberley erreicht habe. Dies gilt für gleichbedeutend mit einer Erklärung, daß die Belagerung von Kimberley aufgehoben sei. Die diesbezügliche Depesche von Lord Roberts lautet:

„Jacobsdal, 16. Febr., 2 Uhr Morgens. French hat mit einer Streitmacht Artillerie, Kavallerie und berittener Infanterie am Donnerstagabend Kimberley erreicht."

Die Belagerung von Kimberley durch eine Boeren-Streitmacht datirte schon vom 12. Oktober an, (dem Tag nach der Ueberreichung des Boeren-Ultimatums an Großbritannien). Der Versuch des Generals Methuen, Kimberley Entsatz zu bringen, war bekanntlich fehlgeschlagen. Die Besatzung von Kimberley bestand aus etwa 2000 Mann, meist Kolonialtruppen und nur wenige britische Reguläre darunter.

Obiger Depesche nach, welche die einzige Meldung über den Gang der Dinge seit letzten Montag bildet, scheint der Boeren-General Cronje die Belagerung von Kimberley aufgegeben und sich auf dem einzigen, ihm noch offen gelassenen Weg zurückgezogen zu haben, um nicht von einer britischen Uebermacht umzingelt und unter, für ihn ungünstigen Bedingungen zu einer Schlacht genöthigt zu werden. (Lord Roberts' und Kitchener's Armee ist derzeit etwa 50,000 Mann stark.)

Im Uebrigen verstehen die militärischen Sachverständigen dahier die Einzelheiten der neuesten Bewegungen von Lord Roberts noch nicht recht, da es schwer ist, die Triften und Furthe, von denen die britischen Angaben sprechen, mit den Plätzen zu identifiziren, welche auf den Karten des Auskunfts-Departements zu finden sind.

Die Depesche von Lord Roberts wurde hier sehr ruhig, wenn auch zuversichtlich aufgenommen. Obwohl man sehr große Stücke von Lord Roberts und Kitchener hält, weiß man doch auch, daß der Boeren-General Cronje ein tüchtiger und schlauer Taktiker ist, und manche Kenner der südafrikanischen Verhältnisse stellen ihn sogar noch über General Joubert.

Die Ereignisse in Natal sind jetzt fast ganz in den Hintergrund getreten, obwohl man Ladysmith natürlich nicht vergessen hat. Eine, aus Boeren-Quellen kommende Meldung, daß eine große britische Armee nach Bosch Kop, auf dem Weg nach Colenso, vergerückt sei, erregt bis jetzt wenig Beachtung.

Die mitgetheilte britische Verlustliste über die Kämpfe von Rensburg, Kapland, ist noch unvollständig. Wie groß die Verluste thatsächlich sind, wird noch nicht mitgetheilt.

Einer neuerlichen Angabe zufolge, die über Kimberley kommt, wäre auch die Belagerung von Mafeking, im äußersten nördlichen Kapland, „sogut wie aufgehoben", indem eine bedeutende Abtheilung von Boeren mit Geschützen von dort wegmarschirt sei.

Wien, 16. Febr. Josef Luchmann, ein Neffe des bekannten Tuchfabrikanten Labiner dahier, ist bei den Kämpfen in der Nähe von Spion-Kop auf Seite der Boeren gefallen.

Kapstadt, 16. Febr. Aus Arundel wird unter'm 14. Februar aus britischer Quelle gemeldet, daß General Clements mit seiner britischen Streitmacht während der Nacht Rensburg räumte. Die Boeren besetzten dasselbe prompt, und von ihren alten Positionen aus in den Taaibosch-Hügel feuerten sie noch auf die britischen Kavallerie-Patrouillen, ohne indeß Schaden zu thun. Die britischen Geschütze erwiderten das Feuer.

Die Briten zogen sich nach Arundel zurück, welches acht Meilen südlich von Rensburg und zwölf Meilen nördlich von Naauwpoort Junction liegt.

Durch die Besetzung von Rensburg wären die Boeren in den Stand gesetzt, die Eisenbahn-Verbindung zwischen Port Elizabeth und De Aar zu stören.

Wie es scheint, war der Verlust von Rensburg eins der Opfer, welches die Briten bringen mußten, damit Lord Lord Roberts unter allen Umständen eine große Armee zur Verfügung hatte.

Kapstadt, 16. Febr. Es herrscht beträchtliche Beunruhigung in Naauwpoort über die Kunde, daß eine Boeren-Streitmacht eine Position auf einem Hügel acht Meilen von Naauwpoort eingenommen hat.

London, 16. Feb. Einer neuerlichen, nicht-offiziellen Depesche aus Kapstadt zufolge ist General French mit seiner britischen Kavallerie-Streitmacht bereits in Kimberley eingezogen, ohne auf Widerstand zu stoßen.

Trotzdem aber hält man es hier noch für zweifelhaft, ob wirklich Entsatz für Kimberley gebracht, oder ob derselbe blos „gesichert" sei. Aus der offiziellen, sorgfältig abgefaßten Depesche von Lord Roberts wollen Viele nur das Letztere herauslesen, und die Privatnachrichten aus Kapstadt stehen nicht im Rufe besonderer Zuverlässigkeit.

Indeß hält man hier die Entsetzung von Kimberley für sicher, und es kann sehr wohl möglich sein, daß sie bereits erfolgte. Die Boeren mögen sehr wohl, auf die Kunde von der Flankenbewegung der großen Roberts'schen Armee, sich entschlossen haben, sowohl Kimberley wie Magersfontein ohne Weiteres aufzugeben, um eine andere Stellung vorzunehmen, welche besser geeignet ist, die Hauptlinie der, in den Oranje-Freistaat vorrückenden britischen Streitmacht anzugreifen. Es war schon kürzlich gemeldet worden, daß sie ihre Streitkräfte von Magersfontein wegzögen. Von welcher Bedeutung das Aufgeben der Belagerung von Kimerbley für die allgemeinen Pläne der Briten ist, das läßt sich nicht ermessen, ehe man die neue Stellung des Generals Cronje kennt!

London, 16. Feb. Lord Roesbery, der frühere Premierminister, warf im britischen Unterhaus die Frage auf, ob die militärischen Vorbereitungen anläßlich des Krieges in Südafrika genügende seien, und sprach seinen Zweifel daran aus, daß dies der Fall sei. Rosebery sagte, er sei sich des Ernstes der Lage voll bewußt, und stimme mit seinem Vorredner darin überein, daß die getroffenen Maßregeln unter den vorhandenen Umständen nicht ausreichend seien. Er äußerte seinen Zweifel an der Stärke des Heeres, wie der Kriegsminister sie angegeben habe, und sprach die Befürchtung aus, von der namhaft gemachten großen Zahl der noch zu Hause verfügbaren Truppen stehe ein großer Theil nur auf dem Papier.

„Die Krisis in Südafrika", sagte der Lord, „ist eine dringende, wir dürfen unsere Augen aber nicht allein auf Afrika gerichtet halten. Im Dezember machte die Regierung den Großmächten, Deutschland und den Ver. Staaten, dringende Anerbietungen bezüglich eines Bündnisses, dieselben wurden aber nicht in einer Weise aufgenommen, um unsere Regierung zum Weitergehen zu ermuthigen."

Es scheine nicht, als ob die Freundschaft Frankreichs einen großen Druck vertragen könne, ohne zu brechen, und was Rußland anbetreffe, hätten sich in jüngster Zeit in Persien Ereignisse ereignet, die England früher nicht unbemerkt würde haben vorübergehen lassen, während es jetzt seine Stimme gar nicht erhoben habe. Es zieme sich für die Regierung, die Lage im großen Maßstabe zu erfassen. Wenn Großbritannien Südafrika verlieren sollte, würde es damit seinen wichtigsten Stützpunkt außerhalb der vereinigten Königreiche verlieren und auch die Unterstützung der Kolonien einbüßen. Dies sei eine Krise auf Leben und Tod.

Boeren-Hauptlager, Ladysmith, 12. Febr. Seit Freitag ist Alles ruhig. Die Briten sind mit ihren Geschützen nach Chieveley weggerückt. Sie fanden die Boeren-Position am Oberen Tugela unangreifbar.

Boeren-Hauptlager, Dienstag, 13. Febr. Gestern ging General Botha mit einer kleinen Abtheilung über den Tugela gegen ein verlassenes britisches Lager vor, und stieß dort auf 50 Lanzenreiter, von denen 13 getödtet, fünf verwundet und neun gefangen genommen wurden. Einer der Gefangenen wurde abgeschickt, um den Briten zu sagen, sie sollten ihre Verwundeten holen.

Hochfluthen in England.

London, 16. Febr. Regen und Thauwetter haben in vielen Theilen Englands ein Uebertreten der Flüsse verursacht. Mehrere Provinzialstädte wurden überschwemmt, und auf dem Lande ertranken Hunderte von Schafen und sonstigem Vieh. Auch gerieth der Eisenbahn-Verkehr zum großen Theil in's Stocken.

Faures Todestag.

Paris, 16. Febr. Der Jahrestag des Ablebens des Präsidenten Faure (16. Febr. 1899) wurde heute einigermaßen gefeiert. Präsident Loubet besuchte das Grab, und in der Madeleine-Kirche fand ein Gedenk-Gottesdienst statt.

Lokalbericht.

Abgewiesen.

Richter Dunne hat heute das Gesuch von Wells Goodhue, einem Aktionär der „Sunbeam Incandescent Lamp Co.", um Einsetzung eines Massenverwalters für die Gesellschaft, abgewiesen. In seiner Entscheidung erklärt der Richter, daß die Behauptung des Klägers, die Gesellschaft sei insolvent, und daß deren Beamte sich eine Mißverwaltung hätten zu Schulden kommen lassen, völlig unbegründet wären. Der Richter konstatirte vielmehr, daß die Beamten der Korporation ihre volle Pflicht und Schuldigkeit gethan hätten. — Die Anlage der „Sunbeam Incandescent Lamp Co." befindet sich im Vororte Desplaines.

Kurz und Neu.

* Frank Lehr, welcher gestern in seiner Wohnung, No. 6346 St. Lawrence Ave., Selbstmord begangen hat, hätte sich heute vor Polizeirichter Martin auf die Anklage der Checkfälschung verantworten sollen. Als Belastungszeuge war der No. 67 Randolph Str. wohnhafte Brant Czerwenski erschienen, der angab, daß Lehr ihm einen gefälschten Check in Höhe von $25 angehängt hätte. Czerwenski erfuhr erst im Gericht, daß der Angeklagte bereits zu den Todten zählt.

Verduftet.

Der Präsident der „Security Savings Society" verschwindet spurlos; die Aktionäre haben das Nachsehen.

Gegen W. R. Bennett, alias Walter C. Griggs, den Präsidenten der „Security Savings Society", ferner gegen den Rechtsanwalt Frank C. Stone, alias Edward Dunne, die Stenographistin S. Beck, wie auch gegen den Buchhalter W. Bland, alias Harry Partington, von der „Security"-Sparbank, wurden gestern Abend vor Richter Hamburger Haftbefehle erwirkt, doch konnten dieselben bisher nicht vollstreckt werden, weil die betreffenden Personen nach unbekannten Gegenden verduftet sind. Hunderte von vertrauensvollen Depositoren versuchten heute Nachmittag vergeblich, Zutritt zu den im Howland-Gebäude gelegenen Geschäftsräumen der Firma zu erlangen. D. W. Moody, eigentlich seines Zeichens ein Händler mit Schnittmustern, war vor Kurzem von Bennett mit der interimistischen Verwaltung der Bankgeschäfte beauftragt worden. Die Summe von $10,000 hatte derselbe im Kassenschrank als das Vermögen der Aktiengesellschaft vorgefunden; mehr als das Zehnfache dieses Betrages soll Bennett mit auf die Reise genommen haben. Der Gesammtbetrag aller Sparkasseneinlagen, die der „Security Savings Society" zur Verwaltung anvertraut waren, wird auf $150,000 bis $200,000 beziffert. Sämmtliche Bücher und Dokumente der Gesellschaft hat der flüchtig gewordene Präsident derselben entweder vernichtet oder mit sich genommen. Geschäftsführer Moody behauptet, er habe außer dem ihm zur Verwaltung überlassenen Geldbetrag sein gesammtes Baarvermögen verausgaben müssen, um den Anforderungen gerecht werden zu können, welche bis gestern von Depositoren an die Sparbank gestellt worden sind; er sei von Bennett hinters Licht geführt worden und wohl der Beklagenswertheste von allen Geleimten. Der geriebene Schwindler hatte durch die Ankündigung, daß die Gesellschaft wöchentliche Dividenden in Höhe von 3 Prozent für alle Spareinlagen zahlen könne und zahlen werde, verschiedene, sonst in Geldsachen sehr vorsichtige Geschäftsleute zu veranlassen gewußt, flüssige Gelder in Aktien der „Security Savings Society" anzulegen. Wie Kapt. Colleran vom Detektive-Bureau erklärt, wurde ihm vor einigen Tagen von einem Bekannten die vertrauliche Mittheilung gemacht, daß Bennett beabsichtige, die Mär von einer Beraubung der Security-Sparbank durch Einbrecher in die Oeffentlichkeit zu bringen. Muthmaßlich habe er im Sinne gehabt, dadurch seine Schwindeleien vorläufig vertuschen zu wollen. Schließlich muß Bennett aber doch von der Nutzlosigkeit dieses Versuches überzeugt worden sein und er hat dann, gemeinschaftlich mit seinen Komplizen, das Weite gesucht. Bennett soll sich schon am 26. Januar aus Chicago entfernt haben. Von seinen Mitschuldigen wird angenommen, daß sie Tags darauf seinem Beispiele nicht minder heimlich gefolgt sind. Die Polizei fahndet jetzt auf die Flüchtigen.

Auf frischer That ertappt.

Der Blaurock McGuire von der Zentralstation überrumpelte heute zu früher Morgenstunde einen Einbrecher, der in den Tabakladen von L. Meyer, Nr. 165 Randolph Str., eingedrungen war und bereits eine große Anzahl Zigarrenkisten zum Mitnehmen aufgehäuft hatte. McGuire hielt dem überraschten Eindringling seinen Revolver vor den Kopf, aber dieser sprang auf ihn zu und griff ihn an. Der Strolch wurde schließlich von dem Blaurock überwältigt und nach der Zentralstation gebracht, wo er einen falschen Namen angab. Man erkannte jedoch in dem Arrestanten einen gewissen Martin Stark, welcher erst kürzlich wegen versuchten Einbruchs eine Haftstrafe im Arbeitshaus verbüßt hat.

Ein gewisser Clarence Peck wurde heute von einem Polizisten der Zentralstation dabei abgefaßt, als er im Begriff stand, ein am Monadnock-Gebäude angebrachtes Messingschild, der „Standard Railway Loan Co." gehörig, abzuschrauben. Die Polizei glaubt in dem Arrestanten den Dieb erwischt zu haben, welcher es sich zur Spezialität machte, Messingschilder von Gebäuden in der inneren Stadt zu stehlen.

Erschoß sich.

In seiner Wohnung, Nr. 154 West Chicago Ave., machte während der letzten Nacht der 34jährige, als Kollektor angestellt gewesene Frank A. Ulrich seinem Leben ein Ende, indem er sich erschoß. Ulrich war seit längerer Zeit kränklich und da ihn vor einer Woche auch seine Frau verlassen hatte, so gerieth er vollends in Verzweiflung.

* Aus dem Erdgeschoß des Maschinenhauses der Südseite-Hochbahn, an State und 40. Str., ist ein Stahl-Drahtseil von 200 Fuß Länge im Werthe von $250 gestohlen worden. Die Beamten der Gesellschaft zerbrechen sich den Kopf darüber, wie die Diebe das 1200 Pfund wiegende Drahtseil unbemerkt haben fortschleppen können, zumal in dem Gebäude Tag und Nacht gearbeitet wird.

Ein Stündchen im Polizeigericht.

Madame Korpes und ihr „Charley".

Wie sich Eduard Hannäuser beim Kadi Kersten bedankt.

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet". Diesen guten Rath scheint weder die heirathslustige Wittib Matzglowitch, noch ihr „plötzlicher" Verehrer Charles Korpes befolgt zu haben, denn sich sehen und schleunigst zum Traualtar zu eilen, war am 13. Jan. für sie das Liebeswerk weniger Stunden. „Der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang" — die „Liebe" war bald verflogen, und heute stand Korpes, von seiner „einmonatlichen" Gattin des thätlichen Angriffs beschuldigt, als Angeklagter vor dem gestrengen Kadi Sabath im Maxwell Str.-Polizeigericht. Aber auch Charley hatte ein Geschichtchen zu erzählen, und der Richter hielt es deshalb für angebracht, das weitere Verhör auf nächsten Samstag zu verschieben.

Wie Frau Korpes heute dem Kadi erzählte, betrieb sie bis vor Kurzem in dem Hause Nr. 547 Canal Straße eine gutgehende Schankwirthschaft. An Kunden hat es ihr nie gefehlt, da sie die „größten Schooner" auf der ganzen Westseite verzapft habe, und auch heute würde sie noch eine flotte „verwittwete" Hebe sein, wenn ihr nicht der verflixte „Charley" in die Quere gekommen wäre. Das aber sei am 13. Januar passirt. An jenem Tage habe sie Korpes zum ersten Male in ihrem Lokal gesehen, man habe Gefallen an einander gefunden, sich gegenseitig die „Liebe" erklärt und dann vom „Fleck weg" einander geheirathet. Kaum habe ihr „Charley" aber den Trauring am Finger gehabt, als er auch schon den „Boß" im Hause gespielt und die ganze Nachbarschaft zu „Freibier" und „Freilunch" eingeladen habe. Man habe gezecht und es sich munden lassen, bis es ihr, der jung Vermählten, denn doch schließlich zu bunt geworden sei, und als sie ihrem Gatten Vorwürfe wegen seines Benehmens gemacht, habe dieser wuthentbrannt seinen Revolver gezogen und schauerliche Morddrohungen ausgestoßen. Das habe sie nicht „ständen" können, und aus sei es mit ihrer Liebe gewesen.

Korpes stellte seinerseits alle diese Anschuldigungen entschieden in Abrede und erklärte dem Richter, daß seine „Alte" es nur auf seine Moneten abgesehen hätte, als sie ihn in ihr Ehenetz gelockt habe. Mit anderen Männern habe die Wittib es schon ähnlich gemacht, ihn könne sie aber nicht länger „foolen".

Ew. Ehren, erlauben Sir mir gütigst, Ihnen diese Uhrkette als ein Zeichen meiner Verehrung und Hochachtung zum Geschenke zu machen. Sie waren mir gegenüber stets sehr gnädig, und ich hege durchaus keinen Groll gegen Sie, obgleich Sie mich auch bereits ein oder zwei Mal nach der Bridewell gesandt haben." Also meinte heute ein gewisser Eduard Hannhäuser zu Kadi Kersten, wobei der Arrestant eine „goldene" Kette auf den Tisch legte, die dem wackeren Kadi mindestens sechs Mal um den Hals ging.

„Es ist wirklich hübsch von Ihnen, sich meiner in dieser Weise zu erinnern", antwortete der Richter vergnügt schmunzelnd, und ich glaube Ihnen meinen Dank nicht besser abstatten zu können, als indem ich Sie nur auf 30 Tage in's städtische Arbeitshaus sende."

Und Hannhäuser zog mit seinem Goldschmuck wie ein begossener Pudel in seine Zelle zurück.

Tödtliche Folgen.

Im Englewood Union-Hospital ist heute der Brückenbauer Ole Nelson den Verletzungen erlegen, welche er gestern erlitten hatte, indem ein eiserner Träger vom Neubau der „Commonwealth Electric Co.", an Wallace und 59. Str., auf ihn fiel. Der Verunglückte wohnte im Hause Nr. 323 Grand Boulevard.

Der Nr. 128 W. Van Buren Str. wohnhaft gewesene Geo. B. Friel ist heute im Countyhospital an den Folgen einer Morphium-Vergiftung gestorben. Es konnte nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden, ob Selbstmord vorliegt oder ob Friel irrthümlich eine zu große Dosis des Giftes zu sich genommen hatte.

Zur Wahlzeit.

Alderman Chas. T. Gunther, von der 2. Ward, welcher sich bekanntlich um Wiederwahl bewirbt, hat die Wahlzeit erkoren, um der Stadt Chicago seine ganze Sammlung von Kriegs- und Reise-Reliquien, Bildern und Kuriositäten, zum Geschenk anzubieten, sofern das Gemeinwesen zur Unterbringung derselben ein eigenes Museum errichten läßt. Er selber bringt hierfür den Garfield Park als Bauplatz in Vorschlag.

Erschienen nicht zum Prozeß.

Als heute der Prozeß gegen Carl N. Hallberg und Richard C. Frerksen, welche beschuldigt sind, den Anwalt der Staats-Apothekerbehörde, Kitt Gould, verleumdet zu haben, vor Richter Baker zur Verhandlung aufgerufen wurde, glänzten die Angeklagten durch Abwesenheit. Der Richter erklärte deshalb die Bürgschaften der Beiden für verfallen und ordnete deren Verhaftung an.

Unternehmer und Unionleute.

Auf beiden Seiten wird der Arbeiter-Krieg mit Siegeszuversicht fortgesetzt.

Die ausgesperrten Schneider.

Wie der Preß-Ausschuß der Baumeister-Vereinigung erklärt, denkt man nicht im Mindesten daran, von dem bisherigen „Kurs" in dem Kampfe gegen die Gewerkschafts-Verbände abzuweichen, und man habe allen und jeden Grund, zu hoffen, siegreich aus den Arbeiter-Wirren hervorzugehen. Auf gegnerischer Seite scheine man schon knieschwach zu werden, denn mehrere einflußreiche Vertreter des Baugewerkschaftsraths hätten sich gewissen Unternehmern „genähert" und diesen gegenüber angedeutet, daß ihnen sehr an einem baldigen Friedensschluß gelegen sei. Im Hauptquartier des Gewerkschaftsraths, Nr. 187 Washington Straße, wird diese Behauptung indessen als völlig aus der Luft gegriffen hingestellt, und Sekretär E. A. Davis erklärte heute ziemlich entrüstet, daß auch nicht ein Fünkchen Wahrheit an diesem Gerede der Kontraktoren sei. Der Wunsch sei auch in diesem Falle einfach einmal wieder der Vater des Gedankens gewesen; Friedens-Vorschläge müßten zuerst von den Baumeistern ausgehen, und der Baugewerkschaftsrath werde sicherlich nicht mehr lange zu warten haben, bis dies geschehe. Seitdem Präsident Zimon und sein Anhang den „Unabhängigen Gewerkschaftsrath" im Stich gelassen und in das Lager der Unionleute zurückgekehrt seien, herrsche völlige Demoralisation in den Reihen der Unternehmer, und man wisse dort jetzt thatsächlich nicht, wie man sich aus der Klemme ziehen solle. Im Uebrigen werde man gegen die sogenannte „Industrial Union" bald ganz anders vorgehen, da dieselbe in ihrem Hauptquartier ein „Arbeitsnachweisungs-Bureau" betreibe, ohne die obrigkeitliche Erlaubniß hierfür zu haben. Ein Union-Arbeiter, der sich als solcher nicht zu erkennen gegeben, habe gestern bei der neuen Organisation um Beschäftigung nachgesucht und solche auch erhalten, was jetzt als „Testfall" benützt werden solle.

* * *

In dem Kampfe der „Chicago Drapers' and Tailors' Exchange" gegen die Schneidergesellen scheint es vorläufig auch noch zu keinem Friedensschluß kommen zu wollen. Heute wurden auch die 60 Angestellten der Firma Fred W. Croft, von Nr. 107 Madison Str., und Carver & Mackey, von Nr. 187 Dearborn Str., ausgesperrt, und der Verband der Meister geht mit der Absicht um, in den nächsten Tagen ein Hauptquartier zu eröffnen und andere Arbeiter zu engagiren.

Stadt und County.

Zensus-Direktor Merrian hat die Pläne des County-Zensusvorstehers George F. Gilbert für Aufnahme der Volkszählung gutgeheißen, und in Folge dessen wird Herr Gilbert 42 Bureauangestellte zu ernennen haben.

Die Reparaturarbeiten an der Western Ave.-Brücke sind soweit vollendet, und im Laufe der nächsten Woche hofft man die schon seit Jahr und Tag gesperrt gewesene Brücke dem öffentlichen Verkehr wieder übergeben zu können.

Präsident James C. Irwin vom Countyrath, leidet an einer starken Erkältung und kann schon seit zwei Tagen seinen Amtsgeschäften nicht mehr nachgehen. Ernstere Besorgnisse werden indessen nicht um ihn gehegt.

Sechzehn Bewerber um Anstellung als Hilfs-Vorsteher der Bridewell haben sich heute der Zivildienstprüfung unterzogen, die vom Chef-Examinator Bersick geleitet wurde. Die meisten Prüflinge waren Angestellte der Anstalt.

Feuer in Süd Chicago.

In der Bäckerei von Frank Prenoski, Nr. 8403 Superior Str., kam heute Morgen ein Feuer zum Ausbruch, welches das Gebäude fast gänzlich einäscherte. Der dadurch verursachte Schaden beläuft sich auf etwa $1500. Die Flammen ergriffen auch das anstoßende Haus von Frank Benewiski, Nr. 8405 Superior Ave., und sprangen von dort auf das einem gewissen Frank Dudeski gehörige Gebäude, Nr. 8407 Superior Ave., über. Letzterer beziffert seinen Schaden auf $500, während Benewiskis Haus um $500 beschädigt wurde.

* Im hiesigen Bundesgericht kam heute vor Richter Seaman, welcher zu diesem Behufe aus Milwaukee herbeigerufen wurde, die Schadenersatzklage zur Verhandlung, welche die „Chicago Tribune" gegen die Assoziirte Presse, angeblich wegen widerrechtlicher Benutzung von Kriegsnachrichten, anhängig gemacht hat. Die langathmigen Plaidoyers der beiderseitigen Anwälte werden voraussichtlich nicht vor heute Abend zum Abschluß kommen.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Klar und kalt heute und am Samstag; Minimaltemperatur während der Nacht voraussichtlich einige Grad unter Null. Scharfer Westwind.

Illinois, Indiana, Missouri, Michigan und Wisconsin: Klar und andauernd kalt heute und am Samstag. Scharfe Winde aus Westen und Nordwesten.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 6 Grad; Nachts 12 Uhr 1 Grad; Morgens 6 Uhr 3 Grad unter Null; Mittags 12 Uhr 1 Grad unter Null.

J. C. Lutz & Co.
1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Samstag wird ein großer Bargain-Tag sein.

Main Floor.

2000 Stränge Potters Rope, Filo und twisted Seide, eine einzelne Partie, Auswahl, per Strang . . . 1c
100 Dtzd. 59c Qualität schwere gefließte Vests und Beinkleider für Damen, leicht beschmutzt, alle Größen, für . . . 29c
1.00 Qualität reinwollene Vests und Beinkleider für Damen, beschmutzt, Auswahl . . . 49c
79 Dtzd. 19c Qualität Seide Overshot Hosenträger für Männer, Mohair Enden und Unterhosen-Halter, ein Paar für einen Kunden, zu . . . 6c

Speziell.

1000 Pfd. 12c Qualität fancy Kindergarten Candy, per Pfd. . . . 5c

Schuh-Dept.

Dieser Samstags-Verkauf wird ein großer Bargain-Tag sein für Schuh-Käufer.
Warm gefütterte Slippers für Mädchen und Kinder, mit Ledersohlen, alle gehen per Paar zu . . . 15c
Flanell gefütterte Knöpf-Schuhe für Babies, — Größen 2 bis 5, werth 50c, per Paar für . . . 25c
Solid lederne Veal Calf Arbeitsschuhe für Männer, alle Größen, werth $1.50, per Paar . . . 1.00
Feine Känguru Calf Schnür-Schuhe für Knaben, Größen 2½ bis 5½, werth $1.75, — gute Facons und gut im Tragen, zum Verkauf zu . . . 1.25
Feine franz. Patent Calf Hand Welt Schnür-Schuhe für Männer, werth 3.50 per Paar, Samstag, alle Größen, für . . . 2.00
Solid lederne Dongola Knöpf- und Schnür-Schuhe für junge Damen, all die neuesten Facons, alle Größen, 12 bis 2, werth $1.25, per Paar für . . . 89c
Känguru Calf Knöpf-Schuhe für kleine Knaben, Größen 9 bis 2, kommt zeitig und nehmt das Beste was da ist zu . . . 75c
Alle unsere $1.98 und $1.75 Box Calf und Vici Kid Schuhe für Damen, gehen in diesem Verkauf zu . . . 1.50

Kleider-Dept.

25 ganzwollene schwarze oder blaue Chinchilla-Ueberzieher für Männer, mit schwerem Farmer Satin-Futter und Sammet Kragen, $7.00 werth, für . . . 4.50
35 schwarze Melton-Ulsters für Männer, mit Sturm-Kragen und fancy Flanell-Futter, $6.00 werth, für . . . 2.98
100 Paar fancy Worsted und wollene Jean-Arbeitshosen für Männer, gut gemacht, $1.25 werth, per Paar für . . . 88c
75 schwarze Cheviot und fancy Cassimere doppelknöpfige Kniehosen-Anzüge für Knaben, $1.50 werth, für . . . 98c
25 Dutzend Seidenplüsch double Band Mützen für Männer, mit Seidenfutter, 58c werth, für . . . 29c
40 Dutzend ganzwollene blaue Chinchilla und schwarze oder blaue Kersey double Band Mützen für Knaben, 29c werth, für . . . 15c

Domestics.

1200 Yds. Drapery Silkaline und Tinsel Crepe, elegante neue Muster, 10c per Yard werth, für . . . 5c
125 Dutzend Oil Opaque und schottische Holland Fenster-Rouleaux, mit Franse oder fancy Rand, alle Farben, fertig zum Aufhängen, volle Größe, werth von 35c bis 65c das Stück, für . . . 19c
500 Paar 3½ Yds. lange und 61 Zoll breite feine Nottingham Spitzen-Gardinen, die allerneuesten Entwürfe, Ecru oder weiß, $2.25 werth, per Paar für . . . 1.29
2500 Yds. feines Spitzen Gardinen-Netting, Brüssel Effekt Bobbinet, von 39c bis 50c per Yard werth, für . . . 25c
100 einzelne Chenille und Tapestry Portieres, volle Breite, von $1.50 bis $2.00 das Stück werth, für . . . 85c
1200 Yds. 50 Zoll breite Tapestry-Stoffe für Draperien und Ueberziehen von Möbeln, 58c die Yd. werth, für . . . 35c
1500 Yards 58 Zoll breiter türkischrother karrirter Tafeldamast — 25 verschiedene Muster, für Samstag, per Yard . . . 25c

Domestics—(Forts.)

75 Dutzend ganzleinene Damast-Handtücher, farbige Ränder, einige leicht beschmutzt, gewöhnlich für 30c das Stück verkauft, Samstag für . . . 22c
40 Dutzend 2 Yards lange roth eingefaßte Tischtücher — ringsherum befranst — werth 90c, für . . . 49c

Putzwaaren.

Feine schwarze Fedorahüte für Damen, regul. Preis 49c, für . . . 15c
Plüschhauben für Kinder, mit Pelz besetzt und mit Spitzenrüsche — werth 39c, für . . . 25c
Corded Seidenhauben für Mädchen, assortirte Facons und Farben — werth bis zu $2.49, für . . . 98c

Cloak-Dept.

125 Kinderkleider — gemacht von schottischen Plaids — hübsch besetzt mit Cashmere und Gilt Braid, alle Größen, werth $1.75, für . . . 79c
120 extra schwere ganzwollene Beaver Shawls mit seidengeknoteter Franse, werth $6.50, für . . . 4.48
Damen-Jackets, gemacht aus feiner Qualität ganzwollenem Kersey, perfekt gemacht und finished, durchwegs gefüttert, perfekt passend und in allen Größen, niemals für weniger als $5.50 verkauft, für . . . 2.48
35 Dutzend Damen-Wrappers, gemacht aus bester Flannelette, hübsch besetzt mit Novelty-Braid und Ruffles, voller Skirt, dunkle und mittlere Farben, werth $1.75, für . . . 98c
175 elegante Kleiderröcke für Damen, gemacht aus einfacher Brilliantine, Serge, Mohair etc., gut gemacht, gefüttert mit bester Percaline und zwischengefüttert, perfekt hängend, alle Längen, werth von $5.00 bis zu $6.00, für . . . 3.48

Basement.

Lackirte blecherne Spucknäpfe für . . . 5c
Nr. 8 Granite eiserne Theekessel für . . . 29c
2-Quart Granite eiserne Kaffeekannen mit schwerem Blech-Deckel, für . . . 15c
50c Kaffeemühlen Samstag für . . . 39c
Prachtvoll dekorirte englische Tassen und Untertassen, reg. Werth 19c, für . . . 10c
Vollständige Welsbach-Lichter, Samstags Spezial-Verkauf, nur . . . 39c
Glas-Kaffeeflaschen, mit Metall-Top, für . . . 5c

Carpet-Dept.

200 eiserne Bettstellen, Messing-Trimming, alle Farben und Größen, werth $4.00, für . . . 2.69
15 Rollen feine chinesische Strohmatten, in allen Farben, werth 15c die Yard, für . . . 9c
3½-Pfund Federkissen, überzogen mit feinem Satin-Finish Ticking, werth $1.00 das Stück, für . . . 69c
15 Rollen beste Qualität Floor-Oeltuch, 1 Yard breit, alles feine Muster, werth 45c, per Yard für . . . 25c
Matratzen, gefüllt mit echtem Kornstroh und überzogen mit extra schwerem Cotton Top, alle Größen, werth $3.50, Samstag nur . . . 2.19

Groceriese

J. C. Lutz & Co.'s bestes XXXX Minnesota Patentmehl, 5 Pfd. für 9c; in 98-Pfd.-Säcken, per Faß . . . 3.48
Swift & Co's Winchester Schinken, Pfund 7c
Durchaus frische Eier, garantirt, Dutzend 11c
Unsere beste Elgin Creamery Butter, Pfd. 25c
Swift & Co.'s bestes Compound Lard, Pfd. 5½c
Fancy Early June Erbsen oder Zuckerkorn, per Büchse . . . 5c
Beste deutsche Dill oder saure Pickles, Dtzd. 5c
Maple City Self-Washing Seife, 7 Stücke 25c
Fancy große loose Muskatell-Rosinen, Pfd. 7c
Reine Frucht-Präserven, in 5-Pfd. hölzernen Eimern, für . . . 15c
Fancy große Messina Zitronen, per Dutzend 10c
Bester polnischer Schnupftabak, per Pfund 25c
Bester Home-made Pound-Cake, per Pfund 9c
Unser 22c Combination Kaffee, per Pfund 18c
Uneeda Biscuits, per Packet . . . 3½c

Erben-Aufruf.

Die nachstehend aufgeführten Personen oder deren Erben wollen sich wegen einer denselben zugefallenn Erbschaft **direkt an Herrn Konsulent K. W. Kempf in Chicago, Ill., 84 La Salle Straße, wenden:**

Bauer, Eduard (Erbschaft $15,600 M.), aus Waldsee.
Bender, Johann Christoph, aus Diedenbergen.
Böpple, Andreas, aus Bonlanden.
Brose, Louise (Erbschaft 1,100 M.), aus Happenbach.
Dietz, Johann Jacob (Erbschaft 1450 M.), aus Dettingen.
Dischler, Theresia, aus Friedrichshafen.
Dorn, Johann Friedrich, aus Erlangen.
Ernst, Samuel Friedrich (Erbschaft 1,800 M.), aus Neckartenzlingen.
Fischer, Christian, Wilhelm und Karl (Erbschaft 2,100 M.), aus Neuenstadt a. d. Linde.
Fuchs, Karl Josef (Erbschaft 5,000 M.), aus Neuhausen a. F.
Hack, Karoline, aus Hattenhofen.
Heepe, Johann Konrad, aus Lindewerra.
Heidebruch, Otto Ferdinand, aus Königsberg i. Pr.
Kallenberg, Friedrich (Erbschaft 2,500 M.), aus Ludwigsburg.
Lieb, Ludwig (Erbschaft 3,500 M.), aus Dettingen.
Mühlhan, Wilhelm, aus Schloppe.
Müssig, Johann Baptist (Erbschaft 1,300 M.), aus Neckarsulm.
Otto, Luise (Erbschaft 700 M.), aus Winnenden.
Petzold, Andreas (Erbschaft 1,400 M.), aus Jonaswalde.
Pfannkuchen, Theodor (Erbschaft 1,100 M.), aus Ronneburg.
Pietsch, Konstantin, aus Neusalz a. Oder.
Rohwer, Henning, aus Jevenstedt.
Sauer, Sigmund, aus Steinheim.
Schäberle, Anton (Erbschaft 900 M.), aus Oeschelbronn.
Schelling, Wilhelm, Martin und Peter, aus Dußlingen.
Schweikert, Christof (Erbschaft 1,000 M.), aus Aach.
Schmid, Jakob Friedrich (Erbschaft 1,400 M.), aus Wildbad.
Seiler, Sofie Johanne (Erbschaft 600 M.), aus Gochsen.
Weugel, Johannes (Erbschaft 1,400 M.), aus Neckarweihingen.
Wieler, Gottlieb (Erbschaft 7,400 M.), aus Haubersbronn.

Wegen Vorschuß auf
Erbschaften,
Konsularische und Notarielle
Vollmachten,
und Rechtssachen aller Art **wendet Euch direkt an:**
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau.
Vertreter: Konsulent **Kempf,**
84 LA SALLE STR.
Offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 12 Uhr.
mfrdido

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR.,
gegenüber dem Courthouse,

Schiffskarten
für Dampferfahrten von New York:
Dienstag, 20. Febr.: „Lahn", Expreß, nach Bremen.
Mittwoch, 21. Febr.: „Noordland", nach Antwerpen.
Donnerstag, 22. Febr.: „La Touraine", Expreß, nach Havre.
Samstag, 24. Febr.: „Phoenicia" . . . nach Hamburg.
Samstag, 24. Febr.: „Spaarndam", nach Rotterdam.
Mittwoch, 28. Febr.: „Friesland", nach Antwerpen.
Donnerstag, 1. März: „München" . . . . nach Bremen.
Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Vollmachten,
notariell und konsularisch,
Erbschaften,
regulirt. Vorschuß auf Verlangen.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,
99 Clark Strasse.
Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr

Leset die „Sonntagpost".

ARTHUR BOENERT,
92 La Salle Str.

Schiffskarten.
$25.00 nach / **$28.00** von — Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, 2c., 2c.
Geldsendungen durch die Reichspost 3 mal wöchentlich.
Oeffentliches Notariat.
Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen,
Erbschaftssachen, Kollektionen
Spezialität.
Man beachte: tgl,so
92 LASALLE STR.

$2.75 Kohlen. $3.00

Indiana Nut . . . $2.75
Indiana Lump . . . $3.00
Virginia Lump . . . $3.25
Hocking oder B. & O. Lump . . . $4.00
Small Egg, Range und Chestnut,
zu den niedrigsten Marktpreisen.
Sendet Aufträge an
E. Puttkammer,
Zimmer 304, Schiller Building,
103 E. Randolph Str.
Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt.
Telephon Main 818. 31ja,tgl&so*

S. H. Smith & Co.
177 W. MADISON STR., nahe Halsted.
Alles in
Haus-Ausstattungs-Waaren.
Kauft was Ihr braucht.
Zahlt wann Ihr könnt.
Wenn Ihr unsere Preise und Bedingungen vergleicht, ehe Ihr kauft, **sparen wir Euch Geld!**
Ein Geschenk mit jedem Einkauf!
Abends offen! mmfr,mz16bw

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago & Alton—Union Passenger Station. Canal Straße, zwischen Madison und Adams Str. Ticket-Office, 101 Adams Straße.

*Täglich. †Except Sonntags.	Ankunft	Abfahrt
Pacific Vestibül-Expreß	† 3.00 N.	1.00 N.
Kansas City, Denver u. California	* 6.00 N.	8.45 V.
Kansas City, Colorado u. Utah Ex.	*11.30 N.	3.00 V.
St. Louis täglicher Lokalzug	* 9.00 V.	9.15 N.
The Alton Limited—für St. Louis	*11.00 V.	4.30 N.
St. Louis „Palace Expreß"	* 9.00 N.	7.15 V.
St. Louis und Springfield Midnight Special	*11.30 N.	8.00 V
The Alton Limited—für Peoria	†11.00 V.	4.30 N
Peoria Fast Mail	† 6.00 N.	1.00 N
Peoria Nacht-Expreß	*11.30 N.	7.15 V.
Joliet Expreß	† 5.00 N.	†7.45 N.
Joliet u. Dwight Accommodation	* 5.30 N.	10.00 V.

MONON ROUTE—Dearborn Station.
Ticket Offices, 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels.

	Abgang.	Ankunft.
Indianapolis u. Cincinnati	* 2:45 V.	*12.00 M.
Lafayette und Louisville	* 8.30 V.	* 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	† 8:30 V.	† 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	*11:45 V.	† 8.40 N.
Indianapolis u. Cincinnati		¦ 5:30 N.
Lafayette Accomodation	* 3:20 N.	*10:35 V.
Lafayette und Louisville	* 8:30 N.	* 7:23 V.
Indianapolis u. Cincinnati	* 8:30 N.	* 7:23 V.

*Täglich. † Sonntag ausg. ¦ Nur Sonntag.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.
"The Maple Leaf Route."
Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Straße. City Office: 115 Adams. Telephon 2380 Main.

*Täglich. †Ausgen. Sonntags.	Abfahrt	Ankunft
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, K. City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	† 6.45 V	†11.00 N
	* 6.30 N	* 9.30 V
	*10.30 N	* 2.30 V
Sycamore und Byron Local	* 3.10 N	*10.55 V

Eheglück auf Chinas Thron.

(Aus dem Leben des abgesetzten Kaisers Kwangsu.)

Anders, als es in anderen gesitteten Ländern und Staaten der Fall zu sein pflegt, vollzieht sich im Reiche der Mitte der Eintritt des Throninhabers in den heiligen Stand der Ehe. Gerade jetzt gewinnt dieses Thema aktuelles Interesse, wo Kaiser Kwangsu entthront worden und sein Name in aller Munde ist.

Im Jahre 1888, ein Jahr von seiner Verheirathung, wurde dem Kaiser eine „Fei" gegeben, ein vornehmes mandschurisches Mädchen von 15 Jahren, dem das Ehrenamt zu Theil wurde, ihn für die Ehe vorzubereiten. Im Oktober 1889 vermählte sich der Kaiser mit Yeh-ho-na-la, einer Tochter des stellvertretenden Bannergenerals Kwei-hsiang, welche aus nicht weniger als 1500 Kandidatinnen, lauter Töchtern von prinzlichen Geschlechtern des Mandschuvolkes, die das Privilegium haben, die Kaiser mit Gemahlinnen zu versehen, auserwählt worden war. Die Wahl einer Kaiserin ist eine Zeremonie, die der Kaiser selbst vorzunehmen hat. An dem dafür bestimmten Tage zieht durch das Labyrinth der Pekinger Straßen eine lange Prozession von verdeckten Ochsenfuhrwerken, in denen die Mandschuprinzen mit ihren Töchtern, die sie dem Kaiser vorführen, sitzen. Durch das Nordthor der Kaiserstadt werden die Heirathskandidatinnen in den inneren Hofraum geführt. Kurz darauf erscheint der Kaiser, an seiner Seite die Regentin-Mutter mit einem großen Gefolge von Ennuchen. Von hölzernen Täfelchen, die auf einem Tische liegen, liest der Kaiser Namen und Familie jeder der Prinzessinnen ab, die beim Namensaufruf, begleitet von ihrem Vater und dem Gouverneur ihrer Provinz, durch einige Eunuchen dem Kaiser vorgeführt wird. Der Kaiser spricht mit ihr und mit ihren Begleitern, zieht über ihre Person Erkundigungen ein, und die Toilette der jungen Dame gibt ihm Gelegenheit, sich auch ein Urtheil über die Vorzüge ihrer Erscheinung zu bilden. Es sei hier bemerkt, daß die Mandschus nicht die abscheuliche Sitte der Chinesen angenommen haben, die Füße ihrer Töchter zu verkrüppeln. Gefällt die Kandidatin dem Kaiser nicht, so wirft er das Namenstäfelchen in einen — Papierkorb, und ein Wink mit seiner Hand gibt dem Mädchen die Erlaubniß, sich zurückzuziehen; auf die Namenstäfelchen der ihm gefallenden Damen schreibt der Kaiser eine Klassifikation, die drei Stufen umfaßt, und legt das Täfelchen bei Seite. Nach Durchführung dieser Examination werden die Prinzessinnen alle aus dem Palaste geführt, und nach vier Tagen erhalten jene, die nicht gefallen haben, die Erlaubniß zur Heimkehr. Die übrig gebliebenen werden noch strengeren und viele Monate währenden Prüfungen unterworfen, bei denen die Beurtheilung des Charakters der Kandidatinnen durch die Kaiserin-Wittwe die Hauptrolle spielt. Erst nach vielen Monaten werden aus 15 übrig gebliebenen Kandidatinnen drei gewählt, von denen die eine legitime Kaiserin, die beiden anderen Nebenfrauen werden. Die Gemahlin des Kaisers Kwangsu, die aus Shanghai stammt, war bei ihrer Vermählung 18 Jahre, die beiden Nebenkaiserinnen, zwei Schwestern, 13 und 15 Jahre alt. Die Vermählungsfeierlichkeiten wurden mit einer noch nie dagewesenen Pracht vollzogen und sollen mehr als 10 Millionen Dollars verschlungen haben.

Mit dem gleichen Prunke vollzog sich am 4. März 1889 die Zeremonie des formellen Regierungsantritts des Kaisers Kwangsu. Wie alle Feierlichkeiten am chinesischen Hofe, ging auch diese innerhalb der geschlossenen Palaststadt vor sich, und kein einziger chinesischer Unterthan war ihr Zeuge. Thatsächlich haben mit Ausnahme der Bewohner des kaiserlichen Palastes — es sind dies nur Ennuchen und Weiber — bloß die höchsten Würdenträger des Reiches und ausländische Gesandte Gelegenheit, den Kaiser von Angesicht zu Angesicht zu sehen.

In der ersten Zeit nach seiner Großjährigkeitserklärung und seinem Regierungsantritte beschränkte sich Kaiser Kwangsu auf jene traditionelle Schattenrolle, welche das Zeremoniell ihm vorschreibt. Er erfüllte fleißig seine Hauptpflicht, den Vorfahren Opfer darzubringen, alle fünf Tage seine Tante zu besuchen und den Großwürdenträgern Audienzen zu ertheilen, in denen er ihre Berichte entgegennimmt. Diese sieht der Kaiser durch, kommentirt die für die Veröffentlichung bestimmten mit einem Rothstift, worauf diese Berichte und Verordnungen auf Aushängetafeln außerhalb des Palastes affichirt werden. Das ist das Originalmanuskript der seit 800 Jahren beinahe täglich erscheinenden Pekinger Staatszeitung. Von offiziellen Schreibern werden diese Manuskripte kopirt, und diese ersten Aufschriften gelten als Originalausgaben des Journals, die von Privatdruckereien gekauft und dann in kleinerem Format als Heftchen in gelbem Umschlag, die im ganzen Reiche verbreitet sind, reproduzirt werden. Charakteristisch für die Art, wie diese Zeitung redigirt wird — wenn man von einer Redaktion sprechen darf — ist die Thatsache, daß über den ganzen Krieg mit Japan nur die eine Mittheilung publizirt wurde, daß die Kaiserin-Wittwe 4000 Schachteln kühlender Pillen an die Soldaten nach Korea geschickt hat.

Es wird erzählt, daß Kaiser Kwangsu, der seit jeher von schwacher Gesundheit war und auch im Wachsthum wie in sonstiger körperlicher Entwicklung zurückgeblieben war, eine ziemlich unvernünftige Lebensweise führte, indem er die Regierungsgeschäfte zur Nachtzeit erledigte und bei Tage schlief. Er näherte sich fast ausschließlich von Reis, trotzdem nach altem chinesischen Gesetz für seinen Tisch täglich 30 Pfd. Braten, 7 Pfund Suppenfleisch, 2 Schafe, 2 Enten, Milch von 80 Kühen und Aufguß von 75 Theepacketen geliefert wird.

Thatsächlich führte bis nach dem unglücklichen Krieg mit Japan die Kaiserin-Wittwe die Regierung. Der Ausgang des Kampfes stärkte die jungchinesische Reformpartei, die ihren Hauptsitz in der Handelsstadt Kanton hat. Die Kantonesen bildeten seit jeher am chinesischen Hofe eine mächtige Gruppe, deren Haupt in dem Augenblicke des Ausbruches der Krise Tschang-yin-huan war. Durch Vermittelung des jungen Literaten Kang-yu-wei, der selbst aus Kanton stammt und ein Altersgenosse des Kaisers ist, gewannen die Jungchinesen Einfluß auf Kwangsu, dem nahegelegt wurde, daß er sich bestreben solle, durch Reformen den Gegensatz zwischen der Chinesen- und der Hof- und Militärpartei der Mandschus zu mildern, um so die Zukunft der Dynastie sicherzustellen. Japaner und Engländer trachteten aus politischen Gründen, die zu Tage tretende Neigung, reformatorisch zu wirken, zu fördern, und es war schon ein großer Sieg der Jungchinesen, als der Kaiser sich mit dem Studium der englischen Sprache zu befassen begann, das er jedoch binnen kurzem wieder aufgab.

— Kindermund. — Der kleine Karl (zu seiner streitsüchtigen Emma): „Ich bin wirklich froh, daß Du meine Schwester bist". — Emma: „Warum?" — Karl: „Weil ich sicher bin, daß Du nicht meine Frau wirst".

Erkältung in einem Tage zu heilen

nehme man Laxative Bromo Quinine-Tablets. Alle Apotheker geben das Geld zurück, wenn sie nicht heilen. E. W. Grove's Unterschrift ist auf jeder Schachtel. 25c. mosf*

Das Polizeikorps von Johannesburg.

Einem Briefe aus Johannesburg von Ende Dezember 1899 entnimmt die „N. Fr. Presse" nähere Mittheilungen über das Polizeikorps, welches zum Schutze der Minen im Oktober des vorigen Jahres aufgestellt wurde. Das Korps führt den Namen "Speciale politie voor de Mynen" und steht unter dem Oberkommando des Regierungs-Kommandanten J. von der Merwe, eines Transvaalers, der mit seinem Adjutanten, einem Franzosen, alle Angelegenheiten des Korps leitet. Den Sicherheitsdienst dirigiren: E. Boucher (Franzose), Kapitän; P. Burkhardt (Deutscher), Adjutant; A. Epler (Oesterreicher), Kapitän; G. Nathan (Deutscher), Adjutant; H. Hoffer (Franzose), Kapitän; H. Rosendorff (Deutscher), Adjutant; J. Sauvier (Franzose), Kapitän; H. Dupont (Franzose), Adjutant. Den vier Kapitänen, die gleich den drei finanziellen Administratoren (sämmtlich Deutsche) keinen Gehalt beziehen, obliegt die Kontrole des Dienstes auf den Minen, welche von den genannten Personen durch häufige Inspektionen während des Tages und der Nacht in umfassender Weise geübt wird. Der ganze Distrikt ist in 15 Gruppen mit je einem Offizier als Kommandanten eingetheilt und die Gruppen wieder in vier Rayons, die den bereits erwähnten Kapitänen untergeordnet sind. Jeder Gruppenkommandant hat täglich an das Hauptkommando einen Bericht einzusenden. Im Hauptquartier versieht jeden Tag ein anderer Kapitän den Dienst. Das heute 477 Mann umfassende Korps setzt sich aus Angehörigen aller Nationalitäten zusammen, wobei die Deutschen mit 159 Mann, die Oesterreicher und Ungarn mit 112 Mann das stärkste Kontingent stellen, denen Italiener, Holländer, Schweden, Russen, Dänen, Schweizer, Griechen, Franzosen, Transvaaler, Belgier und Portugiesen folgen. Neben Bekleidung und freier Wohnung erhält die Mannschaft eine Löhnung von 10 Schilling per Tag, die Sergeanten eine Besoldung von 20 Schilling per Tag, die Offiziere eine Gage von 30 Schilling per Tag, wobei sie sich selbst zu beköstigen haben.

— Charakteristische Erkundigung. — Kleine Komtesse: „Mama, ist Jemand, der geschwitzt hat, noch hoffähig?"

Der beste Zug nach Des Moines

verläßt Chicago täglich via der North Western Linie um 10:00 Vorm. und kommt in Des Moines um 7:55 Abends an. Ticket-Officen: No. 193 Clark Str. und Passagier-Station, Ecke Wells und Kinzie Str.
10,12,14,16,18,20,22,24feb

$11. DOLLARS

Work Bros. & Co.
Wholesale-Kleider-Fabrikanten,
Nordwest-Ecke Jackson und 5. Ave.
Offen an Samstagen während des Februars bis 7 Uhr Abends.

Ein paar Dollars

jetzt weise angelegt, werden Euch von $10 bis $12 ersparen. Wir offeriren Euch die Auswahl von allen Anzügen oder Ueberziehern in unserem Hause für $11.00. Wir nehmen nichts aus. Kleider, die im Retail bis zu $25.00 verkauft werden. Es wird sich für Euch bezahlen, sowohl einen Anzug wie einen Ueberzieher zu kaufen und bis zum nächsten Winter wegzulegen. Hier gehts direkt vom Fabrikanten zum Publikum und unsere Garantie begleitet jedes Stück. Es wird sich für Euch als vortheilhaft erweisen, die Geld ersparende Gelegenheit zu untersuchen. Auswahl von allen Anzügen oder Ueberziehern im Hause für . . . **$11.00**

Feine Männer-Hosen. Die feinsten, welche wir haben. Retail-Werth $5 und $6. Trefft die Auswahl von allen Männer-Beinkleidern in unserem Hause für . . . **$2.85**

Wartet nicht, wenn Ihr krank seid.

Geht zu Dr. Reinhardt, denn nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden für Medizin oder Behandlung, wenn Ihr nicht geheilt werdet.

Er verlangt
keine Bezahlung, wenn Ihr nicht geheilt werdet.

Das ist der ehrliche Plan des Doktor Reinhardt, dem großen Ohren-Spezialisten im Masonic Temple. Vergeudet keine Zeit, indem Ihr zu anderen Doktoren geht, sie monatelang besucht und die Gebühren bezahlt, ohne Hilfe zu erlangen. Falls Ihr an irgend einer Krankheit leidet, geht zu Dr. Reinhardt und begebt Euch in seine neue elektrisch-medizinische Behandlung. Sie kurirt, nachdem Euer Hausarzt es nicht vermochte.

Was ist Eure Krankheit?

Seid Ihr taub, habt Ihr Schwindsucht, Asthma, Heufieber oder Katarrh? Leidet Ihr an Nervenschwäche oder irgend einer Krankheit der Nieren oder Blase? Habt Ihr Herz-, Leber- oder Eingeweide-Leiden? Falls Ihr an irgend einer Krankheit leidet, geht sogleich nach Dr. Reinhardt im Masonic Temple, Chicago, und begebt Euch in seine wunderbare Behandlung. Es kostet Euch nichts, wenn Ihr nicht geheilt werdet.

Landleute und Leute von benachbarten Ortschaften und Dörfern warten nicht, sondern kommen mit jedem Zuge nach Chicago, um von Dr. Reinhardt im Masonic Temple geheilt zu werden. Er garantirt eine Heilung in jedem angenommenen Falle.

Eisenbahn-Fahrgeld vergütet an auswärts wohnende Patienten.

Schwacher Magen
Geheilt durch Dr. Reinhardt.

Fräulein Wagerman, 9124 L Ave., South Chicago: „Ich hatte eine Zeit lang Katarrh, Schleim tropfte von dem Hintertheil meiner Nase in meine Kehle und von da in den Magen. Ich hatte manchmal Blähungen und saures Aufstoßen. Ich hatte ebenfalls schlimme Schmerzen zu erdulden. Die Blähungen affizirten mein Herz und verursachten Schwäche-Anfälle. Ich ging zu Dr. Reinhardt und er heilte mich in drei Wochen."

Schwache Männer
Dr. Reinhardt weiß, wie es mit Euch steht.

Es sind Schmerzen im Kreuz vorhanden, blaue Ringe unter den Augen, Flecken vor Euren Augen; Euer Schlaf erquickt Euch nicht; Ihr fühlt müde wenn Ihr des Morgens aufsteht; Ihr seid manchmal geistesabwesend; Euer Gedächtniß ist schwach; Ihr verliert an Gewicht, seid hohläugig; das Weiße Eurer Augen ist gelb; das Haar fällt aus und hat ein trockenes, lebloses, todtes Aussehen; Ihr seid furchtsam, denkt immer daß etwas Schlimmes passirt; sehr nervös, Ihr habt schlechte Träume; schreckt im Schlaf auf und erwacht aus einem Traum erschreckt; stechende Schmerzen in der Brust; keinen Appetit, Abscheu gegen weibliche Gesellschaft, seid lieber allein. Wißt Ihr die Ursache, die dies hervorbrachte? Dieser Zustand bessert sich nicht von selbst, sondern wird allmählig immer schlimmer. Sprecht vor oder schreibt an Dr. Reinhardt im Masonic Temple, Chicago. Er garantirt eine Heilung für Euch, heilt Euren geschwächten Körper und gibt Euch Manneskraft wieder. Konsultation und Untersuchung frei und nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden für Medizin oder Behandlung, wenn Ihr nicht geheilt werdet. Referenzen: Beste Banken und Geschäftsleute der Stadt. Alles absolut vertraulich.

Blasen-Leiden und Striktur.

Viele Männer und Frauen leiden an Urin-Abfluß, er läuft langsam, schwer und schmerzhaft, und oft müssen sie des Nachts aufstehen, manchmal fließt Blut ab, und dies ist sehr gefährlich, da leicht Entzündung hinzutreten kann, welche Blasensteine erzeugt. Konsultirt Dr. Reinhardt, falls Ihr an einer Blasenkrankheit oder an Strikturen leidet. Leidet nicht länger. Dr. Reinhardt kann und wird Euch heilen, wenn Ihr nur vorsprecht und in Behandlung tretet. Eine Heilung in jedem angenommenen Fall garantirt.

Seid Ihr taub?
Dr. Reinhardts Elektrizität stellte mein Gehör wieder her.

Herr J. Johnson, 897 N. Artesian Ave: „Ich mache diese öffentliche Aussage aus diesem Grunde: Ich weiß, es gibt viele Leute, die taub sind, aber sie wissen nicht wo sie hingehen sollen um geheilt zu werden. Ich wußte es nicht bis ich Dr. Reinhardt fand. Ich war zwei Jahre auf meinem linken Ohr taub und kürzlich wurde mein rechtes Ohr affizirt. Dr. Reinhardt hat mein Gehör wiederhergestellt, so daß ich jetzt so gut wie je hören kann."

Die X-Strahlen,
um den Sitz der Krankheit zu finden.

Eine X-Strahlen-Untersuchung der Lungen, des Herzens, des Magens, der Nieren, der Blase, des Gehirns, Rückgrat, Gelenke, verkrüppelten Gliedmaßen, Taubheit oder irgend eines Körpertheils ist zu haben, wenn man bei Dr. Reinhardt vorspricht, dem großen X-Strahlen-Fachmann im Masonic Temple. Die alte Methode, mittels Instrumenten zu horchen oder durch das Anschlagen mittels der Finger ist nicht zufriedenstellend — es ist einfach nur rathen. Der Doktor kann nur sagen, er glaube, dies oder das ist das Leiden. Und solche Untersuchungen sind genug, um irgend Jemanden in Schrecken zu versetzen. Alle Leute, die von unbekannten und versteckten Leiden heimgesucht werden, sollten durch das X-Strahlenlicht untersucht werden, denn mittelst dieses ist das Innere vollständig zu sehen, und der genaue Umfang der Krankheit kann festgestellt werden. Die Untersuchung ist sehr leicht, verursacht keine Schmerzen oder Unannehmlichkeiten. Keine Nachtheile erwachsen je aus der Anwendung von Dr. Reinhardts verbesserten X-Strahlen. Wenn Sie glauben, Sie leiden an irgend einer Krankheit, sprechen Sie bei Dr. Reinhardt im Masonic Temple vor und lassen sich untersuchen.

Auswärts Wohnende sollten wenn möglich wegen Untersuchung nach der Stadt kommen. Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, schreibt an Dr. Reinhardt und beschreibt Eure Krankheit in Euren eigenen Worten.

Eure Lungen.
Die Entdeckung heilte mich von Schwindsucht.

„Ich ging nach der Stadt, um geheilt zu werden."

Herr F. Ruffner, Syracuse, Ind.: „Ich hatte die letzten drei Jahre Schmerzen in meinen Lungen. Ich litt an Nachtschweiß, spuckte Blut und hatte des Nachmittags Fieber. Meine Verwandten starben an Schwindsucht. Ich fürchtete, daß keine Hilfe für mich sei. Als ich von Dr. Reinhardts Entdeckung für die Heilung von Schwindsucht las, und nachdem ich die angezeigten Heilungen untersucht hatte, beschloß ich zu ihm zu gehen. Er untersuchte meine Lungen mit der X-Strahlen-Maschine und stellte leicht den Sitz des Leidens fest. Eine kurze Zeit lang gab er mir spezielle Behandlung in seiner Office, und ich ging heim mit einem Vorrath seiner neuen Lungen-Speise, und ich kann sagen, daß ich jetzt gesund bin."

„Rheumatismus geheilt."

H. E. Thompson, 352 Ontario Str.: „Ich bin nicht mehr der lahme Mann, der ich war. Ich kann jetzt leicht und bequem gehen. Dr. Reinhardts wunderbare hohe Temperatur-Behandlung trieb den Rheumatismus bald aus mir heraus.
Verschwendet keine Zeit mit Salben und sogenannten Patent Rheumatismus-Heilmitteln. Ich versuchte alle, von denen ich hörte, ohne Nutzen."

Dr. Reinhardt
Masonic Temple, Chicago,
Zimmer 705 und 706.

Sprechstunden.—10 Uhr Vorm. bis 12.30 Nachm., 2 Uhr Nachm. bis 6.30 Uhr Abend täglich. Arbeitsleute werden Zeit erübrigen, Dienstag und Freitag Abends von 7—9, Sonntags von 9—12 Uhr Nachm. vorzusprechen.

Notiz. — Spezielle Aufmerksamkeit wird auswärts Wohnenden und Farmers, welche nach der Stadt kommen, gewidmet.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Burlington-Linie.
Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Tel. No. 3831 Main. Schlafwagen und Tickets in 211 Clark Str., und Union-Bahnhof, Canal und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Lokal nach Galesburg	† 8.30 V	† 6.10 N
Ottawa, Streator und La Salle	† 8.30 V	† 6.10 N
Rochelle, Rockford und Forreston	† 8.30 V	† 2.15 V
Lokal-Punkte, Illinois u. Jowa	*11.30 V	* 2.15 N
Alle Orte in Texas	* 1.30 N	* 2.35 N
Clinton, Moline, Rock Island	† 1.30 N	† 2.15 V
Fort Madison und Keokuk	* 1.30 N	* 2.35 N
Denver, Utah, California	* 1.30 N	* 8.10 N
Galesburg und Quincy	* 1.30 N	* 2.35 N
Ottawa und Streator	† 4.30 N	†10.35 N
Sterling, Rochelle und Rockford	† 4.30 N	†10.35 V
Omaha, C. Bluffs, Nebraska	* 5.50 N	* 7.00 V
Kansas City, St. Joseph	* 6.10 N	* 8.50 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.30 N	* 9.25 V
Kansas City, St. Joseph	*10.30 N	* 7.00 V
Quincy, Keokuk, Ft. Madison	*10.30 N	* 7.00 V
Omaha, Lincoln, Denver	*10.30 N	* 8.20 V
Salt Lake, Ogden, California	*10.30 N	* 8.20 V
Deadwood, Hot Springs, S. D.	*10.30 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	[illegible]	10.25 N

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags. ¶ Täglich [illegible]

Nickel Plate. Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.
Bahnhof: Van Buren Str., nahe Clark Str., am Loop.

[illegible]

West Shore Eisenbahn.
Vier limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago u. St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel-Plate-Bahn mit eleganten Ess- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.
Züge gehen ab von Chicago wie folgt:
Via Wabash.
Abfahrt 12.02 Mtgs. Ankunft in New York 3.30 Nachm. / „ „ Boston 5:50 Abds.
Abfahrt 11:00 Abds. „ „ New York 7:50 Vorm. / „ „ Boston 10:20 Vorm.
Via Nickel Plate.
Abf. 10:35 Vorm. Ankunft in New York 3:00 Nachm. / „ „ Boston 4:50 Nachm.
Abf. 10:15 Abds. „ „ New York 7:50 Vorm. / „ „ Boston 10:20 Vorm.
Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:
Via Wabash.
Abf. 9:10 Vorm. Ankunft in New York 3:30 Nachm. / „ „ Boston 5:50 Abds.
Abf. 8:40 Abds. „ „ New York 7:50 Vorm. / „ „ Boston 10:20 Vorm.
Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen-Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an
C. E. Lambert, General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York.
J. J. McCarthy, Gen. Western-Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.
John W. Cook, Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Illinois Zentral-Eisenbahn.
Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postzuges) an der 22. Str.-, 39. Str.-, Hyde Park- und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchzüge;	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Spezial	* 8.30 V	* 9.20 N
New Orleans & Memphis Limited	* 5.30 N	*11.25 V
Monticello, Ill., und Decatur	* 5.30 N	*11.25 V
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 V
St. Louis Daylight Spezial	*11.20 V	* 8.30 N
Springfield & Decatur	*11.20 V	* 8.30 N
Cairo, Tagzug	¦ 8.35 V	¦ 7.00 N
Springfield & Decatur	9.10 N	* 7.35 V
Memphis Postzug	* 2.50 V	.....
Bloomington & Chatsworth	¦ 5.45 N	¦11.25 V
Southern Expreß	* 8.40 N	* 7.00 V
Gilman & Kankakee	* 4.00 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	* 3.30 N	*10.10 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.45 N	* 6.50 V
Rockford Passagierzug	* 2.20 N	*10.10 V
Rockford, Dubuque und Lyle	¦10.10 V	¦ 7.20 N
Rockford & Freeport Expreß	¦ 6.30 N	....
Dubuque & Freeport	......	¦ 1.30 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ¦Täglich ausgenommen Sonntags. xSchlafwagen offen um 9:30 Abends.

Chicago & Erie-Eisenbahn.
ERIE LINES
Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.[illegible] V	†6.10 N
New York & Boston	*3.00 N	*5.00 N
Jamestown und Buffalo	†3.00 N	*5.00 N
Rochester Accomodation	4.10 N	*10.00 V
New York und Boston	*9.20 N	*7.35 V
Columbus und Norfolk, Va.	*9.20 N	*7.35 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

SCHLESINGER MAYER

$5 für wirkliche $10 schneidergemachte schwarze „silk-finish" Englische Mohair Crepon Röcke:

Eine unnachahmliche Offerte von schwarzen „silk finish" Mohair Crepon Kleiderröcken — angefertigt aus den feinsten Crepon-Geweben von der anerkannten Zentralstelle für schwarze Crepons in Chicago. Jeder Rock ist ein Muster von Eleganz — genau den Anforderungen der Mode für 1900 entsprechend, welche unzweifelhaft dem Crepon-Rock vor allen anderen den Vorrang einräumt—1000 schwarze „silk finish" Crepon Kleiderröcke für den Samstags-Verkauf.

$5 für $10 neue 20. Jahrhundert schwarze „Silk Finish" Crepon Röcke — vom Schneider angefertigt, als die Arbeit billig war — in fünf verschiedenen Facons, ganz gefüttert. Diese schwarzen „Silk Finish" Englisch Mohair Crepon Kleiderröcke stehen in keiner Beziehung den kostspieligen, hochfeinen, auf Bestellung gemachten Röcken der exklusiven Schneider nach, für welche in der Regel fabelhafte und übertriebene Preise verlangt werden. Jeder Rock ist aus jenen $2½ schwarzen „Silk Finish" Crepons hergestellt — und kann unter gewöhnlichen Verhältnissen nicht unter $10 geliefert werden — morgen nehmt die Auswahl von 25 Mustern, zu $5

$5 für $10 neue 20. Jahrhundert Crepon Röcke — angefertigt aus den neuen Silk Finish schwarzen englischen Mohair Crepons—in sämmtlichen neuesten, modischsten und elegantesten Geweben — viele davon einzig in ihrer Art — neue Silk Finish schwarze Brocatelle Crepons — neue Silk Finish schwarze Lizard Crepons — neue Silk Finish schwarze Soufflé Crepons — neue Silk Finish schwarze Poudre Crepons — neue Silk Finish schwarze Crackle Crepons — neue Silk Finish schwarze Pebble Crepons — Stoffe, die mit $2½ per Yard notirt werden — Röcke, die zu $10 wirkliche Bargains wären, morgen alle für $5

$5 für $10 schwarze „silk finish" Crepon Kleiderröcke, wie Abbildung.

Ein riesiges Ereigniß — eine unvergleichliche Gelegenheit! Korrekt gekleidete, sowohl als ökonomisch veranlagte Leute waren sich längst der außerordentlichen Preis-Möglichkeiten von S. & M.'s Suit u. Skirt Organisation bewußt. Morgen beginnt eine neue Aera—das Hervortreten von Chicagos größter Crepon Zentralstelle — Chicagos größtes Crepon Rock-Zentrum — unter Verhältnissen, mit denen kein anderes Geschäft konkurriren kann — ohne Verlust.

Lokalbericht.

Deutsche Gesellschaft.

Ihr Wirken während des verflossenen Geschäftsjahres.

Dem 45. Jahresbericht über die Thätigkeit der Deutschen Gesellschaft vom 1. Januar 1899 bis zum 31. Dezember 1899 ist Folgendes zu entnehmen: 1489 angemeldete Armenfälle wurden sorgfältig untersucht und in 1428 Fällen Unterstützung gewährt. Für diesen Zweck kamen im Ganzen $5376 zur Verwendung, und zwar $3738.39 in Baar, während der Rest für Kohlen, welche Bedürftige erhielten, für Kost und Nachtlager, für Schuhe u. dgl. verausgabt wurde. Beschäftigung wurde 3475 Personen nachgewiesen. Die Kosten der Verwaltung der Arbeitsnachweisungs-Abtheilung beliefen sich auf $635.

Jahresbericht des Schatzmeisters.

Die Einnahmen der Gesellschaft im letzten Jahre betrugen $11,933.11 wie folgt: Kassenbestand am 31. Dezember 1898, $2357.45; Beiträge von Mitgliedern, $3230.38; Geschenke, $627.80; Zurückerstattete Unterstützungen, $306.47; Zinsen, $1891.31; Zurückgezahlte Hypotheken, $3520.

Ausgaben: Für Unterstützungen $4376.72; Kosten der Arbeitsnachweisungs-Abtheilung, $635; Für Gehälter $1800; Für Miethe und Reinigen des Geschäftslokals $960; Für Drucksachen, Schreibmaterial, Porto, Steuern etc., $375.68; Für angekaufte Hypothek, $2010.40. Insgesammt $10,157.40.

Kassenbestand am 31. Dezember 1899, $1775.71.

Vermögen der Gesellschaft.

Hypotheken, $30,335.00; Grundbesitz unter Kontrakt von Verkauf, $2200; Erwachsene Zinsen, $420.00; Baar an Hand, $1775.71. Zusammen $34,730.71.

Während des verflossenen Geschäftsjahres wurden 32 neue Mitglieder aufgenommen, und belief sich die Gesammt-Mitgliederzahl am Ende desselben auf 549. Durch den Tod verlor die Gesellschaft im letzten Jahre 13 Mitglieder.

In dem Jahresbericht ist unter Anderem der Wunsch ausgesprochen, daß Arbeitgeber in der Stadt, namentlich Geschäftsleute und Besitzer von Fabriken, sich um Zuweisung von Arbeitern an die Gesellschaft wenden möchten, da dadurch manchem um Unterstützung vorsprechenden Familienvater durch Arbeitsnachweis geholfen werden könnte.

* In der Holländischen Reformirten Kirche, Nr. 523 W. 14. Str., fand gestern Abend eine zahlreich besuchte Sympahtie-Versammlung für die Buren statt. Die Besucher derselben, welche bisher fast durchweg Republikaner waren, sind in Folge der Macrum'schen Enthüllungen auf die McKinley'sche Verwaltung jetzt schlecht zu sprechen und werden sich im Herbst voraussichtlich den Gegnern des Präsidenten anschließen.

* Im Bankerott-Gericht hat Frank W. Williams, ein Aktionär der „American Frame & Picture Co.", um Entlastung von seinen Schulden im Betrage von $73,026 nachgesucht. Der Bittsteller, welcher jetzt ein Geschäft im Hause No. 81 Illinois Str. betreibt, gibt seine Bestände mit $12,000 an.

(Eingesandt.)

Frau Bergmann gestorben.

Am Donnerstag Morgen, den 15. Februar, kehrte der Todesengel bei einer der frühen Ansiedlerinnen Chicagos ein. Frau Helene Bergmann, allgemein in Lake View als „Mutter Bergmann" bekannt, schloß ihre irdische Laufbahn in ihrer Heimath, Nr. 1443 Diversey Boulevard. Sie wurde geboren zu Schala, Regbzk. Münster, in Westphalen, Preußen, am 16. Februar 1814, erreichte somit ein Alter von 86 Jahren. Der Tod wurde hauptsächlich verursacht durch Altersschwäche. Die Verstorbene kam im Jahre 1839 als ledige Person in New Orleans an, verehelichte sich aber bald nachher mit ihrem nun schon 20 Jahre verstorbenen Gatten, Friedrich Bergmann. Im Jahre 1840 kamen sie nach Lake View, woselbst sie sich niederließen, um eine Heimath zu gründen. Hier betrieben sie das Gärtnergeschäft, bis ihr hohes Alter und die Ausdehnung der Stadt Chicago dieses nicht mehr gestatteten.

Frau Bergmann half eine der ersten deutschen protestantischen Gemeinden in Chicago gründen. Sie gehörte ursprünglich zu der Evangelischen Gemeinschaft, welche im Jahre 1843 eine der ersten deutschen protestantischen Kirchen an Ecke von Wabash Ave. und Monroe Str. errichtete. In den letzten Jahren ihres Lebens gehörte sie der Diversey Ave. Evangelischen Gemeinde an, welche in Verbindung mit der Vereinigten Evangelischen Kirche steht. Sie und ihr Gatte halfen in ihrem Leben nicht weniger als 6 Kirchen in Chicago errichten, von denen zwei sehr stattliche und werthvolle Gebäude waren.

Die Leichenfeierlichkeiten finden am Montag Nachmittag um 2 Uhr in der Diversey Ave. Evangelischen Kirche, Ecke Diversey und Best Ave., unter Leitung von Pastor J. G. Fidder statt.

Die Verstorbene hinterläßt zwei Söhne, eine Tochter und einen Stiefsohn, welche alle in der Nähe der ursprünglichen Heimath in Lake View wohnhaft sind. J. G. F.

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

Versucht sie bei Husten, Erkältungen, Asthma, Bronchitis, Heiserkeit und rauhem Hals.

Verhaftung mit Hindernissen.

Durch ein verdächtiges Geräusch aufmerksam gemacht, betrat gestern Nachmittag der Blaurock Josef Halligan von der 22. Str.-Polizeistation das leerstehende Haus Nr. 2333 Canal Str. und überraschte dort einen Einbrecher, der bereits eine große Anzahl Wasserröhren ausgeschnitten hatte. Der Strolch floh beim Anblick des Polizisten nach dem dritten Stockwerk, öffnete ein Fenster und sprang aus einer Höhe von 35 Fuß in den Hof hinab. Halligan sprang ihm ohne Zögern nach und blieb unverletzt, während der Einbrecher einen doppelten Bruch des linken Beines davongetragen hatte. Der Verletzte, welcher seinen Namen als John Miller angab, wurde nach dem Hospital im Countygefängniß gebracht.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Aus dem Bankerottgericht.

Beim zuständigen Bundesgericht haben die Nachbenannten um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten nachgesucht: Etta M. Baldwin, Schulden $19,700; Josef Wm. Goodkind, Verbindlichkeiten $11,800; Josef H. Orno, Schulden $9200; James H. Taylor, Verbindlichkeiten $7000; Robert Youngquist, Schulden $4200; Charles F. Babcock, Verbindlichkeiten $3200; Oskar F. Berkstrom, Schulden $1400; Thomas Johnson, Verbindlichkeiten $1100. Sämmtliche Bittsteller geben an, daß sie jetzt über keinerlei Vermögen verfügen.

Höhere Kohlenpreise.

Herr Wm. P. Rend, der als Grubenbesitzer und Kohlenhändler mit den einschlägigen Verhältnissen vertraut sein dürfte, gibt der Ansicht Ausdruck, daß der Preis der Hartkohlen am 1. April um weitere 25—50 Cents per Tonne in die Höhe gehen werde. Als Grund hierfür bezeichnet er die großen Bestellungen, welche wegen des Kohlenmangels in Europa besonders von den Dampfer-Gesellschaften bei den Grubenbesitzern in Pennsylvanien und West Virginien gemacht werden.

Die Abschaffung des Gefängniß-„Kettenschritts."

Dem Nichteingeweihten ist der Kettenschritt eine interessante Erscheinung. Er entstammt der Nothwendigkeit, große Massen von Sträflingen so ökonomisch und auf so kleinem Raume zu behandeln, wie möglich. Eines jeden Mannes Hände ruhen auf den Schultern seines Vordermannes, während seine Kniee sich der Rückseite der Kniee Jenes anpassen. Das bedingt einen kurzen, schleifenden Schritt und eine schwankende Bewegung, welche er, wie behauptet wird, selten wieder los wird. Aus diesem Grunde wird auf seine Abschaffung gedrungen. Das beweist die Macht der Gewohnheit. Eine andere Gewohnheit, die man ebenso schwer wieder los werden kann, ist Verstopfung; doch gibt es da ein Heilmittel, welches sie ebenso beseitigen wird, wie Dyspepsie, Verdauungsstörung, Gallevergiftung, Unthätigkeit der Leber und Trägheit der Nieren, und das Heilmittel ist Hostetters Magenbitters. Es ist für das ganze System ein großartiges Belebungsmittel, welches das Blut reinigt, die Nerven neu belebt und den Appetit verbessert. Versucht es. Bei allen Apothekern zu haben.

Plötzlicher Tod.

An der 43. Str. brach heute beim Passiren des Hochbahngerüstes O. L. Olmstead, ein Angestellter der „Union News Co.", plötzlich zusammen und verschied auf der Stelle. Ein Herzschlag hatte dem Leben des 60jährigen Mannes ein Ende gemacht. Olmstead wohnte im Hause Nr. 5830 Washington Avenue.

An unsere Leser.

Leset die letzte Notiz von N. Smidt, von der „Adjuster Federal Insurance League" auf Seite 8, und Ihr werdet dadurch profitiren, wenn Ihr mit ihm in Geschäftsverbindung tretet. Es bleiben nur noch 1½ Tage, zu welcher Zeit dann alle Dispute beigelegt sind, und der durch Feuer verursachte Schaden, welchen die Union-Kleiderhändler, Ecke von Clark und Lake Str., erlitten, beglichen wird.

* Vor Richter Baker wurde heute mit der Prozessirung von John Cromley begonnen, welcher angeklagt ist, in die Wohnung von John Heffron, Nr. 3549 Seeley Ave., eingebrochen zu sein und Werthsachen im Betrage von $75 gestohlen zu haben. Der noch jugendliche Angeklagte soll auch viele andere Einbrüche auf der Südseite verübt haben.

Demokratische Primärwahlen.

Dieselben sollen am 9. März stattfinden, und Tags darauf die Town- und Ward-Konvente.

Kampagne-Stimmungsbilder aus den einzelnen Wards.

Allerlei Nachrichten aus dem Rathhause.

Das demokratische County-Zentralkomite hat gestern beschlossen, die Frühjahrs-Primärwahlen am Freitag, den 9. März und Tags darauf die Ward- und Town-Konvente abzuhalten. Letztere finden in folgenden Hallen statt:

Town-Konventionen.

Jefferson — Gaines' Pavilion, 2246 Milwaukee Avenue.

Lake View — Matt Jung's Halle, Lincoln und Ashland Ave.

Süd Chicago — Freibergs Halle, 182 22. Str.

West Chicago — Bricklayers' Hall, Peoria und Monroe Str.

N. Chicago — Nordseite-Turnhalle, 259 N. Clark Str.

Lake — Wapita League Hall, 948 W. 47. Straße.

Hyde Park — Thurman Club Rooms, 47. Str. und Cottage Grove Avenue.

Ward-Konvente.

1. Ward — 145 Ost Randolph Straße.
2. Ward — Masonic Hall, 144 22. Straße.
3. Ward — Arlington Hall, Indiana Ave. und 31. Str.
4. Ward — 3349 Indiana Ave.
5. Ward — Metropole Hall, Fifth Ave. und 31. Str.
7. Ward — Schwerdts Halle, Jefferson und 14. Str.
9. Ward — Bohemian Turner Hall, 821 S. Ashland Ave.
13. Ward — Conways Halle, Lake Str. und Western Ave.
14. Ward — Hanschmans Halle, Division Str. und Winchester Ave.
15. Ward — Wendells Halle, 1504 Milwaukee Ave.
17. Ward — Scandia Hall, Ohio Str. und Milwaukee Ave.
18. Ward — 192 W. Madison Str.
20. Ward — Hages Halle, Clybourn und Southport Ave.
21. Ward — Heinens Halle, 519 Larabee Str.
22. Ward — Koblenz' Halle, Clybourn und Cleveland Ave.
23. Ward — Voltz' Halle, 189 Chicago Avenue.
24. Ward — Brands Halle, 162 N. Clark Str.
25. Ward — Andersons Halle, 911 Sheffield Ave.
26. Ward — Matt Jungs Halle, 1063 Lincoln Ave.
27. Ward — Gaines' Pavilion, 2246 Milwaukee Ave.
28. Ward — Farleys Halle, 38. Str. und Grant Ave.
29. Ward — Schumakers Halle, 4650 S. Ashland Ave.
30. Ward — Wapita League Hall, 948 W. 47. Str.
31. Ward — Sheehys Halle, 6601 Halsted Str.
32. Ward — Thurman Club Rooms, 47. Str. und Cottage Grove Ave.
33. Ward — Eidmanns Halle, 93. Str. und South Chicago Ave.
34. Ward — Turnhalle, Grand Crossing.

In der 6., 8., 10., 11., 12., 16. und 19. Ward hat man sich noch nicht auf ein passendes Hallenlokal einigen können.

Die Vertretung auf der Konvention soll derart sein, daß auf je 200 Stimmen, die im Jahre 1896 für Bryan und Sewall abgegeben wurden, ein Delegat entfallen soll, mit Ausnahme der 27. Ward, sowie der Towns Jefferson und Calumet, in welchen ein Delegat auf je 25 demokratische Stimmen kommen soll.

Nachdem jetzt das Datum der Primärwahlen festgesetzt worden ist, wird man sich sofort an die Auswahl der Stadtraths-Kandidaten und Town-Beamten machen.

* * *

Die Staats-Konvention der Prohibitonisten soll am 26. Juni abgehalten werden, und Tags darauf, ebenfalls hier in Chicago, der National-Konvent zur Erkürung des Präsidentschafts-Kandidaten. Hale Johnson, von Newton, Ill., der im Jahre 1896 von den Prohibitionisten für das Amt des Vize-Präsidenten aufgestellt worden war, wird diesmal vielleicht der Bannerträger der Partei der Wassersimpel werden.

Nach Ansicht des augenblicklich hier weilenden ehemaligen Nationalabgeordneten W. H. Hinrichsen, des „reisenden Agenten" vom demokratischen National-Ausschuß für Mittel und Wege, hat Milwaukee die besten Aussichten, zur Konventionsstadt erkoren zu werden, während man sonst allgemein glaubt, daß Kansas City den Sieg davontragen werde.

Der republikanische Gouverneurs-Kandidat Richter Hanecy wird Anfangs nächster Woche die Städtchen Salisbury und Lincoln besuchen, um mit den dortigen Parteigenossen Raths zu pflegen und Propaganda für seine Sache zu machen.

Bei einem morgen Abend stattfindenden Monats-Bankett des Iroquois-Klub wird Wm. Dillon die Hauptrede halten. Debattirt soll werden über das Thema: „Die Mission der Republik".

In der 28. Ward will sich Ex-Alderman Frank M. McCarthy von Neuem um den Stadtrathssitz bewerben, während in der 15. Ward Ex-Alderman Michael Ryan dem jetzigen Vertreter der Ward, Alderman Ryan, das Mandat streitig machen will.

Richter Tuley wird am kommenden Dienstag Abend vor dem kürzlich in der 32. Ward organisirten „Thurman-Klub" eine Rede über das zeitgemäße Thema „Trusts und Imperialismus" halten.

J. J. Cleary, W. Myer und Van Neß Pearson bewerben sich in der 3. Ward um die demokratische Stadtraths-Kandidatur, vorausgesetzt, daß Alderman Fitch als „unabhängiger" Republikaner „laufen" wird.

In der 30. Ward macht sich unter dem freisinnigen Element eine heftige Opposition gegen den angeblich stark „muckerisch" angehauchten republikanischen Stadtraths-Kandidaten J. C. Denison bemerkbar.

In der gestrigen Direktorenversammlung des „Sunset-Klubs" wurde über das neue Steuergesetz debattirt. Hilfs-Countyanwalt Frank L. Shepard und Roy O. West, Mitglied der Revisionsbehörde, vertheidigten die neue Steuer-Akte, während Richter Waterman und Thomas Moran dieselben für in vielen Punkten noch sehr mangelhaft erklärten.

* * *

Unter den Auspizien des Organisations-Ausschusses des Zentralkomites der deutsch-amerikanischen Demokraten von Cook County findet heute Freitag, den 16. d. M., Abends 8 Uhr, in John Haderleins Halle, Ecke 12 Place und Canal Str., eine Versammlung der deutsch-demokratischen Bürger der 7. Ward zur Gründung eines deutsch-amerikanischen demokratischen Klubs statt.

* * *

Nach Angabe des Drainage-Kommissärs Kelly wird Chicagos Abfuhrwasser jetzt mit 360,000 Kubikfuß reinem Wasser die Minute „vermengt", ehe es in das Illinois-Thal eingelassen wird, und Chef-Ingenieur Randolph meldet, daß das über die „Bärenfalle" bei Lockport dahinfließende Wasser ebenso klar sei, wie dasjenige des Michigan-Sees. Der Kanal bei Joliet soll völlig frei von jedem Eisgang sein.

Die Streitigkeiten zwischen der Scherzer Rolling Lift Bridge Co. und der Abwasserbehörde wegen der Eisenbahnbrücke an Campbell Avenue werden wahrscheinlich gerichtlich zum Austrag gebracht werden. Das Ingenieurs-Komite der Behörde hielt gestern eine Spezialsitzung ab, in welcher Kommissär Wenter den Beschluß zur Annahme brachte, daß die Behörde für die Brücke $250,000 bezahlen soll, wenn sie zur bestimmten Zeit fertig ist. Der ursprünglich vereinbarte Preis war $175,000, die Kontraktoren verlangen aber jetzt $275,000. Geht die „Scherzer Co." nicht auf das Angebot der Behörde ein, so wird dieselbe die Brücke von einer anderen Firma fertigstellen lassen.

Die städtische Zivildienstbehörde beschloß vor einigen Tagen, Prüfungen für das Amt des Vorstehers und Hilfsvorstehers der Bridewell abzuhalten, doch legte Mayor Harrison sofort Verwahrung hiergegen ein, da ihm das Recht zustehe, einen Vorsteher für jene Anstalt zu ernennen. Man hat sich jetzt an Korporationsanwalt Walker gewandt, der entscheiden soll, ob der Bridewell-Vorsteher den Bestimmungen des Zivildienstgesetzes unterworfen sei. Lautet das Gutachten im bejahenden Sinne, so wird sich Vorsteher Sloan wohl oder übel dem Examen unterziehen müssen.

Insgesammt sind seit dem 1. Januar d. J. 3400 Wirthschafts-Lizensen beim Stadtkollektor bezahlt worden, während von Brauereien für 3500 Lizensen Garantie gegeben worden ist.

Das städtische Finanz-Komite wird in heutiger Sitzung die Verwilligungs-Vorlage durchberathen, doch dürfte es immerhin noch einen vollen Monat dauern, ehe dieselbe vom Plenum endgiltig angenommen ist. Bis dahin werden auch die Angestellten der städtischen Bibliothek wohl noch auf ihre rückständigen Gehälter warten müssen, sofern man eben von den Banken keine Vorschüsse auf die diesjährige Verwilligung erhalten kann.

Geleisehochlegungs-Inspektor O'Neill ist mit der Ausarbeitung einer neuen Ordinanz für Höherlegung der Pennsylvania-Bahngeleise vom Fluß bis zur 55. Str. beschäftigt.

In einem Briefe an die Exekutive des „Bundes deutsch-amerikanischer Bürger von Chicago und Umgegend" erklärt Schulrathsmitglied Sherwood, daß er entschieden gegen jede „Beschneidung" des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen sei und Alles aufbieten werde, um eine solche zu verhüten.

CREMO CIGAR SMOKERS ARE ALWAYS IN A GOOD HUMOR 5¢

SPRAGUE, WARNER & CO., CHICAGO.

Bilder-Rahmen auf Bestellung gemacht. LION STORE W. A. WIEBOLDT & CO. MILWAUKEE AVE & PAULINA ST. Bilder-Rahmen auf Bestellung gemacht.

Die Wichtigkeit hier am Samstag Eure Einkäufe zu besorgen, wird deutlich veranschaulicht.

Schmucksachen.

Ring-Bracelets für Babies und Kinder, mit Perlen besetzt, assortirte Farben, Samstag, per Stück . . . 10c

Damen-Ringe, mit Stein-Einsatz, Stück . . . 10c

Link Manschettenknöpfe, per Paar . . . 10c

Jackets und Capes.

Damen-Jackets — gemacht von ganzwoll. Kersey, in schwarz, blau und lohfarbig, durchweg gefüttert mit schwerem Atlas, garnirt mit Kersey Straps und Perlmutterknöpfen, werth $10.00, um Samstag zu räumen zu . . . $5.75

Damen-Capes — gemacht von feinem ganzwoll. Kersey, durchweg mit Seiden-Rhadame gefüttert und mit Thibetpelz kantirt, wth. $10.00 — um zu räumen zu . . . $6.50

Kleider.

Extra speziell 8 Uhr Vorm.

500 Paar Arbeitshosen für Männer — gemacht von schwerem Union Cassimere, in netten Checks und Streifen, immer zu $2.00 verkauft — für diesen Verkauf, per Paar . . . $1.00

Möbel.

Fancy Velour Ruhebetten, in Grün und Roth, Federkante, ganz herum befranst, $5.75 werth, gehen am Samstag für . . . $4.68

Beste Cotton Matratzen, alle Größen, ein Bargain zu $1.85, Samstag, das Stück . . . 98c

Hölzerne Fußschemel, gut 25c werth, für . . . 13c

Domestics.

Fabrikrester von schweren, Yard breiten 12½c Percales, per Yard . . . 5c

Lampen, Porzellanwaaren.

Incandescent Gas-Lampen, vollständig, Samstag . . . 32c

Weiße Porzellan-Frucht-Schalen, Stück . . . 2c

Frisches Fleisch.

Frische Spare Ribs, per Pfd. . . . 5c

Lammkeule, per Pfd. . . . 10c

Rolled Rib Roast, per Pfd. . . . 12c

Loses Leaf Lard, per Pfd. . . . 7½c

Kaffee.

Vier neue Sorten.

Fancy Rio, Santos Peaberry, Golden Santos, Maracaibo, Jeder von diesen gibt ein feines Getränk! Unser regulärer 22c Kaffee, speziell nur für eine beschränkte Zeit, zu, das Pfund, 14c

Weine und Liköre.

Eisen Wine Co.'s Port, per Gallone . . . 79c

Port oder Sherry, alte Auslese, per Gallone . . . 69c

Feiner alter Cognac, 1893, per Flasche, 53c; ½ Gall., $1.10; per Gall. . . . $2.15

Affidavit, feiner 7 Jahre alter Kornbranntwein, volles Qt. . . . 65c

Shenandoah, per Qt., 58c; per ½ Gall., $1.00; per Gall. . . . $1.98

Zigarren und Tabak.

Our Cadet, gut ziehende Seed-Zigarre, für Kiste mit 50 . . . 69c

Our Latest—sehr feines Sumatra-Deckblatt—für Kiste mit 50 . . . $1.40

West End, Newbourgh Girl oder Nickel Leaders—für Kiste mit 50 . . . $1.00

Soldier Boy, 2 Unz., oder Rose Leaf Tabak, 2 Unz.—per Pfd. . . . 25c

245-247 East North Avenue. Knoop 245-247 East North Avenue.

Frühlings-Bargains für SAMSTAG, MONTAG, DIENSTAG.

Kleiderzeuge, 25c schottische Plaids, alles neue Muster . . . 12½c
25c farbiges und gestreiftes Lining, (mercerized Silk), per Yard . . . 10c
45c schwarz geblümter Alapacca . . . 25c
Handtücher, 7c Honeycomb . . . 3½c
15c türkische, extra groß . . . 8c
Parfüm und Toilet-Artikel, die feinste Waare und zur Hälfte billiger wie in Drugstores.
Korsets, das berühmte Aurora Belle 75c Korset, wegen der großen Nachfrage noch diese 3 Tage für . . . 45c
Taschentücher, 150 Dutzend weiße extra große Cambric, mit gewebter Borte, per Stück . . . 3c
Glace-Handschuhe, schwarze, für Damen, 75c werth, für . . . 35c
Weiße Waschzeuge. großartige Auswahl von Lawns, Piquets, Organdies und Dimities für Kleider und Schürzen.
Speziell: 10c weiße gescheckte Schürzen-Lawns, für . . . 6c
Damen-Shirt-Waist. $1.25 wollene für . . . 85c
Seidene Waists, aufw. von . . . 1.00
Shaker-Flanell. 8c gestreifter und karrirter, in Fabrik-Enden . . . 5c
28c feinstes India Leinen, in Stücken von 4 bis 8 Yds., per Yard . . . 15c
Unterzeuge. Herren Camels Hair-Hemden und Hosen, 65c werth . . . 39c
Damen gerippte und geflieste Hemden und Hosen, 50c werth . . . 25c
Calicos. 7c beste Kleider-Kalikoes, in allen Farben . . . 4½c
15c waschechte Challies . . . 5c
12½c beste Toile du Nord Ginhams . . . 5c
Groceries, beste Orangen, samenlos, per Dutzend . . . 10c

Jacken. der Rest unserer Ladies und Kinder-Jacken zum halben Preise.
12.50 Damen-Jacken für . . . 6.00
Wrappers, soeben eingetroffen, 75 Dutzend neue Frühlings-Styles.
Speziell— ein 95c Wrapper, in schwarz, blau, roth, für . . . 62c
Unterröcke, soeben eingetroffen, 45 Dutzend neue Frühlings-Styles.
Speziell— ein schwarzer 1.45 Moiree Effekt Rock, mit weitem Ruffle und 5 Reihen „Cord" . . . 95c
Muslin-Unterzeug—
85c Röcke, aus bestem Muslin und mit tiefem Ruffle und kleinen Falten . . . 50c
65c Damen Nachtkleider mit fein gefalteter Front und Stickerei . . . 48c
25c Damen-Hosen, guter Muslin . . . 15c
Carpets. 1.25 Exminster. beste Plush . . . 98c
Shades, beste Felt Shades . . . 8c
Gardinen, 45 Paar im Preise von 2.75 zu 3.25, Ihre Auswahl . . . 2.15
Brussel Carpet Rester . . . 45c
Betttücher, 81×90, schwere, ungebleichte 32c
Muslins, schwere, gebleichte 10c, für . . . 6¼c
Gebleichte Muslin-Reste, zu per Yard . . . 4c
Glas-Waaren etc.
3c Wassergläser . . . 1½c
8c Tassen und Untertassen . . . 5c
7c Suppen-Teller . . . 5c
15c Stein Bierkrüge . . . 9c
Wasch-Kessel, mit Kupferboden, um Raum zu schaffen Nr. 8 und 9 für . . . 25c
Groceries, Bester französischer Senf, die Pintflasche für . . . 3c
California Backpflaumen, 3 Pfd. für . . . 10c
Snyders Catsup, 1 Pint-Flaschen . . . 19c

Geschenke in unserem Schuh-Departement. $2.25 Damen Promenaden-Schuhe — alle Nummern — alle Weiten — 6 Style . . . 1.48 Geschenke in unserem Schuh-Departement.

Rester-Verkauf jeden Mittwoch und Freitag.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Befestigung der Goldwährung.

Trotzdem die Goldwährung in den Ver. Staaten thatsächlich schon seit 1873 eingeführt war, stand es jedem Präsidenten oder Schatzamts=Sekretär frei, sie thatsächlich wieder abzuschaffen. Das Schatzamt brauchte sich nämlich nur zu weigern, die Kassenscheine oder „Greenbacks" auf Verlangen ihrer Inhaber mit Gold einzulösen. Zwar hatte der Kongreß erklärt, daß es „die Politik der Ver. Staaten sei, alle ihre Geldsorten auf dem Fuße der Gleichwerthigkeit zu erhalten", aber diese „Erklärung" war mehrdeutig und brauchte weder als Gesetz, noch als Verbot ausgelegt zu werden. Ein „bimetallistischer" Finanzsekretär mochte aufrichtig glauben, daß der Silberdollar auf den Marktwerth des Golddollars steigen würde, wenn nur die Regierung „das Silber in seine alten Rechte einsetzte", und konnte, bis die Ereignisse ihn über seinen Irrthum belehrten, das Land zur reinen Silberwährung, zur Panik und zum öffentlichen Bankerott treiben.

Wie groß diese Gefahr war, zeigte sich namentlich während der zweiten Verwaltung Grover Clevelands. Hauptsächlich in Folge der unsinnigen Silberankäufe, zu denen die Regierung durch das Sherman=Gesetz gezwungen worden war, hatte sie einen großen Theil ihrer Goldbestände verloren. Es entstand deshalb die Furcht, daß sie die Goldzahlungen ganz werde einstellen müssen, und Jedermann beeilte sich, sein Papier= oder Silbergeld noch „vor Thoresschluß" gegen Gold umzutauschen. Selbstverständlich war das Schatzamt diesen Anforderungen nicht gewachsen, zumal es die Greenbacks, die es bereits mit Gold eingelöst hatte, immer wieder in Umlauf bringen und abermals einlösen mußte. Nur der Entschlossenheit des Präsidenten, der vor einer „Anleihe in Friedenszeiten" nicht zurückschreckte und $260,000,000 Gold herbeischaffte, war es zu danken, daß die Goldzahlungen aufrecht erhalten und die Befürchtungen wieder beschwichtigt wurden. Hätte er dem Ansturm einer Mehrheit seiner eigenen Parteigenossen sowohl wie einer großen Anzahl von republikanischen Senatoren und Abgeordneten nachgegeben, so wären die Ver. Staaten in Bezug auf ihre Währung damals von den großen Kulturländern losgelöst worden und auf die Stufe heruntergesunken, auf der Mexico, China und die südamerikanischen Erdbeben = Republiken stehen.

Die Frucht von Grover Clevelands Bemühungen ernteten zunächst die Republikaner, die in der Präsidentenwahl des Jahres 1896 siegten, weil sie sich wenigstens bedingungsweise für die Goldwährung ausgesprochen hatten. Sie beeilten sich aber keineswegs, ihre Versprechungen zu erfüllen, sondern machten erst einen Scheinversuch, die Zustimmung der großen europäischen Handelsvölker zur Wiedereinführung der „Doppelwährung" zu erlangen. Als ihnen überall nur abweisende Antworten gegeben worden waren, blieben sie immer noch unthätig, weil sie angeblich des Senates nicht sicher waren. Ja sogar nachdem die Wahlen des Jahres 1898 auch dem Senate eine starke republikanische Mehrheit gegeben hatten, wurde die Angelegenheit auf die lange Bank geschoben. Erst jetzt, wenige Monate vor einer neuen Präsidentenwahl, geht sie ihrer Entledigung entgegen.

Das Abgeordnetenhaus nahm schon vor Weihnachten eine Bill an, welche den Golddollar zur Währungseinheit macht und u. A. verfügt, daß die mit Gold eingelösten Greenbacks nur gegen Goldzahlung wieder in Umlauf gebracht werden sollen. Dagegen ist im Senate gestern mit der großen Mehrheit von 46 gegen 29 Stimmen ein Entwurf durchgegangen, der zwar auch den Golddollar zur Wertheinheit macht, die Einziehung der Greenbacks aber nicht verfügt und außerdem die Erklärung enthält, daß die Ver. Staaten der „Doppelwährung" nicht abgeneigt sein würden, wenn sich alle großen Handelsvölker auf ein dauerndes Werthverhältniß zwischen Gold und Silber einigen könnten. Das Schatzamt soll auf Verlangen der Inhaber alle Greenbacks und Schatzamtsnoten mit Gold einlösen müssen und zu diesem Zwecke eine Goldreserve von $150,000,000 halten. Im Uebrigen will der Senat den Besitzern der in „Münze" einlösbaren Schuldscheine erlauben, sie gegen Goldbonds umzutauschen, wenn sie sich mit einer Verzinsung von 2 Prozent begnügen.

Im Konferenzausschusse wird nunmehr ein Ausgleich zwischen der Bill des Hauses und der des Senates zustande gebracht werden, aber wie dieser schließlich auch ausfallen möge, jedenfalls wird die Goldwährung gesetzlich sicher gestellt werden. Es wird sich nicht mehr behaupten lassen, daß sie heimlich und mittels eines Verbrechens dem Volke aufgeschwindelt worden sei, und kein zukünftiger Präsident oder Schatzamts=Sekretär wird die Macht haben, sie ohne ausdrückliche Zustimmung des Kongresses preiszugeben.

Mit diesem unleugbaren Fortschritte wird man sich vor der Hand zufrieden geben müssen, wiewohl das Papier= und Bankgeldwesen noch immer nicht geordnet sein wird. Zu viel auf einmal darf man hierzulande nicht verlangen.

Da selbst einige Senatoren aus den Silberstaaten Colorado, Wyoming, Idaho und Montana mit der Mehrheit des Senates gestimmt haben, so kann die Silberbewegung wohl als todt angesehen werden. Die „Demokraten" mögen in ihrer nächsten Platform „des Prinzips wegen" nochmals die Freiprägung im Werthverhältnisse von 16:1 fordern, aber ihre Führer glauben selbst nicht mehr, daß diese Forderung in absehbarer Zeit durchzuführen ist. Durch ihr starres Festhalten an einer augenscheinlichen Irrlehre arbeiten sie nur dem Imperialismus, den Raubzöllnern und Subsidiengrabschern in die Hände.

Die Todesstrafe.

Unlängst erklärte ein zum Tode verurtheilter Mörder in New Jersey unmittelbar vor seiner Hinrichtung, die Annahme, daß die Todesstrafe abschreckend wirke, müsse doch längst als widerlegt angesehen werden durch die Thatsache, daß trotz der vielen Hinrichtungen Mordthaten noch so häufig seien, wie je zuvor. Er sei der Ansicht, daß diese Art der Strafe einen entsittlichenden Einfluß habe auf die ganze menschliche Gesellschaft, insbesondere auf die Kinder, und daß es auf die verbrecherischen Elemente viel abschreckender wirken würde, wenn man die eines Mordes Ueberführten zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilen wollte, statt zum Tode am Galgen oder auf dem elektrischen Stuhle. Er könne doch gewissermaßen als Sachverständiger gelten, und er versichere, daß er es vorziehe, gehängt zu werden, als den Rest seines Lebens hinter Kerkermauern zubringen zu müssen. Wenn er gegen die Todesstrafe protestire, so geschehe dies nur im Interesse der menschlichen Gesellschaft.

Diese Ansicht von der Nutzlosigkeit und Schädlichkeit der Todesstrafe ist beinahe so alt wie die Todesstrafe selbst. Sie wurde vor nahezu 2000 Jahren von keinem Geringeren als Julius Cäsar verfochten, als er gegen die Hinrichtung der Genossen des Verschwörers Catilina sprach; sie wurde in dem blutigen Mittelalter zurückgedrängt, hat aber doch immer ihre Verfechter gehabt, und die Gegner der Todesstrafe halten heute noch daran fest und werden nicht verfehlen, bei künftigen Besprechungen der Frage jene Sterberede des New Jersey'er Mörders anzuführen, wie sie auch auf die Meinung eines Cäsar hinzuweisen gewohnt sind. Aber die Erklärung jenes Mörders wird ebenso wenig überzeugen können, wie die Beredtsamkeit jenes großen Römers damals überzeugen konnte. Es ist vielleicht unmöglich, durch logische Folgerung nachzuweisen, daß die eine oder die andere Strafart abschreckender wirkt, aber das verlangt die öffentliche Meinung auch nicht, ihr genügt das Zeugniß, welches die Mörder selbst geben, und das geht dahin, daß die Todesstrafe bei Weitem die gefürchtetere ist.

Es mag vorgekommen sein, daß Mörder den Tod der Zuchthausstrafe vorgezogen; das beweist aber nichts. Solche Fälle sind die Ausnahmen, welche die Regel bestätigen. Es ereignen sich in unserem Lande täglich zahlreiche Selbstmorde, daraus wird aber Niemand schließen wollen, daß im Allgemeinen die Liebe zum Leben geschwunden sei. Jener New Jersey'er Mörder würde doch wohl anders geredet haben als er that, wenn sein Urtheil auf Zuchthaus gelautet hätte. Es gibt Menschen, die den Tod einem Leben im Zuchthaus vorziehen. Gestern erst soll sich ein solcher Fall hier in Chicago ereignet haben; es ist aber noch sehr fraglich ob der Mann, als er von einer Brücke auf das dreißig Fuß tiefer liegenden Bahnbett sprang, den Tod oder die Freiheit suchte; und wenn Ersteres der Fall war, so ist das weiter nichts als die That eines verzweifelten Menschen — ein Selbstmordversuch. Es kommt vor, daß zum Tode verurtheilte Mörder versuchen, sich selbst den Tod zu geben, darin offenbart sich aber nur das Grauen vor der Hinrichtung; es kam selten oder nie vor, daß Mörder, die mit knapper Noth dem Galgen entgingen und zu Zuchthausstrafe auf Lebenszeit verurtheilt wurden, Selbstmord begingen oder versuchten. Wollte man den überführten Mördern die Wahl stellen, so würden sie wohl ohne Ausnahme die Zuchthausstrafe auf Lebenszeit dem Tode durch Hinrichtung vorziehen.

Darauf muß man schließen, angesichts der verzweifelten Anstrengungen, die in allen Fällen gemacht werden, das Todesurtheil in lebenslängliche Zuchthausstrafe umzuwandeln, und das wieder berechtigt zu dem Schluß, daß der Gedanke an die Todesstrafe schrecklicher und, wenn es überhaupt so etwas gibt, abschreckender wirkt, als die Aussicht auf lebenslängliche Einsperrung. Und das ist leicht genug erklärt. Wo Leben ist, da ist noch Hoffnung und die Erfahrung lehrt, daß hierzulande der zu lebenslänglicher Haft verurtheilte Mörder durchaus nicht alle Hoffnung, noch einmal in Freiheit zu kommen, aufzugeben braucht; es ist bekannt, daß lebenslängliche Einsperrung im Durchschnitt nur Einsperrung auf knapp zwölf Jahre bedeutet.

Es scheint außer allem Zweifel, daß der Gedanke, den Tod am Galgen erleiden zu müssen, dem Durchschnitts=Menschen weit schrecklicher ist, als der Gedanke, zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt zu werden; damit ist aber noch nicht gesagt, daß die Todesstrafe abschreckend wirkt, in dem Sinne, daß die Aussicht darauf vor der Begehung von Gewaltthaten sonderlich zurückschreckt. Mordthaten werden begangen entweder in der Leidenschaft, wenn alle Ueberlegung aufgehört hat, oder in der Begehung anderer Verbrechen, um der Festnahme zu entgehen, oder endlich nach sorgfältigem Plane in dem festen Glauben, daß eine Entdeckung des Mörders unmöglich sei. In allen Fällen wird das Grauen, welches der Galgen verbreitet, wenig Einfluß haben können, und sollte ja einem Menschen kurz vor der That der Gedanke daran kommen, so wird er sich zugleich auch sagen, daß ja noch nicht einmal 5 Prozent aller Todtschläge und Morde durch den Hinrichtungstod gesühnt werden müssen. Die Staaten, welche die Todesstrafe auferlegen, mögen sie beibehalten, diejenigen, welche sie abschafften, mögen dabei bleiben, denn irgend welche Abänderung würde wenig oder gar keinen Einfluß haben bei der jetzigen Art der Durchführung der Gesetze. Es hat keinen Nutzen, schärfere Strafgesetze zu schaffen, bezw. die bestehenden zu mildern, so lange die Wahrscheinlichkeit dafür ist, daß der Verbrecher der Strafe entgehen kann, selbst wenn er überführt würde.

Lokalbericht.

Feuer in einer Miethskaserne.

Gerald Lapiner, der „Wiedergefundene", in Lebensgefahr.

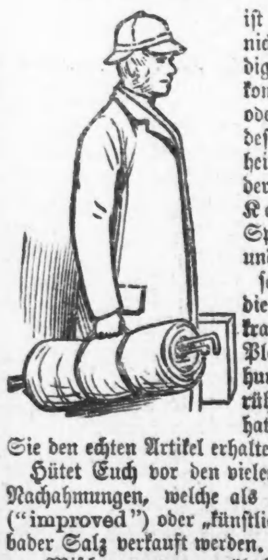
Die Bewohner der Flat=Gebäude Nr. 4835 bis 4839 Prairie Avenue wurden heute, zu früher Morgenstunde, durch Warnungsrufe aus dem Schlafe aufgeschreckt; doch nur eine Familie war durch das Feuer in direkte Gefahr gebracht worden, nämlich Louis Lapiner, dessen Gattin und dessen fünfjähriger Sohn Gerald, welcher vor zwei Jahren durch seine Entführung und schließliche Ermittelung viel Aufsehen erregte. Die Lapiners wohnen im ersten Stockwerk der nördlichen Hälfte des Gebäudes. Im Erdgeschoß, gerade unter ihrer Wohnung, war, muthmaßlich in der Heizungsanlage, das Feuer zum Ausbruch gekommen. Die Flammen hatten sich mit so rasender Schnelligkeit verbreitet, daß es als ein sehr glücklicher Zufall betrachtet wird, daß die Lapiner=Familie sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte. Durch das prasselnde Geräusch der Flammen im Erdgeschoß und durch die allzugroße Hitze, welche sich in seinem Schlafzimmer verbreitete, war Herr Lapiner munter geworden. Als er die zum Hallengange führende Thür öffnete, schlugen ihm dicke Rauchwolken entgegen, und Flammen züngelten bereits an der aus den Kellerräumen heraufführenden Treppe empor. Eiligst weckte der bestürzte Mann seine Gattin, nahm den schlafenden Knaben, in Bettdecken gehüllt, auf den Arm und trug ihn hinunter. In der Eingangshalle des Nachbarhauses brachte er ihn vorläufig in Sicherheit. Alsdann eilte er zurück, um die anderen Hausbewohner zu wecken. Inzwischen war das Feuer auch vom Hausmeister bemerkt worden. Eiligst alarmirte derselbe die Feuerwehr. Nach kurzem, energisch geführten Kampfe brachte dieselbe das entfesselte Element unter Kontrolle. Die anstoßende südliche Hälfte des Gebäudes blieb von den Flammen vollständig verschont. Die Einrichtungen der im zweiten und dritten Stockwerk von Nr. 4835 Prairie Ave. gelegenen Wohnungen wurden nur durch Rauch und Wasser beschädigt. Der hingegen am Gebäude und an der Einrichtung von Lapiners Wohnung angerichtete Brandschaden wird auf $7000 abgeschätzt.

Für den Grand Jury=Dienst.

Richter Baker wird am Montag die Großgeschworenen für den Februar=Termin des Kriminalgerichts vereidigen. Unter den Kandidaten für den Grand Jury=Dienst befinden sich auch diesmal wieder verschiedene Träger bekannter Namen, doch dürften die meisten von denselben beim Namens=Aufruf wie üblich durch Abwesenheit glänzen. Zu den fraglichen Namen gehören die folgenden: Charles L. Hutchinson; David B. Forgan; Dillyn B. Purington; Charles R. Crane; Edward H. Foreman; Charles R. Crane; A. DeWitt Erskine; J. G. Snydacker; David K. Hill.

* In seiner Wohnung, Nr. 30 St. James Place, ist gestern, im Alter von 71 Jahren, der Gründer und Chef der Kofferfabrik von Charles T. Wilt & Co., 42 Madison Str., gestorben. Derselbe war aus New York gebürtig. Nach Chicago kam er im Jahre 1855 und sieben Jahre später gründete er das Geschäft, mit dem er es zu großem Wohlstande gebracht hat.

Nach Karlsbad gehen



ist heutzutage nicht nothwendig. Karlsbad kommt zu uns, oder wenigstens dessen Gesundheit erzeugender Theil. Das Karlsbader Sprudelwasser und Sprudelsalz enthält die ganze Heilkraft, welche den Platz seit Jahrhunderten so berühmt gemacht hat, d. h., wenn Sie den echten Artikel erhalten.

Hütet Euch vor den vielen werthlosen Nachahmungen, welche als „verbessertes ("improved") oder „künstliches" Karlsbader Salz verkauft werden. Diese sind nur Mischungen von gewöhnlichem Glaubersalz oder Seidlitzpulver, die von gewissenlosen Händlern des größeren Verdienstes halber, den sie abwerfen, verkauft werden. Nehmt nur das echte, importirte, natürliche Wasser und Salz. Auf jeder Flasche davon ist der Namenszug der „Eisner & Mendelson Co., Alleinige Agenten, New York," zu sehen.

Schreibe um Pamphlet.

Der große Laden

SIEGEL-COOPER & Co STATE VAN BUREN & CONGRESS

Letzter Tag des großen Bergungs=Verkaufs.

Unsere Sieben=fünfundneunzig Auswahl

Männer=Anzüge und .....Ueberzieher

(werth $12.50 und $15.00).

$12½ und $15 Fancy Worsted Anzüge — in einfachen oder doppelbrüstigen Facons—in Streifen, Checks etc.—u. mit entweder einfach= oder doppelbrüstigen Westen — diese Anzüge sind kein achtlos zusammengesuchtes Lager von unbekannten Fabrikanten — sondern die Produkte von einigen der besten und größten Fabrikanten in Amerika — Anzüge, welche wir während der ganzen Saison zu $12.50 und $15.00 verkauften — aber die Frühjahrswaaren kommen bald an und wir ziehen es vor einen großen Verlust zu erleiden als sie bis zur nächsten Saison zu behalten . . . .

$12.50 graue Oxford=Ueberzieher die so sehr in Mode sind und so viel getragen werden von all den sich fein Kleidenden in dieser und anderen Städten. Einige unserer Konkurrenten kratzen sich die Köpfe und wundern sich, wo wir sie her haben und wie um Alles in der Welt wir sie zu nur $7.95 verkaufen können — laßt sie sich ärgern — das ist unsere Sache. Sie sind zugeschnitten in den allerneuesten Facons, mit Seidensammet=Kragen, und es sind Ueberröcke, welche Euer Schneider nicht für dreimal den Preis herstellen würde — Bergungs=Verkaufspreis **$7.95**

$3.50 und $4.00 Männer=Hosen. Der größte Schleuderverkauf von feinen Hosen für Männer, der je dagewesen — und wenn Ihr genau seid in Bezug auf Facon und Passen Eurer Hosen und nach einer Gelegenheit sucht um Geld zu sparen, dann verfehlt nicht Vortheil zu ziehen aus dieser großen Gelegenheit, denn kein anderes Geschäft war ejmals oder wird jemals fähig sein Euch solche Werthe zu geben — all die ganz neuen Facons und Qualitäten, die nie verfehlen, völlig zufriedenzustellen — Bergungs=Verkaufspreis **$1.95**

$6 und $7 Männer=Hosen. Das bedeutet, daß Ihr Eure Auswahl treffen könnt von irgend einem Paar Hosen im Geschäfte — Eure unbeschränkte Auswahl von dem größten, sorgfältig ausgewähltem und vollständigsten Lager in Amerika—Tausende von Paaren um davon zu wählen—werth $5.00, $6.00 und $7.00 — Bergungs=Verkaufspreis **$3.75**

$1.—Mädchen= und Damen=Jackets—zu halbem Preise—$3.

Der Chicago Cloak Co.'s (213 State Straße) das ganze Lager von Mädchen=Jackets und Gretchens—verschleudert in Partien—zu einem Preis—ohne auf den Kostenpunkt zu sehen—sensationelle Bargains.

$1 $2 Das Lager besteht aus hochfeinen Jackets und schönen Box Coats für Mädchen, feinste Kerseys — helle Farben in gekräuselten Boucles — Golf Cloths, Coverts und schottischen Mischungen — hübsche Kombinationen — garnirt mit Pelz, Novelty Braids, Bändern und Schnallen — alle Größen, 6 bis 14 — die Garments sind werth bis zu $10 — zu $1, $2 und $3.

$3 $4 Das Beste des Einkaufs — Mädchen=Jackets und lange Coats, lange Mäntel für Mädchen, gemacht von Broadcloths, feinen englischen Kerseys und fancy Mischungen — einige durchweg gefüttert — der neue Circular Cape und hohe Sturm=Kragen — besetzt mit dem schönsten Pelz, Braid und Schnallen — in den hübschesten Farben — die Garments sind werth bis zu $12 — zu $4.

Bergung=Verkauf von

Männer = Hüten.

Steife und Fedora=Hüte für Männer— Eure Auswahl von 550 Hüten, in den neuesten Frühjahrs = Facons und allen Farben — ausgezeichnete $2.00 Werthe—für Samstag **75c**

Hochfeine Hüte für Männer—neue Frühjahrs = Facons in Derbys und Fedoras — all die populären Blocks und Farben. Sie sind hochelegant — wir könnten sie leicht für den doppelten Preis verkaufen, wir wünschen aber, daß der Große Laden der Platz ist, wo Ihr Eure Hüte kauft; Bergungs=Preis **$1.50**

Bergung=Preise an

Babys Mänteln und Baby Bonnets.

Mäntel und Reefers für Kinder — der Rest von dem Chicago Cloak Co.'s Lager, einschließlich ihrer ganzen Muster Partie — von uns gekauft zu 35c am Dollar — in fancy Mischungen, Broadcloth und Eiderdaun, hübsch garnirt mit fancy Braid und Band — einige leicht beschmutzt — werth $2.50 bis $8 — Auswahl, $3.97, $2.97, $1.97, herunter auf **97c**

Bonnets für Kinder — gemacht aus farbiger Seide und Eiderdaun — in einer großen Auswahl von Facons — Poke und eng anschließend — Auswahl so lange sie vorhalten zu **25c**

Gingham Schürzen für Kinder — zierlich mit Ruffles garnirt — alle Größen **25c**

Gebleichte Canton Flanell Unterhosen für Kinder — gute Qualität — gut gemacht — alle Größen — spezielle Werthe **10c**

Uhren und Juwelen.

Wenn irgend Etwas ist auf das wir stolz sind, so ist es dieses Departement.

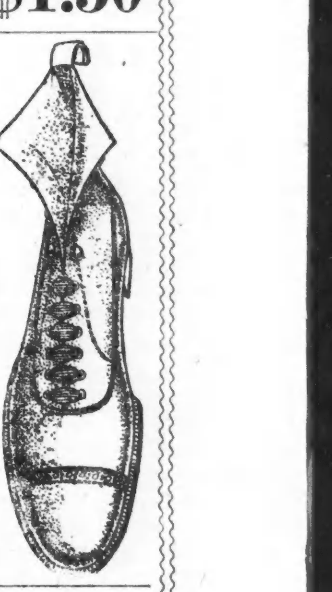
Größe 18 Open Face Nickel Uhren für Männer — neue dünne Modell Facon — amerikanisches Werk — jede Uhr garantirt **99c**

Größe 12 Open Face Uhren für Knaben — dünne Modell Facon — mit garantirten amerikanischen Werken versehen . . . **1.95**

Siegel Cooper & Co

$5 und $3 Männer=Schuhe.

Ein noch nie dagewesener Verkauf.



Die größte Offerte und die besten Werthe der Saison — ein allgemeiner Aufräumungs = Verkauf unserer $4= und $5=Schuhe, um Platz zu machen für unsere neuen Frühjahrs=Moden — Ihr findet solche Fabrikate wie French, Shriner & Umer, Strong & Garfield und Geo. E. Keith Schuhe — enthaltend die feinsten Willow Winter Tans, Box Calf, Patent Leder, Vici Kid und Wax Calf — Goodyear und handgenähte Schuhe — jede Mode ist korrekt und zeitgemäß—mit Kalbleder oder Drill gefüttert — doppelte, dreifache, einfache Sohlen — gute, schwere Sturm=Schuhe **$1.95**

Eine Fortsetzung des Verkaufs der berühmten Dalton's $3= und $4=Damenschuhe für $1.85 — 17,00 Paare dieser zuverlässigen, wohlbekannten Marke von Schuhen — in den gegenwärtigen schönen Moden — hand=gewendete Welt, McKay's Louis Hacken, Military Hacken, niedrige und Opera Hacken — wir haben Breiten von AA bis EE, und alle Größen — Schuhe, die bis zu $5 das Paar werth sind, in diesem Verkauf— **$1.85**

Keith's $2.00 Knaben=Schuhe — 2 Moden — alle Größen — schöne, dauerhafte Schuhe — Samstag, für **$1.25**

Großer Bergung=Verkauf von Männer=Waaren.

Jeder Artikel ist viel besser, wie der Preis, den wir dafür verlangen. Kommt her und überzeugt Euch.

Farbige Busen=Hemden für Männer — gebügelt — gemacht aus Garner's bester Percale und einem Paar dazu passender Link Cuffs mit runden Ecken — speziell **45c**

Seidene und Satin Halstrachten für Männer—alle die neuesten Facons und Moden in Tecks, Imperials, Four=in=Hands und Band Bows— ein wundervolles Assortiment zur Auswahl — 45c und **25c**

Unterzeug für Männer — hygienisch fließgefüttert—in lohfarbigen Schattirungen alle Größen in Unterhmeden, jedoch nur einige Nummern in Unterhosen — würden billig sein zu 50c **39c**

Reinwollenes Winter = Unterzeug für Männer — in blauen und lohfarbigen Schattirungen—meistens alle Größen an Hand — reguläre $1.00 Qualität **50c**

Hosenträger für Männer — in elastischen Geweben und guten, starken Schnallen — Mohair=Enden — reguläre 25c Qualität — 19c und **15c**

Athletische Waaren und Sweaters.

Die Nothwendigkeit des Verkaufens kennt keine Gesetze, und der Große Laden kennt keine Werthe, wenn wir sie verkaufen wollen.

Striking Bags — gemacht aus dauerhaftem Oil Tan Leder — mit Canvas gefüttert—Pferdehaut=Schleifen—alle Nähte verstärkt — in Schachtel verpackt, vollständig mit reiner Gummi=Blase — für Samstag **75c**

The Whiteley Traveler Exerciser — kann überall angebracht werden — vollständig mit Schrauben und Chart, verschiedene Uebungen veranschaulichend — regulärer Preis für Samstag **25c**

Siegel Cooper & Co

Behält nur zwei Prozent Einkommens für sich.

Dr. D. K. Pearsons, der in den letzten Jahren schon über die Hälfte seines großen Vermögens wohlthätigen Stiftungen überwiesen hat, wird demnächst auch den ihm noch verbliebenen Rest seines Geldes ($1,500,000) gleichen Zwecken zuführen. Er wird sich nur ausbedingen, daß ihm und seiner Gattin, so lange sie leben, jährlich eine Leibrente im Betrage von zwei Prozent der ganzen Summe gezahlt werden muß, also $30,000. Er zieht es vor, sein eigener Testamentsvollstrecker zu sein, sagt Dr. Pearsons, statt sich auf Andere zu verlassen.

Massenverwalter ernannt.

Richter Dunne hat John C. McPherson zum Massenverwalter der Zuckerwaaren=Firma Allegretti & Rubel ernannt. Der Massenverwalter soll seines Amtes walten, bis die von Giacomo Allegretti anhängig gemachte Klage auf Auflösung der Theilhaberschaft zwischen ihm und T. A. und B. F. Rubel entschieden ist.

* Dr. Mary Weinberg, eine tüchtige Zahnärztin, ist gestern im Countygericht für geisteskrank erklärt und dem Irren=Asyl in Elgin überwiesen worden. Die geistige Störung ist bei der Dame angeblich durch schweres Leid verursacht worden, das sie in einer unglücklichen Ehe erfahren.

* Vor einem Monat etwa stahlen Einbrecher aus dem Laden Louis Bermans, Nr. 2032 Wabash Ave., seidene Bänder im Werthe von $300. Gestern Abend sprach ein Herr Max Lapine bei Berman vor und bot ihm Seidenband zum Kaufe an, welches der Händler als sein Eigenthum anerkannte. Lapine ist verhaftet worden. Er behauptet, die Bänder von einem Fremden gekauft zu haben, ohne zu wissen, daß es gestohlenes Gut war.

* Im Nachlassenschaftsgericht wurde gestern das Testament von James E. Baker bestätigt. Dasselbe verfügt über ein Vermögen von $330,000, das nach Abzug von Legaten im Betrage von $10,000 der Wittwe und den Kindern des Erblassers zufallen wird.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter

Christina Lang, geb. Hilkens,

selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Februar, um 9 Uhr, vom Trauerhause, 6039 S. Halsted Str., nach der St. Martins=Kirche, und von da nach dem St. Marien=Friedhof.

Johann Lang, Gatte.
Katharina, Michael, Nellie, Wilhelm, Joseph, Maria, Peter, Emma, Kinder.

Todes=Anzeige.

Den Schwestern des Frauenvereins der St. Peters Kirche, Ecke Noble und Chicago Ave., hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Charlotte Reuter

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 17. Februar, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 910 Hoyne Ave., zur Kirche und von dort nach Waldheim.

Katharine Doehle, Pres.
Lina Laß, Sekr.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Ernst Groth

im Alter von 43 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Februar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 678 Clybourn Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mina Groth (geb. Mendelkow), Gattin.
Ernst Groth, Sohn.
fsa Nebst Geschwistern und Verwandten.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Maria Helene

im Alter von 9 Monaten und 15 Tagen nach kurzem Leiden durch den Tod erlöst worden ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Februar, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 755 W. 13. Str., nach dem St. Bonifazius=Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josef und Josefa W[illegible]ner, Eltern.
frsa **Josefa, Anna und Frank**, Geschwister.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Elsa Luck

im Alter von 21 Jahren 7 Monaten und 3 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Februar, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 344 Hudson Ave., nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und Emilie Lueck, Eltern.
Henry und Fred Lueck, Brüder.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Philippine Krick

am Donnerstag Morgen nach langem Leiden im Alter von 61 Jahren 10 Monaten und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 17. Februar, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 186 W. 18. Str., nach der Zions=Kirche, 14. und Union Str., und von da nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterblieben dfr

Michael Krick, Gatte.
Jacob Krick, Sohn.
Carrie Krick, Tochter.
Rosa Krick, Schwiegertochter.

LYRIC THEATER. Washington Str., gegenüber dem Court House.
Heute Abend 8:15 und jeden folgenden Abend, sowie in der letzten Matinee am Samstag.

Nur noch 3 Vorstellungen!
ADOLF PHILIPP
....in....
Ein New Yorker Brauer

Populäre Preise { 25 — 50 — 75 Cents — $1.00. Matinees: 25 und 50 Cents.
Reservirte Sitze sind jetzt zu haben.

1. großer Preis=Maskenball
—der—
Sektion Main No. 9
Bay. amerik. Verein von Cook County,
—in—
Freibergs Opern Haus,
180—182 22. Straße, am Samstag, den 24. Febr. 1900. Tickets 25c @ Person. fr,mi

Groter Pries=Maskenball
veranstaltet von de
Plattdütsche Gilde Lake View, No. 3.
Sonnabend, den 17. Februar 1900,
....in de....
SOZIALE TURNHALLE,
Belmont Avenue und Paulina Straße. Tickets 25c die Person. di,fr

20jähriges Stiftungsfest
verbunden mit Abendunterhaltung u. Ball,
veranstaltet vom
Kranken=Unterstützungsverein Columbia
(gegründet vom Lehr= und Wehr=Verein), in Schönhofen's kleiner Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Ave., Samstag, den 17. Februar 1900. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 10 Cts. die Person. di,fr

Dr. Max Reichmann, Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. 902—92 State Str. 10—12 Vorm. 4—6 Nachm.

~~~ 11. großer ~~~
Preis = Maskenball!!
Plattd. Gilde
Nord Chicago No. 9
Sonnabend, den 17. Februar 1900,
in **Yondorfs Halle,** Ecke North Ave. und Halsted Str. . .
Eintritt 25c.

Sechster großer Preis=Maskenball
veranstaltet vom
Frauen Unterstützungs=Verein
„Lasalle"
abgehalten in der Central=Turnhalle, 1105—1115 Milwaukee Ave., am Samstag Abend, den 24. Februar 1900. Anfang 8 Uhr. Tickets 25 Cts. Kinder frei. difr

Großer Masken=Ball
— des —
Senefelder Liederkranz
in der Nordseite Turnhalle, am Samstag, den 17. Febr. — Tickets 50c die Person. febr4,11,16

10. großes Stiftungsfest
veranstaltet vom Deutschen Kriegerbund von Chicago (der Südwestseite), Samstag, den 17. Febr., in Klacek's Halle, Ecke 19. und Lavitt Straße. Tickets 25c (Damen in Herren=Begleitung frei). Anfang ½8 Uhr Abends.

THE RIENZI,
Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.
Konzert: Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.
momifr EMIL CASCH.

Deutsche Hebammen = Schule.
Inkorporirt unter den Gesetzen des Staates Illinois. Eröffnet das 28. Semester am Dienstag, 6. Februar 1900. Nur reguläre vom Staat Illinois autorisirte Aerzte ertheilen den Unterricht. Schriftliche oder mündliche Anmeldungen werden jetzt entgegengenommen bei **Dr. F. Scheuermann,** 191 Ost North Ave., Ecke Burling. 8jan,tg,so,1m

Leset die
SONNTAGPOST.
~~~

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Mit dem Dampfer „La Gascogne" ist das irländisch-amerikanische Hospitalkorps für die Boeren, welches in Chicago organisirt worden war, gestern von New York abgegangen.

— In New York stürzte der Makler John B. Oltmann im „Athletic Club" die Marmortreppe hinab und erlitt Verletzungen, denen er nach kurzer Zeit erlag.

— Wie jetzt in Indianapolis bekannt wird, sind der frühere Präsident Harrison und seine Gattin während ihres letzten Aufenthaltes in Paris systematisch bestohlen und beschwindelt worden!

— Die Wittwe und verschiedene Freunde des Kongreß-Abgeordneten Chas. A. Chickering von New York, welcher jüngst als Leiche vor einem New Yorker Hotel gefunden wurde, sind der Ansicht, daß derselbe das Opfer eines Verbrechens geworden sei.

— Das amerikanische Staatsdepartement stellt halbamtlich die Wahrheit der Enthüllungen des Ex-Konsuls Macrum, soweit sie Beschuldigungen gegen das Staatsdepartement und gegen die britische Regierung enthalten, in Abrede. Amtlich hat es noch keine Erklärung abgegeben.

— Das amerikanische Transportschiff „McPherson", welches gestern von Santjago de Cuba nach New York abging, hatte die Leichen von 200 amerikanischen Soldaten an Bord. Von diesen sind 74 noch im vorigen Jahr am gelben Fieber gestorben. An der Nordküste Cubas wird das Schiff noch mehr Soldatenleichen aufnehmen.

— Der zweite Jahrestag der Zerstörung des Schlachtschiffes „Maine" wurde gestern von den Amerikanern in Havana gefeiert. Die, aus dem Wasser hervorragenden Theile des Wracks waren mit Lorbeer behängt, und oben wehte das Sternenbanner auf Halbmast. In der Mercedes-Kirche fand ein Gedenkgottesdienst statt.

Ausland.

— Das Berliner Munizipal-Budget für 1900 beträgt 107,356,753 Mark.

— Wegen des Kohlenmangels hat die sächsische Regierung angeordnet, daß der Eisenbahndienst auf das Allernöthigste beschränkt werden solle.

— In der Philharmonie zu Berlin fand gestern Abend ein von den Berliner Schauspielerinnen veranstalteter Ball statt, zu welchem die Herren als Gäste der Miminnen erschienen waren.

— Laut Berichten aus Württemberg sind der Neckar und seine Nebenflüsse ausgetreten und haben große Distrikte überfluthet, wodurch großer Schaden angerichtet worden ist. Die Stadt Oehringen steht unter Wasser.

— Eine amtliche Untersuchung der Erwählung des Freiherrn v. Stumm in den deutschen Reichstag ist angeordnet worden, weil angeblich bei der Zählung der Stimmen gemogelt worden ist.

— Der Zustand des todtkranken deutschen Zentrumsführers Dr. Lieber hat sich durch das Eintreten von Gallensteinen in die Ausscheidungsorgane, wo sie Eiterung verursachten, noch mehr verschlimmert.

— Der belgische sozialistische Kammer-Abgeordnete Demblon, der wegen seiner Drohung, den Abgeordneten Wiart ohrfeigen zu wollen, mit Gewalt aus der Deputirtenkammer entfernt wurde, wird wegen Angriffs in Anklagezustand versetzt werden.

— Mehr als 80,000 Personen sollen gegenwärtig in Berlin an der Grippe darniederliegen; doch nehmen verhältnißmäßig wenige Fälle einen tödtlichen Verlauf. In der Unteroffiziers-Schule zu Marienwerder sind ebenfalls 100 Grippe-Fälle vorgekommen, und allen Mannschaften ist das Verlassen des Kasernements verboten.

— Die Konvention der deutschen Stärkefabrikanten in Berlin hat den drohenden amerikanischen Mitbewerb besprochen, der aus dem Anbau der Cassawawurzel erwachse, der in Florida und in anderen Gegenden in der Zunahme begriffen sei. Die Konvention beschloß, ko-operative Gesellschaften für die Stärkeausfuhr zu bilden.

— Berliner Zeitungen tadeln den Oberpostsekretär v. Podbielski, weil er verfügte, daß eine Anzahl britischer Telegraphisten für den Kabeldienst auf den Azoren nach der Vollendung des Kabels engagirt werden soll. Man nimmt an, daß Podbielski dazu unter den Bestimmungen seines Kontraktes mit der „Europa und Azoren Telegraph Company" gezwungen wurde.

— In Berlin wurden abermals verschiedene landwirthschaftliche Konventionen abgehalten. Der nationale Schweinezüchter-Verband hat beschlossen, wegen der zehntägigen Quarantäne keine Schweine nach der Pariser Ausstellung zu schicken, und hat dies dem deutschen Kommissär mitgetheilt. Eine weitere Aufklärung für diesen Beschluß ist vielleicht in den Erklärungen der Berliner Fleischer-Innung enthalten, wonach die deutsche Schweinezucht im Rückgange sei.

— Im Abgeordnetenhaus des preußischen Landtages kam es während der Erörterung des Budgets des Ministeriums des Innern zu einer Debatte über die Geldfrage. Dr. Barth machte sich über Arendt's frühere Prophezeiungen lustig, daß Arthur J. Balfour eine Silberära herbeiführen würde. Arendt erwiderte, daß das britische Ministerium sein Wort gebrochen habe. Balfour nämlich habe eine Reihe bestimmter Versprechungen im Parlament gemacht und dann, als auf Grund derselben Frankreich und die Ver. Staaten eine Bereitwilligkeit an den Tag legten, Unterhandlungen anzuknüpfen, hätten beide Mächte scharfe Zurückweisungen erfahren. „Ein solcher Vertrauensbruch", rief Redner aus, „steht in der Geschichte einzig da!"

Lokalbericht.

Nachklänge von der Weltausstellung.

Mit der Verhandlung des Prozesses, welchen die Firma W. H. Stubbings & Co. gegen die „World's Columbian Exposition Co." zur Befriedigung einer Forderung im Betrage von $15,000 angestrengt hat, ist nunmehr vor Richter Burke begonnen worden. In der Klageschrift heißt es, die klägerische Firma habe den Kontrakt für die innere Ausschmückung mehrerer Weltausstellungsgebäude nach gutgeheißenen Plänen übernommen. Der Beginn der Arbeiten sei dadurch, daß die Weltausstellungsgesellschaft nachträglich die Pläne abgeändert habe, erheblich verzögert worden. Inzwischen wären die Arbeitslöhne beträchtlich gestiegen, was der Firma eine Mehrausgabe von $15,000 verursacht habe.

Klage um Advokaten-Gebühren.

Vor Richter Smith wird gegenwärtig die Klage verhandelt, welche die Advokaten-Firma Moses, Pam & Kennedy gegen Daniel H. Tolman, früheren Präsidenten der „Chicago Trust & Savings Bank" und Direktor der „Midland Co.", auf Zahlung von Gebühren in Höhe von $5000 anhängig gemacht hat. Die Kläger geben an, für Herrn Tolman, die Bank und die Midland Co. während des Jahres 1894—1897 über hundert Prozesse geführt zu haben, wofür ihnen die obige Summe als Advokaten-Gebühren zukomme.

Der Verkauf, der zum Gespräch der ganzen Stadt wurde. Wir kauften aus . . . .

$12,000 ..Lager.. zu 40c am Dollar.

Frank & Stoll. Retailers of Everything. Big Double Bargain Store. 276-278 E. North Ave. near Larrabee St. Chicago, Ill.

$12,000 ..Lager.. zu 40c am Dollar.

Extra schweres Fließ gefüttertes Unterzeug für Männer, gut gemacht und hübsch finished, — Hemden oder Unterhosen, alle Größen, F. & S. Preis 75c das Stück, um zu räumen, nur	39c
Geripptes Unterzeug für Damen, Fließ gefüttert, eine Waare, welche F. & S. nie für weniger als 25 bis 30c verkauften, in eern oder grau, Stück	16c
Feines Damast Handtuchzeug mit rothem Rand, 20 Zoll breit, F. & S. Preis 10c per Yard für	5½c
Schwerer Shaker Flanell, gute Breite, gebleichte F. & S. 7c Qualität, für	4½c
Extra große Sorte türkische Handtücher, mit rothem Rand, F. & S. 25c Werthe, Stück für	12½c
Potter waschbare Filo oder Rope Seide, alle Farben die wir übrig haben, um zu räumen, per Strang	1½c
Prachtvolle Muster in Pillow Tops, 22×22, schön tinted und entworfen, fertig zum Gebrauch, F. & S.'s Preis 50c, Stück . .	15c
5-4 gebleichtes gute Qualität Pillow Casing — doppelt gefaltet, F. & S. Preis 12½c per Yard, für	7½c
Eiderdaun- oder seidene Bonnets für Kinder, schön garnirt mit Pelz, alle Größen, F. & S. 50c Qualität, Auswahl, nur	10c
50 verschiedene Muster in feiner Hamburger Stickerei, in verschiedenen Weiten, F. & S. 25c Qualität, Eure Auswahl, per Yard	8½c
Alles was wir haben in Flannelette Wrappers, gut gemacht und besetzt, F. & S. Preise bis zu $2.00, Eure Auswahl	69c
250 Comforters, mit weißer Watte gefüllt, mit Sateen gefüttert, gut genäht und gut das Doppelte werth, als für was wir sie offeriren, F. & S. Preis $2.75, nur	1.39
Importirtes sächsisches Garn, in Schwarz in Schwarz oder Farben, F. & S. Preis, Stück 8c, per Strang nur	4c
Prachtvolle neue Muster in doppelt gefalteten Percales, für Wrappers, F. & S. 12½c Qualität, per Yd. nur	7½c
F. & S. 12½ hellfarbige Percales, 36 Zoll breit, die beste Sorte, per Yard, für diesen Verkauf, nur	7½c
Brush Rock-Einfaßband, Jedermann kennt dasselbe, in allen Farben, F. & S. 10c Qualität, per Yard	4c
No. 5 ganzseidenes Atlas-Band, in allen Farben, F. & S. Preis 8c per Yd., nur	4c
Metallene Stecknadeln- oder Karten-Trays, Frank & Stolls 10c und 15c Verkaufsartikel, Auswahl	3c
Dinner-Teller aus feinstem englischem Porzellan, hübsch dekorirt und vergoldet, Frank & Stolls 20c Verkaufsartikel, f.	9c
5zöll. Imitation geschl. Glas Jelly Dishes oder Finger Bowls, mit Nickelrand, Frank & Stolls 25c Verkaufsartikel, für . . .	9c
Eine Partie Blow Accordeons, einige waren so hoch wie 1.45, so lange der Vorrath reicht, für	23c
Toy Nickel-Oefen, Frank & Stolls 10c Verkaufsartikel, für	3c
Feine Porzellan Zahnstocher-Behälter, tinted, Frank & Stolls 10c Verkaufsartikel . . .	4c
Bouquet-Halter oder Kombination Blumen- und Frucht-Halter, importirtes böhmisches farbiges Glas, F. & S. Preis 1.75, für	98c
Granit stählerne 4 Qt. Pudding-Pfannen, werth 18c, für	10c
Granit Cake Turners, werth 9c, für	5c
2 Bent Knie-Schlitten Dragon Heads, F. & S. 65c Verkäufer, für	29c
„Bobs" für Knaben, stark und gut gemacht, — F. & S. Preis 29c, so lange sie vorhalten	15c
Handtuch-Aufhänger, Holz-Rückseite, mit Draht-Armen, F. & S. Preis 5c, so lange sie vorhalten, 2 für	5c

Sauce-Pfannen, Granite-Stahl, ungefähr 4 qts., F. & S. Preis 29c, solange der Vorrath reicht 15c

A. J. Sidder. K. Sidder. Sidder's North Side Fair. 285 and 285½ E. North Ave.

Weiden-Waschkörbe, große Nummern, F. & S. Preis 75 Cents, so lange der Vorrath reicht nur 38c

Sweaters für Männer.

Reinwollene Männer-Sweaters — in fancy Streifen und soliden Farben — Roll- oder Sailor-Kragen — von dem feinsten Garn gemacht — diese Sweaters wurden hergestellt, um im Retail zu $2.00 u. $2.50 verkauft zu werden — wir haben den Preis reduzirt auf 1.25

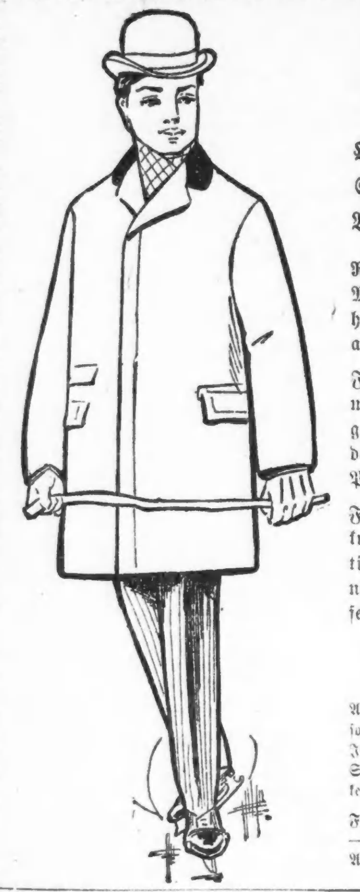
THE FAIR

Etablirt in 1875. State, Adams und Dearborn Straße.

Sweaters für Knaben.

Wollene und Worsted Sweaters für Knaben — in fancy Streifen und soliden Farben — mit Roll-, Sailor- oder Coat-Kragen — feinste Sorte, die jemals zu diesem Preis offerirt wurde — gleichmäßig und stark gestrickt — der bemerkenswertheste Bargain zu — nur 75c

Kleider-Preise sind herunter.



Ohne Rücksicht auf Kostenpreis, Profit oder sonst etwas, nur mit dem einen Zweck im Auge — die sofortige und vollständige Räumung aller Winterstoffe. Seht die unvergleichlichen Werthe in Männer-Anzügen zu 4.75 und 7.75, die unnachahmlichen Offerten in Ueberziehern zu 10.00 und die unwiderstehlichen Bargains in Beinkleidern und Ulsters. Die größten Werthe des Jahres in guten Kleidern werden jetzt von der „Fair" offerirt.

Reinwollene Männer-Anzüge — in dauerhaften Cassimeres — netten dunklen Mustern — sehr gut gemacht und dauerhaft gefüttert — Samstag heruntermarkirt und speziell zum Verkauf offerirt, um sofort damit aufzuräumen — Auswahl 4.75

Feine Männer-Anzüge — in durchaus reinwollenen fancy Cheviots und Cassimeres — nette kleidsame Muster in außerordentlich begehrenswerthen Farben — gut gemacht und mit schönem Serge-Futter — nichts Besseres für den Gebrauch zu irgend einem Preis — Auswahl in dieser Partie, Samstag 7.75

Feine Männer-Ueberzieher—in Kersey und rauhen Stoffen—positiv echtfarbig—kurze Box und mittlere Längen—ehrlich geschneidert—Aermel mit Skinner Satin gefüttert und einige mit Satin-gefütterten Schultern, wenn nicht befriedigend, nachdem sie getragen, bringt sie zurück —diese feinen Ueberzieher, Samstag, zu 10.00

Feine schwere Männer-Ulsters—hochfeine Frieze, Oxford graue und schwarze — hübsch geschneidert — mit fancy Cassimere Körper-Futter und Skinner's Satin Schulter- und Aermel-Futter — trefft Eure Auswahl Samstag für nur 11.00

Mittlere und dunkle Männer-Hosen, in fancy Worsteds, nette gestreifte Muster, perfekt gemacht und mit den richtigen Bein-Weiten — eine außerordentliche Offerte zu 1.95

Feine Männer-Hosen — in feinen Worsteds, Cassimeres und hübschen Tweeds, gestreifte und andere modische Muster — durchaus zuverlässige Stoffe, modisch zugeschnitten und dauerhaft—ein gutes Assortement Samstag, zu 2.95

Fancy doppelbrüstige Männer-Westen— Auswahl unter irgend einer im Laden, einschließlich aller unserer $4- und $5-Werthe — Samstag, zu nur 2.95

Knaben-Kleider zu riesiger Herabsetzung.

Auswahl von allen Knaben-Reefers im Hause — einschließlich unsere feinsten, theuersten Waaren, solche die bisher zu $5.00, $6.00 und $7.00 verkauft wurden — in allen Größen von 3 bis 15 Jahren — kleinere Nummern in den hübschesten und neuesten Novitäten dieser Saison — bedenkt, Auswahl von dem ganzen Lager — keine zurückbehalten — keine weggepackt — alle zu einem Preis — nur 3.95

Feine Ulsters für Knaben — Größen 6 bis 10 Jahre— feine ganzwollene Stoffe — angebrochene Partien, die früher bis zu $8.50 verkauft wurden — Auswahl am Samstag 3.95

Kniehosen-Anzüge für Knaben — Größen 9 bis 16 Jahre — hübsche Vestee-Anzüge für kleine Knaben und doppelbrüstige Anzüge für größere Knaben — gemacht von ganzwollenen dauerhaften fancy Cheviots und Cassimeres — in den neuesten Mustern dieser Saison — ungefähr 20 Facons, offerirt Samstag zu 1.85

Feine Kniehosen-Anzüge für Knaben — Größen 4 bis 16 Jahre — in Vestee, Sailor, Military und doppelbrüstigen Facons — feinste Stoffe und beste Arbeit — angebrochene Partien von den Waaren dieser Saison, welche wir bis zu $8.00 verkauft haben — 3.75

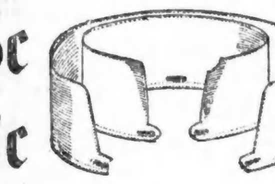
Männer-Hemden, Kragen u. Manschetten.

Augenblicklich bieten wir den Männern von Chicago die besten farbigen Hemden und leinenen Kragen und Manschetten in Chicago—wir machen keine Ausnahme — es gibt keinen anderen Verkauf, der sich mit diesem vergleichen läßt — leset die erstaunlichen Offerten.

$1 Hemden für Männer 69c; $1.25 Hemden für Männer, 69c; $1.50 Hemden für Männer, 69c — in einer endlosen Auswahl von horizontalen und vertikalen Streifen, in den allermodischsten Farben der Saison — einige mit abnehmbaren Manschetten, offene Front und Rücken, und andere mit festen Manschetten — positiv echt in der Farbe, wenn richtig gewaschen, gutgemachte Hemden — in Assortments, die groß genug sind um die sich genau Kleidenden zufriedenzustellen, und der Preis ist sicherlich ein Recordbrecher— verlangt sie zu sehen, und befürchtet nicht, enttäuscht zu werden. 69c

4-Ply Kragen für Männer — in all den neuesten Steh- und Umlege-Facons — „The Run of the Factory"—einige mit leichten Fehlern, die schwer zu bemerken sind—Partien, die, wenn sie tadellos sind, zu 15c und 20c verkauft werden — spezieller Preis, 6 für 25c, oder, per Stück, 5c

4-Ply Leinen-Manschetten für Männer — in modischen runden und eckigen Kanten-Facons — umwendbare und Link-Facons—auch "The Run of the Factory", aber thatsächlich unbeschädigt — Partien, die zu 25c p. Paar verkauft werden, wenn tadellos — unser Preis jetzt, per Paar — 7c



Konkurrenzlose Schuh-Offerte.

Unzweifelhaft Chicagos größte einzelne Schuh-Offerte — jedes einzelne Paar zu einer wirklichen Ersparniß von $1.05 — Muster, Qualität und gute Arbeit ist vorhanden, nur der Preis ist zerschmettert — eine überraschende Offerte, die Euere volle Aufmerksamkeit verdient.

Hier ist ein staunenerregender Schuh-Verkauf — Tausende von Paaren von $3.00 Schuhen für Männer, gemacht von Packard & Co., aus Boston, Mass., bekannt als Fabrikanten von hochfeinen Schuhwaaren für Männer. Wir haben sie in schweren lohfarbigen Russia Calf, Winter-Schattirungen; mit schweren doppelten und einfachen Sohlen, vorstehende Kanten; Goodyear genäht; Pug, engl. und London Zehen; ein vollständiges Assortiment von Größen von 5 bis 11; mit Leder oder Drilling Futter; englische Back Stays; Schuhe die vom Eigenthümer im Frühjahr getragen werden können, und jedes Paar voll garantirt vom Fabrikanten und nochmals von uns —diese Schuhe morgen reduzirt auf nur 1.95

Athleten-Artikel.

Samstag werden wir mit dem größten Vergnügen unseren Kunden, durch praktischen Gebrauch, die allgemeinen Vorzüge des Whitely Exercisers über alle anderen Apparate zeigen, durch welche die Muskeln gestärkt und ebenfalls die Fettleibigkeit verhindert werden soll.

Spezielle Offerte in den Nr. 0 Whitely Exercisers in 3 Graden von Tension — leichtes, mittelschweres und schweres Cable — vollständig mit Instruktions-Karte. 1.32

Unser vorhergesagter Fortschritt im Verkauf der Frazier Striking Bag Platform beweist deren unfragliche Popularität — ganz aus Stahl gebaut — auf verschiedene Höhen verstellbar — vollständig mit Frazier Patent Swivel — herabgesetzt auf 3.98

Faustkampfhandschuhe für Knaben — neueste verbesserte Muster — stark genäht — gut gestopft mit dem besten gekräuselten Haar — halten sehr lange aus — Spezialpreis 98c

Spalding Striking Bags für Knaben — bestes weinfarbiges Leder — dauerhaft verstärkt—vollständig mit bester Qualität Blase — können sowohl mit einfachem wie mit doppeltem Ende gebraucht werden— 1.00

Faustkampfhandschuhe für Männer—eine begrenzte Anzahl—etwas beschmutzt und abgetragen — Waare von hochfeiner Qualität — Set von 4 in Schachtel — herabgesetzt auf 1.25

Striking Bags für Männer — aus bestem ausgesuchtem Kalbsleder — feine welted Nähte — stark, dauerhaft und echt — vollständig mit M. & W. Blase — eine Anzahl, welche heruntermarkirt wurde, um derselben aufzuräumen—bemerkenswerthe Werthe zu 1.25

Ein großer Sweater Bargain. Wir sicherten uns eine große Anzahl von Sweaters für Männer und Knaben von einem östlichen Konzern, welche dieselben im Wholesale zu höheren Preisen verkaufte, als wir es thun — eine große Auswahl — ganzwollen — elegant gestrickt — einfache Farben und Streifen — ausgezeichnete Sweaters für das Schlittschuhlaufen — eine wirklich bemerkenswerthe Offerte—Auswahl 75c

Zigarren, Tabak, Pfeifen und Spazierstöcke.

Noch mehr von jenen großartigen Geld ersparenden Werthen wie Ihr sie hier erwartet. Amerikas größtes und bei weitem bestes Zigarren- und Tabak-Departement — noch mehr von jenen merkwürdigen Bargains, die in Wirklichkeit so selten kommen, und die deshalb nicht versäumt werden dürfen.

Rauch-Tabak.

Duke's Cameo—1 2-3 U., 9 Packete für 35c.
Barker—per Pfd. 25c.
Beck's Hunting—1 2-3 U., 9 Packete für 31c.
Fashion—Plug Cut, 1 2-3 Unz., 9 Pack. für 33c.
Plow Boy, 1 2-3 Unz., 9 Packete f. 33c.
Navy Gail & Ax — 1 2-3 Unz., 9 Pack. f. 34c.
Soldier Boy— 1 2-3 Unz., 9 Packete, für 32c.
Handmade and Sun Cured — 2½ Unz., Packet 7c.

Deutsche Brier Pfeifen

— Horn- oder Rubber-Mundstück — Fabrikpreise bis zu 35c — Auswahl 10c

1.75 für die Kiste mit 25 — La Rosa Zigarren. Cuban handgemacht — Perfecto Finos — 4½ Zoll lang — per Hundert 6.75, oder 3 für 25c.

1.00 für die Kiste mit 50 — O. K. Zigarren— lange gemischte Einlage — hochfeines geflecktes Deckblatt. Perfecto Facon — p. 1000 18.00, 2 für 5c.

1.50 für die Kiste mit 50 — 5c Zigarren— Monogram, Florida Rose, Old Mill, Sir Walter und Pioneer— per 1000 29.00; 8 für 25c.

2.00 für die Kiste mit 25 — La Rosa Zigarren gemacht aus ausgesuchtestem Havana — volle 4½ Zoll, Perfecto Facon — werden aufgeräumt, per 100 7.75, 3 für 25c.

75c für die Kiste mit 50 — Gute Zigarren— Cabinet und Daisy Brown Marke—lange Einlage — per 1000 14.00; 3 für 5c.

1.20 für die Kiste mit 50 — feinen Zigarren —in Dona Rigia, La Junita und Lily Marken — per 1000 22.00 — 2 für 5c.

2.35 für die Kiste mit 50 — echt feine Zigarren — Court Royal und Thomas Carlyle Perfecto — lange Havana Einlage, per 1000 45.00; Stück 5c.

49c für die Kiste mit 50 — Cheek Zigarren — gute rauchbare Zigarre — volle Größe— Spezial-Preis für Samstag nur, per 1000 9.75; 5 für 5c.

Kau-Tabak.

Climax—8 Unz., Pf. 40c
Mechanics' Delight— Pfd. 39c.
Horse Shoe, Pfd. 40c.
Star—Pfd. 41c.
Spear Head—Pfd. 40c.
Jolly Tar—Pfd. 35c.
Can't Tell—Pfd. 27c.
Jolly Boy—Pfd. 30c.
Battle Ax—Pfd. 31c.
Piper Heidsieck—Pf. 64c.
Fine Cut— Sterling, — Pfd. 35c.

Spazierstöcke

— echte Congo — Krücken-Facon — hübsch beschlagen — spez. Preis Samstag 25c

Photographische Artikel.

Ray „B" 3¼×4¼ Camera, gebraucht Trocken-Platten — Time- oder Snap-Shot Shutter, schnelle achromatische Linsen—hat ein Attachment, so arrangirt, daß auf den Willen des Operateurs zwei separate u. deutliche Bilder von demselben Gegenstand auf derselben Platte genommen werden können — vollständig mit 12 Platten-Haltern— 4.50

Die Ray Camera — 4×5 Zoll, versehen mit schnellen achromatischen Linsen — Time oder Snap Shot Shutter — Set voll Diaphragms und zwei brillianten View Finders — vollständig mit einem Plattenhalter — herabgesetzt Samstag auf 1.95

Ideal Vergrößerungs-, Kopir- und Portrait-Linsen — waren $1.50 — in diesem Verkauf 1.05

Tragtasche — alle Größen bis zu 5x7 — 75c
Anthony's International Annual — 60c
4x5 Rubber Fixing Box 85c
Focusing Cloth Rubber — 20c
Smith's Developing und Toning Solution, für 12c
1-zöll. Pastepinsel 3c
4x5 Plateholders 45c
Carters Tube Paste 3c
4 Unzen Meßglas 4c

Schützen-Artikel.

12-Gauge Schießgewehre — 30zöllige feine Damaskus-Läufe — Walnuß-Stock — karrirter Pistolen-Griff und Vorder-Ende — Case-hardened Frame, niedriger Rebounding Hammer —Choke gebohrt—ein sehr bemerkenswerther Bargain zu 10.50

8-Unzen Canvas Jagd-Rock — todte Gras Farbe — Corduroy Kragen und Manschetten — große Wild- und Patronentaschen — verstärkt an den Schultern, sehr spezielle Offerte zu . . 85c

8-Unzen Canvas Jagd-Hüte — alle Größen — runder Obertheil — gut gemacht — waren 50c — jetzt 25c

„Carry-All" Taschen — gemacht aus 18-Unzen weißem Duck — sind groß und geräumig, mit zwei Straps und Schnallen — werden jetzt für zu $1.00 verkauft — gehen zu 25c

Messerwaaren—Extra.

Jos. Wostenholm feine Stahl Rasirmesser, hohlgeschliffen — spezieller Preis — 39c

Wade & Butchers feine Stahl Rasirmesser — völlig hohlgeschliffen — jedes Messer garantirt—für diesen Verkauf 59c

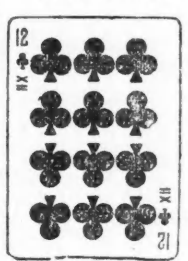
Steinfields & Reiniers feinste Stahl-Rasirmesser—völlig hohlgeschliffen — jedes Messer garantirt — für Samstag—nur 89c

Feinste Stahl Tranchirmesser—mit fancy gepreßte Griffe—scharfe Schneide—spezieller Bargain— 39c

Landers, Frary & Clark feine Stahl-Tranchirer — mit echten Stag Griffen — feine Qualität Stahl — sehr spezielle Offerte— 1.25

Double Swing Rasirmesser Strop — mit Canvas-Rückseite — gibt sehr schnell eine scharfe Schneide— 21c

Schreibmaterialien-Dept.



Spielkarten— gute Qualität emaill. Karten — assort. farbige Rückseiten — roth u. blau — spez. Offerte für Samstag nur 9c

Legal Blanks — extra feine Qual. Papier — Auswahl v. 427 Quires — per Quire — 5c

Poker-Chips — ein-Zoll Größe — Composition — in assortirten Farben in Schachtel — roth, weiß und blau — spezieller Preis — 14c

Blaisdell Papier-Bleistifte — mit Rubber Tips—ausgezeichnete Qual. Blei, regul. Preis 15c, spezieller Preis, per Dtzd. 9c

Office Scratch Blocks — gemacht von guter Qual. Papier — in assort. Größen — jetzt zu 5c verkauft — herabgesetzt für den morgigen Verkauf — per Pfd. 3c

Für Maskenbälle.

Baumwollene Mantel-Larven — in einfachen und Fancy Farben— gewöhnlich zu 5c verkauft — jetzt 2c

Satin Mantel-Masken — in einfachen und fancy Farben — spezielle Bargains zu 12c

Geflochtene Draht-Masken—hübsch angestrichen—ausgezeichnete Gesichter—kühl und komfortable—nur für morgen — für . . . 15c

Fancy Papier Mache-Masken—in Hunderten von verschiedenen Gesichtern—alle Nationalitäten u. Gesichtszüge—von den billigsten bis zu den besten sind unsere Preise die niedrigsten.

Tinsel für Garnirung von Maskeraden-Kostümen —einfache und schimmernde Effekte — spezieller Preis, — per Yard 4c

Großes Assortiment von Masken — verschiedene Entwürfe — phantastisch gefärbt— Auswahl 5c

Oeffentliche Vorlesungen.

Das Programm für die heute Abend stattfindenden Vorträge.

Die zur Zeit hier wöchentlich nach Art der in Deutschland seit mehr als einem Jahrzehnt bekannten Volksunterhaltungsabende veranstalteten kostenfreien Vorträge dienen einem edlen Zweck, dem der Belehrung solcher Volksschichten, deren einzelnen Individuen es an Zeit gebricht, durch Selbststudien sich in der allgemeinen Geistesbildung voran zu bringen. Da die Vorträge in öffentlichen Schulen abgehalten werden und die Vorsteher der betreffenden Schulen die Eintrittskarten zu vergeben haben, so erfüllen diese Unterhaltungsabende auch den Zweck, den Schülern der oberen Klassen Anregung zur Geistesthätigkeit zu geben. Der Zudrang zu den am Freitag Abend der vorigen Woche in zwölf öffentlichen Schulen veranstalteten Vorlesungen war wieder ein so großer, daß viele Nachzügler stehen und Hunderte abgewiesen werden mußten. Heute Abend wird voraussichtlich der Besucherandrang in der Lake View-Hochschule, in welcher Jane Addams, die mit Recht vielgeschätzte Gründerin des „Hull House", über „Rußland und den berühmten Vorfechter des Menschlichkeitsprinzipes Graf Tolstoi" sprechen wird, ein besonders starker sein. In der Arnold-Schule hält Dr. Robert H. Babcock, von der medizinischen Abtheilung der Illinoiser Universität, einen Vortrag über das Auftreten und die Ansteckungsgefahr der Lungenschwindsucht und über Vorkehrungen zur Verhütung derselben. Chas. Francis Brown, Lehrer in der Kunstschule des „Art Institute", wird den Hörern die Bilderschätze des Museums, an Michigan Avenue, in Wort und Bild vorführen; seine Erläuterungen derselben dürften sich als ebenso interessant erweisen, wie die stereoptischen Reproduktionen dieser Bilder, von denen die Vorlesung begleitet sein wird.

Die Liste der anderen Vorträge umfaßt: „Kriegsabenteuer zu Land und See", von Henry Barrett Chamberlin, in der Anderson-Schule; „Verschwundene Riesen der nordamerikanischen Thierwelt", Prof. Elmer S. Riggs vom Field-Museum, in der Humboldt-Schule; „An Bord des Schulschiffes ‚Yale' während des spanisch-amerikanischen Krieges", Prof. James P. Hatfield von der Nordwestlichen Universität, in der Bismarck-Schule; „Zahnpflege und Zahnarzneikunde", Dr. C. E. Bentley, in der Medill-Hochschule; „Auf Washingtons Spuren", Chas. H. Gould, in der Fallon-Schule; „Die Baukunst", Irving K. Pond, in der Kosminski-Schule; „Wie wir Menschen leben, durch Athmung, Blutzirkulation und die Thätigkeit der Verdauungsorgane", Dr. L. Harrison Mettler von der medizinischen Abtheilung der Illinoiser Universität, in der McCosh-Schule, und „Die große Eisenbahn, welche durch Sibirien führt", von Trumbull White, in der George William Curtis-Schule.

In der Burr-Schule, an Ashland und Wabansia Avenue, muß der ursprünglich auf heute Abend angesetzte Vortrag ausfallen, weil der Schulsaal für andere Zwecke benutzt werden wird. Der Anfang aller Vorlesungen in den vorgenannten elf Schulen ist auf punkt 8 Uhr festgesetzt worden.

* * *

Vor der „Deutschen Gesellschaft" in Evanston wird morgen Abend Dr. Zimmermann über den Freundschaftsbund zwischen Goethe und dem Großherzog Karl August von Sachsen-Weimar sprechen. Die Versammlung findet in der Wohnung des Professor Bradley, Nr. 1745 Hinman Ave., statt. Literaturfreunde sind eingeladen.

— Jägerlatein. — Sonntagsjäger: „Ich habe zu Hause einen Fuchs, der mit seiner Fahne Staub wischt. . . ." — Förster: „Das ist noch gar nichts — ich besitze daheim einen zahmen Eber, den ich zum Zeitungaufschlitzen abgerichtet habe!"

War zu eilig.

Ein Herr, der gestern auf dem Postamt „Pilsen" an der Loomis Straße eine auf $10 lautende Postanweisung nach Bayern aufgeben wollte, irrthümlich aber seine Applikation mitgenommen hat, wird ersucht, dieselbe zurückzubringen. Sonst kann nämlich das Geld nicht abgeschickt werden.

— Aus dem Tagebuch eines Weiberfeinds. — Das Weib folgt dem Manne gern in die Ehe, aber ungern in der Ehe.

Die offizielle Route

des internationalen Skat-Kongreß.

Die Chicago Leagues benutzen die Chicago und North-Wester-Bahn nach Milwaukee und retour und haben alle Vorkehrungen getroffen für Komfort und Bequemlichkeit ihrer Mitglieder. Spezielle Züge verlassen Chicago am 17. Febr. 2 Uhr Nachmittags, und reguläre Züge fahren ab zu bequemen Stunden an diesem Datum und am 18. und 19. Ticket-Offices: 193 Clark Straße und Wells Str.-Passagier-Station.

febr16,17,18,19

THE WHITE HOUSE
MAAS, BAER & CO.
COR. MILWAUKEE & CHICAGO AVES.

Wir verkaufen Alles!

Dies ist prächtiges Wetter, Ihr braucht warme Kleider.

Februar-Bargains für Samstag.

Große Bargains in Unterzeug.

Schwere fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Männer, regul. Werth per Suit $1.00 — Räumungspreis, per Stück **39c**

Ganzwollenes naturgraues geripptes Unterzeug f. Männer, mit Perlmutterknöpfen, ringsum mit Seidenband eingefaßt, regulärer Werth per Suit $1.50 — Räumungspreis, per Stück **50c**

Kameelshaar schmal gestreiftes Unterzeug für Männer, ein eleganter Werth — 85c per Suit, Räumungspreis, per Stück **29c**

Fließgefüttertes Damen-Unterzeug (nur Hemden) — ein 25c Werth, Räumungspreis **15c**

Fließgefüttertes Damen-Unterzeug (nur Hosen)— ein 25c Werth — Räumungspreis **10c**

Extra schwere feine Maco Garn gerippte Unterhemden und Hosen für Damen, mit Perlmutterknöpfen und seidengesteppt — Retailwerth per Suit 1.00, Räumungspreis per Stück **29c**

Schwer geflieste Unterhemden und Hosen für Knaben und junge Mädchen, Werth per Suit 85c, Räumungspreis, per Stück **22c**

Kinder-Unterzeug in Hemden u. Hosen, in Odds und Ends, Räumungspreis per Stück **8c**

Männer-Kleider.

Schwarze oder blaue Clay Worsted Anzüge, — gut geschneidert — werth $10.00, Räumungspreis **6.98**

Zufriedenstellende Schuh-Bargains.

Schwarze Canvas Turn-Slippers für Knaben, mit Hard Rubber Sohlen, regul. Wth. 60c, Räumungspreis **39c**

Feine Kid Schuhe für Damen, zum Knöpfen oder Schnüren, Coin Toe, Patentleder-Tip, alle Größen — etwas sehr Spezielles — wth. 1.75 — Räumungspreis per Paar **95c**

Gerade das richtige Wetter für Blankets.

„The White Rose“, ganzwoll. Blanket, voll 10-4, verkauft für $2.75, Räumungspreis **1.98**

„The Czarina“ — garantirt ganzwoll. Warp und Filling, mit Seidenband-Einfassung, Werth $3.50 — Räumungspreis **2.48**

Basement-Spezialitäten.

Wäschewringers, solides Holzgestell, mit weißen Gummirollen, wth. 1.25, speziell für diesen Verkauf **98c**

Echte Globe Waschbretter, wth. 15c, für diesen Verkauf speziell **10c**

Unverfälschte Nahrungsmittel-Spezialitäten in unserem Grocery-Dept.

Armours Schinken, per Pfd. **6½c**

Fancy Santos Kaffee, per Pfd. **9c**

5 Pfd. granulirter Zucker (mit $1.00 Bestellung), für **23c**

Lennox Seife, — 3 Stück **5c**

Feiner alter Whiskey, per Flasche **45c**

Feiner Claret oder Sherry Wein, per Flasche **20c**

HILLMAN'S
UP TO DATE STORE
112-114-116 STATE ST.

Anzüge & Ueberzieher

$12.00 und $15.00 Werthe für $5.00.

Aus dem Massen-Verwalters-Verkauf des Lagers von George A. Moncur, Cincinnati, Ohio.

Einige der Männer-Ueberzieher in diesem Verkaufe kommen aus einigen der besten östlichen Fabriken, gemacht aus Meltons, Friezes, Kerseys, Chinchillas und Beavers, in schwarz, blau, grau, braun und lohfarbig, einige fein genug, um seidegefüttert zu sein, einige gefüttert mit Double-Warp Italian —durchweg mit Seide genäht, alle Knopflöcher bei Hand gemacht — in der That ein feiner Ueberzieher, für welche Ihr regulär $15.00 zu bezahlen haben würdet, beim morgigen Verkauf **$5.00.**

$5.00

Die Männer-Anzüge in diesem Verkaufe sind zu haben in schwarzen Cheviots, blauen Serges, fancy Worsteds und Cassimeres, einige sind gemacht mit doppelbrüstigen Westen, prachtvoller Schnitt, auf beste Weise gemacht und richtig finished, hübsch im Passen und in Mode, und gerade so gut wie irgend ein Anzug in der Stadt zu $12.00 bis $15.00 beim Samstags-Verkaufe für **$5.00.**

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers.—Mr. & Mrs. Kendal in „The Greatest of These“.
Studebakers.—Verdi's „Traviata“ (in Englisch.)
Grand Opera House.—„Arizona“.
McVickers.—„Sporting Life“.
Columbia.—Gastspiel von Henry Irving und Ellen Terry.
Lyric.—„Ein New Yorker Brauer“.
Great Northern.—„A Hot Old Time“.
Dearborn.—„A Gilded Fool“.
Hopkins.—„The Land of the Midnight Sun“.
Criterion.—„A Grip of Steel“.
„Rienzi“—Konzerte Sonntag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.

Lokalbericht.

Die Pullman'sche Gewerbeschule.

Die Herren Robert T. Lincoln, J. M. Clark und John S. Runnels haben vom Staatssekretär in Springfield gestern Körperschaftsrechte für die „Pullman Manual Training School“ erwirkt und werden jetzt so bald wie möglich die nöthigen Schritte thun, um im nördlichen Theile von Pullman eine Gewerbeschule anzulegen. Geo. M. Pullman hat bekanntlich für diesen Zweck $1,000,000 hinterlassen. Die Schule soll vornehmlich Söhnen von Arbeitern der Pullman'schen Fabriken zugute kommen.

Betriebsstörungen.

Gestern Abend wurde durch einen Unfall im Van Buren Str.-Tunnel der Betrieb auf den Kabellinien der Südwestseite, sowie auf den elektrischen Linien Van Buren-, Adams- und Harrison Str. während der verkehrsreichsten Zeit für mehrere Stunden unterbrochen. Heute früh trat eine ähnliche Betriebsstockung auf der Clybourn Avenue-Kabelbahn ein. Bei der strengen Kälte sind das Unzuträglichkeiten schlimmster Art, doch lassen sie sich anscheinend auf keine Weise vermeiden.

* Unter dem Namen „American Anti-Trust Journal“ wird hier von morgen an ein neues politisches Wochenblatt erscheinen, dessen Tendenz aus dem Namen zu erkennen ist.

* Ein gewisser Mulligan O'Brien wurde gestern im Kriminalgericht schuldig befunden, im vorigen Monat einen Einbruchs-Versuch in Kanes Kramladen, Evans Ave. und 47. Str., gemacht zu haben. Auf dem Zeugenstand erzählte Mulligan eine abenteuerliche Geschichte, wie er im Jahre 1894 von Spitzeln einer hiesigen Detektive-Agentur zur Betheiligung an einem Einbruch in Momenee, Ill., verleitet worden sei, um dann von denselben Spitzeln eingefangen und in's Zuchthaus geliefert zu werden.

Die Volksbühne.

Am Sonntag wird das bekannte Kindermärchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., zur Aufführung kommen. Was der Vorstellung einen besonderen Reiz verleiht ist die Thatsache, daß sämmtliche Rollen mit Kindern besetzt sind, welche sich seit Wochen mit rastlosem Eifer dem Studium derselben widmeten und unter der kundigen Leitung des Theater-Direktors Jean Wormser das Zusammenspiel probirten. Das Märchen wird mit entsprechender Pracht an Kostümen und Requisiten in Szene gehen, und an glänzenden Effekten sind der königliche Hof, die Zwergenhütte mit dem kleinen Mobiliar, dann der gläserne Sarg etc. besonders erwähnenswerth. Die Musik liefert das vollständige Böhlersche Orchester. Die Vorstellung beginnt schon um ½8 Uhr. — Den nachfolgenden Ball eröffnet eine Polonaise aller bei der Vorstellung mitwirkenden Kinder im Kostüm. Sitze können schon jetzt reservirt werden.

An unsere Leser.

Leset die letzte Notiz von N. Smidt, von der „Adjuster Federal Insurance League“ auf Seite 8, und Ihr werdet dadurch profitiren, wenn Ihr mit ihm in Geschäftsverbindung tretet. Es bleiben nur noch 1½ Tage, zu welcher Zeit dann alle Dispute beigelegt sind, und der durch Feuer verursachte Schaden, welchen die Union-Kleiderhändler, Ecke von Clark und Lake Str., erlitten, beglichen wird.

Zum Skatkongreß.

Die Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn hat anläßlich des Skat-Kongresses, der am Sonntag in Milwaukee zusammentritt, für die Hin- und Rückfahrt eine bedeutende Ermäßigung der Fahrpreise eintreten lassen. Auch hat die Bahnverwaltung sich um die Verbreitung des Skatspieles in englisch sprechenden Kreisen ein Verdienst erworben durch Veröffentlichung eines hübsch ausgestatteten Handbuches der „Wissenschaft von den vier Wenzeln.“

* Herr Ferdinand W. Peck, der amerikanische General-Kommissär für die Pariser Weltausstellung, hat nunmehr sein Chicagoer Bureau geschlossen und reist in nächster Woche auf seinen Posten ab. Wie er mittheilt, werden im Ganzen rund 7500 amerikanische Firmen die Ausstellung beschicken.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vereins-Festlichkeiten.

Körner-Männerchor.

Der „Körner-Männerchor“ gibt morgen, Samstag, in Albert Knuths Halle, Ecke Lincoln Ave. und Paulina Str., seinen 9. Preismaskenball. An alle Freunde und Bekannte desselben ergeht die Einladung, sich zahlreich an der Maskerade betheiligen zu wollen. Das Festkomite ist eifrig an der Arbeit, um den Abend zu einem genußreichen zu machen, sowie dafür zu sorgen, daß „Küche und Keller gut gefüllt“ sind. Verlockende Tanzweisen wird die rühmlichst bekannte Vereinskapelle spielen. Alle Vorbereitungen lassen darauf schließen, daß keiner der Gäste den Festsaal unbefriedigt verlassen wird.

Koerner-Loge No. 54, O. M. P.

In Folz' Halle, Ecke von Larrabee Str. und North Ave., wird es morgen Abend überaus fidel und lustig zugehen. Die Körner-Loge vom Orden der „Gegenseitigen Unterstützung“ wird nämlich dort dem Prinzen Karneval ihre Huldigungen darbringen. Von dem aus den Mitgliedern Graever, Flohr, Bloerius, Kappel, Reimer, Heinrich, Bacher und Waschkuhn bestehenden Arrangements-Komite sind für die Festlichkeit Vorbereitungen umfassendster Art getroffen worden. Die Besucher des Festes haben einen genußreichen Abend zu gewärtigen.

Turnverein „Freiheit“.

Wer dem Kriege zwischen den Boeren und Engländern, ohne sich irgend welcher Lebensgefahr auszusetzen, beiwohnen und unter Ersparung des Reisegeldes nach Afrika gelangen will, der besuche den Preis-Maskenball des Turnvereins „Freiheit“, welcher morgen Abend in der Vereinshalle, Nr. 3417 bis 3421 S. Halsted Straße, stattfinden wird. Der Verein hat keine Kosten gescheut, um diesen Maskenball zu einem der schönsten und amüsantesten zu machen, die der Verein noch je veranstaltet hat. „Der Krieg zwischen den Boeren und Engländern“ ist der Titel einer Pantomime in 5 Akten, welche mit großen Gruppenbildern zur Aufführung gebracht werden soll. Bei der Auswahl der einzelnen Personen, wie Krüger, Joubert, Königin Viktoria, Chamberlain, Cecil Rhodes, Buller etc. wurde darauf gesehen, die möglichste Naturtreue zu erzielen.

Auch für Preise wurde bestens gesorgt, wie aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich ist: 1. Gruppenpreis, $15; 2. Gruppenpreis, $10; 3. Gruppenpreis, $5; schönste Herrenmaske $5; schönste Damenmaske $5; beste komische Maske $3.

Oldenburger Frauenverein.

In Boettichers Halle, Nr. 985 N. Rockwell Str., werden sich morgen alle in jener Gegend wohnhaften Deutschen, und vornehmlich die Plattdeutschen, zu dem ersten Stiftungsfeste des Oldenburger Frauenvereins einfinden, welches daselbst unter Mitwirkung des Oldenburger Damenchors und tüchtiger Solisten abgehalten wird. Die Beamten des jungen Vereins, der sich aber als überaus lebensfähig erweist, werden in der Verbreitung froher Laune den Mitgliedern mit gutem Beispiel vorangehen; es sind dies die Präsidentin Friderike Groß, Vize-Präsidentin Sophie Bodtke, Protokoll. Sekretärin Katharine Berger, Finanz-Sekretärin Gesine Sührstedt, Schatzmeisterin Sophie Sührstedt, Führerin Helene Gramberg, Innere Wache Wilhelmine Freese, und die Verwaltungsraths-Mitglieder Teda Schnorr, Marie Drews und Meta Altmanns. Von dem rührigen Arrangements-Komite sind die Vorbereitungen zu dem Feste derartig getroffen worden, daß alle Besucher mit Bestimmtheit einem genußreichen Verlauf desselben entgegensehen dürfen. An den der Unterhaltung gewidmeten Theil des Programms schließt sich ein flottes Tanzkränzchen an. Anfang: 3 Uhr Nachmittags; Eintritt: 15 Cents @ Person.

Augusta-Loge, D. O. H.

Die „Augusta Loge Nr. 80 des deutschen Ordens der Harugari“ feiert am nächsten Sonntag, den 18. Februar, in der Südseite Turnhalle, No. 3143—3147 State Str., ihr 5. Stiftungsfest durch eine Fest-Loge und Konzert am Nachmittag, und Ball am Abend. Beim Konzert werden ein hiesiger wohlbekannter Gesangverein und die Harugari-Liedertafel mitwirken. Das aus den Damen: Frau Katharina Rahn, Frau Helene Eschemann, Frau Louise Delane, Katharina Seibert und Emilie Hohn bestehende Arrangements-Komite wird nichts unversucht lassen, um allen Theilnehmern einen vergnügten Sonntag zu verschaffen. Dem aufgestellten Programm entnehmen wir die folgenden Nummern:

Fest-Loge; Fest-Rede, gehalten von Ex-Ober-Groß-Barden Philip Koehler; Duett, Violine und Piano, M. Mohn und H. Mathay; Deklamation, Br. John Faulstich, „Der Trompeter von Vionville“; Frl. Louise Delane; „Elisabeth“, Kouplet, Br. Paul Miller; „Der Kaffeeklatsch“, Frau August Rohland; „Die Kaiserblume“, Frl. Therese Bastgen und Bertha Delane; „Cake Walk“, Geschwister Killian, und 3 Gesangsvorträge der Harugari Liedertafel.

Plattdeutsche Gilde Lake View.

In der Sozialen Turnhalle, an Belmont Ave. und Paulina Straße, wird morgen Abend die Plattdütsche Gilde Lake View, Nr. 3, ihren diesjährigen großen Preis-Maskenball abhalten, der sich zweifelsohne zu einem „Ereigniß“ der Karnevals-Saison gestalten wird. Es sind die umfassendsten Vorbereitungen getroffen worden, um den hoffentlich recht zahlreich erscheinenden Narren und Närrinnen einen recht vergnügten Mummenschanz zu bereiten, welcher Art die hübschen „Ueberraschungen“ aber sind, die man in petto hat, darf vorläufig nicht ausgeplaudert werden.

Zog den Tod der Schande vor.

Stürzte sich vom Dearborn Ave.-Viadukt auf die Eisenbahngeleise herab.

Als Paul F. Dogge gestern Abend im Postamte vorsprach, um Briefe in Empfang zu nehmen, welche an die Firma Richardson & Co., Nr. 189 LaSalle Str., adressirt waren, nahmen ihn zwei Beamte in Haft. Durch die Bundes-Geheimpolizisten war ermittelt worden, daß Dogge unter dem Vorgeben, Mitglied der bekannten Börsenfirma Richardson & Co. zu sein, durch die Post Aufträge für Börsenspekulationen von Porter F. Beck in Sioux Falls, S. D., J. D. Brooks, Lafayette, Ind., und John W. Ingraham, Mendon, Mo., und Anderen erhalten hatte. Durch einen Brief mit Geldeinlage, in Höhe von $250, den ein gewisser A. T. Smith aus El Dorado, Ark., nicht an die volle Adresse, die ihm Dogge, welcher im Gebäude Nr. 189 La Salle Str. sein Geschäftsbureau hatte, angegeben worden war, sondern einfach an „Richardson & Co., Board of Trade, Chicago“ gesandt hatte, und der in die Hände der wirklichen Inhaber der Firma gelangte, war der Schwindel entdeckt worden, den Dogge angeblich mit Landleuten getrieben hat, die sich durch ihn zu Spekulationen an der hiesigen Börse verleiten ließen. Bundes-Hilfsmarschall W. C. Caß und Postinspektor Mayer führten den Verhafteten über die DearbornStr.-Brücke nach dem County-Gefängniß zu. Der Arrestant machte die Aeußerung, daß er einen Sprung von der Brücke herab wagen würde, wenn das Wasser des Chicago-Flusses nicht gar so eisig wäre. Als die Drei wenige Sekunden darauf an dem Eingang über die Geleise der Northwestern-Bahn angelangt waren, riß sich Dogge von Mayer los, gab Caß einen Stoß gegen die Brust, daß er zu Boden taumelte, und stürzte sich über das Geländer des Viaduktes jählings etwa 30 Fuß tief auf den Schienenweg herab. Er schlug mit dem Kopfe zuerst auf. Die Hände hatte er, wie in Taucherstellung, vorangestreckt. Als er unten aufgefunden wurde, zeigte es sich, daß er schwere innere und äußere Verletzungen erlitten hatte. Mittels Ambulanz wurde er in das Hospital des County-Gefängnisses geschafft und in ärztliche Behandlung gegeben. Der County-Arzt Dr. F. W. McNamara leitete persönlich die ärztliche Untersuchung und neigte sich der Ansicht zu, daß wenn keine innere Verblutung einträte, der Verwundete mit dem Leben davonkommen würde. Etwa drei Stunden darauf that Dogge jedoch seinen letzten Athemzug. In seiner Wohnung, Nr. 443 41. Str., hatte seine junge Frau sich berits über sein langes Ausbleiben geängstigt. Gegen 10 Uhr Abends erhielt sie durch die Polizei die Schreckensnachricht von dem jähen Tode ihres Mannes.

Wozu?

Es gibt in unserem Körper ein kleines loses Darmstück, das von seiner Form den Namen Wurmfortsatz erhielt, aber keinem uns bekannten Zwecke dient. Häufig geräth dieses Darmstück in Entzündung und zwar namentlich in Folge von harten Substanzen, die im Darm liegen bleiben und in den Wurmfortsatz eindringen. Das Ende ist eine schnell verlaufende, tödtliche Entzündung. Wir stehen also vor einer doppelten Frage. Wozu der Wurmfortsatz? und was noch weit wichtiger ist: Wozu eine Entzündung desselben, wenn es ein sicheres Mittel gibt, diese in wenigen Tagen tödtliche Krankheit, Apendicitis genannt, sicher zu verhüten? . . . zu verhüten mit den in jeder Apotheke erhältlichen berühmten St. Bernard Kräuterpillen. momifr

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Bingemann, Henry, 58 J., 2676 N. 42. Ave.
Bender, Elisa, 45 J., 387 N. Wood Str.
Genther, Amelia, 41 J., 3408 Wentworth Ave.
Darmstaetter, Adam, 48 J., Mercy-Hospital.
Hink, Joe, 56 J., 16 St. Michaels Court.
Jordan, Martin, 42 J., Stewart Ave. u. 43. Str.
Jordan, Margaret M., 21 J., Stewart Ave. und 43. Straße.
Mangel, Henry, 19 J., 1368 W. Ohio Str.
Norling, Hilma A., 31 J., 622 Fulton Str.
Rasmussen, Mary, 71 J., 656 Humboldt Str.
Steinberg, Andrew, 49 J., 44 Milton Ave.
Boerst, Charles, 61 J., 757 W. 20. Str.
Bogdanski, Boleslaw L., 36 J., 6134 Halsted Str.
Brennemann, Jacob, 73 J., 941 W. Division Str.
Bobzin, Harry J., 30 J., 730 N. Halsted Str.
Babolz, Emma, 16 J., 217 Henry Str.
Dogg, Martha, 30 J., 1723 Dewey Str.
Gierz, Anna, 39 J., 1015 W. 18. Pl.
Grier, Charles G., 18 J., 618 Monticello Ave.
Haisler, Carolina, 69 J., 571 W. Huron Str.
Hirl, Louisa, 36 J., 102 W. Monroe Str.
Kohn, Julius, 85 J., 274 W. Fullerton Ave.
Lang, Christiane, 47 J., 6039 Halsted Str.
Machink, Francis, 68 J., 84 Cleaver Str.
Meser, Friedrich, 75 J., 87 Fremont Str.
Mathisen, Henry, 34 J., Pullman.
Rollenberger, G., 58 J., 1029 Noble Ave.
Schmitt, Annie, 9 J., 74 Ward Str.

Frei für die Bruchleidenden.

Dr. W. S. Rice, die wohlbekannte Autorität versendet eine Probe seiner berühmten Methode frei für Alle.

Jedermann kann sich zu Hause kuriren ohne Schmerzen, Gefahr, Operation oder den Verlust einer Stunde an seiner Arbeit.

An die Tausende und Abertausende von Bruchleidenden, die sich mit Bruchbändern quälen und oft in steter Todesgefahr infolge von Erstickung schweben, sendet Dr. W. S. Rice, 680 E Main Street, Adams, N. Y., frei für alle eine Probe seiner berühmten Methode, die so viele Leben gerettet und so viele Männer, Frauen und Kinder gesund und stark gemacht und sie dauernd von alten und schweren Brüchen geheilt hat. Zögert nicht, euch die freie Probe kommen zu lassen. Sie kostet euch nichts und wird euch zeigen, wie leicht ihr euch selbst in sehr kurzer Zeit heilen könnt, ohne eine Stunde an eurer Arbeit zu verlieren. Dr. Rice ist entschlossen, daß jeder Leidende, Mann oder Frau, die wunderbare Wahrheit erfährt, daß ein Bruch geheilt werden kann; und deshalb sendet er edelmüthig portofrei und ohne jede Kosten seine Methode, und ihr könnt damit eine freie Probe machen. Schreibt sicher heute, da ihr es nicht wagen könnt, dies freie und edelmüthige Anerbieten zu verläumen.

Mr. G. Nilson von Sogn, Minn., hatte zwei sehr schlimme Hodenbrüche, die er beide dauernd zu Hause geheilt hat, ohne Schmerzen zu leiden oder irgend welche Zeit an der Arbeit zu verlieren. Er gebrauchte die berühmte Rice-Methode und sagt davon: „Diese wunderbare Kur zu Hause hat alles erfüllt, was man nur wünschen konnte. Ich bin vollständig geheilt von zwei schlimmen Hodenbrüchen und bin Dr. Rice sehr dankbar, daß er eine solche Wohlthat erfunden hat. Ich hoffe, alle, die an Brüchen leiden, werden sie benützen“. Sendet euren Namen und Adresse an Dr. W. S. Rice, 680 E. Main Str., Adams, N. Y., und er wird euch mit Vergnügen eine freie Probe mit Anweisungen senden, wie ihr euch selbst zu Hause schnell und leicht heilen könnt. Schreibt heute. Wartet nicht. Wenn ihr jetzt beginnt, werdet ihr gesund sein wie ein Dollar lange ehe die Frühlingsarbeit anfängt. 29jan,difr,bw

Mr. G. Nilson.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutscher Junge in Bäckerei. 985 Armitage Ave.

Verlangt: 2 gute Blech-Arbeiter an galvanisirten Ventilationsröhren. American Copper, Braß & Iron Works, 113-119 Michigan Str., Ecke LaSalle Ave.

Verlangt: Zwei Aufwärter im Saloon und Lunchmann. Nur anständige mit etwas Mitteln brauchen sich zu melden. Nachzufragen 139 N. Ashland Ave, Ecke Austin Ave.

Verlangt: Gute zweite Hand Bäcker an Brot, Rolls und Cakes. 1832 Kimball Ave., nahe Belmont Ave. frsa

Verlangt: Ein Porter im Saloon. 74 W. Madison Str.

Verlangt: Ein junger Mann, 18—20 Jahre alt, in Grocery zu arbeiten. Muß etwas Erfahrung haben. 472 W. North Ave.

Verlangt: Painter und Stripper, auch gute Gelegenheit für Jungen mit etwas Erfahrung, das Geschäft zu erlernen. 125 S. Desplaines Str.

Verlangt: Bäcker an Brot und Cakes zu helfen. 851 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Mann an Brot und Cakes. $4 bis $5 per Woche und Board. Tagarbeit. 2249 N. Ashland Ave.

Verlangt: Williger junger Mann für Haus- und Porter-Arbeit. $4 per Woche. 601 Wells Str., oben.

Verlangt: Junger Mann, 18 bis 20 Jahre, auf 2 Pferde zu achten im Store zu schlafen. Muß auf der Nordseite wohnen. 597 Wells Str.

Verlangt: Ein Mann, der Partenden kann, Reinmachen versteht, [illegible] einen dauernden Platz. C. Tedrahn, Cloverdale, Ill.

Verlangt: Junger lediger Partender; muß im Hause schlafen. Hoertz Grove, Nordost-Ecke Belmont, Clybourn und Western Ave.

Verlangt: Erster Klasse Messing-Finishers, gute Fitters und Brazers an Kirchen-Sachen. Adr.: A. 145 Abendpost.

Verlangt: Junge, kurze Stunden, $2 die Woche. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 2453 W. Harrison Str.

Verlangt: Ein Feuermann. $6 die Woche. 76 Sherman Str.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit. Gildemeister. 64—66 W. Jackson Boulevard, Ecke Clinton.

Verlangt: Ein Dinner-Kellner. 562 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Flaschenbier-Treiber für gute Route, sofort. Nachzufragen Ecke 12. Str. und Campbell Ave. dofrsamo

Verlangt: Guter Mann für Stall, in Bäckerei und Pferd zu besorgen; muß jeden Morgen mit Bäckerwagen ausfahren. Lake View. A. Churan, 664 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann für Office und allgemeine Arbeit in einem Fabrikgeschäft. Referenzen und Gehalt anzugeben. Adr.: A 147, Abendpost. dfr

Verlangt: Starker lediger Mann für Farmarbeit. Guter Lohn, gutes Heim. Adr. P. 384 Abendpost.

Verlangt: Guter Möbelschreiner. B. Ferring, 1059 N. 41. Court. dfr

Verlangt: Pianomacher, Action-Finishers und Regulators. Adam Schaf, 398 W. Monroe Str. dfsa

Geld f. verwendbare Ideen. Sagt ob patentirt. Adr. The Patent Record, Baltimore, Md. 11dz,tg&so,1j

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Knopflochmacher und Finishers an Costum Coats. 175 — 181 Madison Str., Room 20.

Verlangt: Zuverlässiger Mann und Frau in mittleren Jahren, um auf der Farm zu arbeiten. Nachzufragen 425 W. Chicago Ave., 1. Floor. mdmdfri

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Barkeeper, nüchtern und flink, wünscht andere Stellung. Adr. K. 816 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, der auch aufwarten kann, sucht Stelle im Saloon oder in Restaurant. Gefl. Offerten an F. P. Benken, 292 S. Clark Str.

Gesucht: Zuverlässiger älterer Mann sucht Stelle im Saloon. Adr.: P. 379 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, welcher englisch versteht, sucht einen guten Platz als Porter oder sonstige Arbeit. Adr. A. 126 Abendpost. midofr

Gesucht: Ein guter Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit. Adr. Wm. Preuß, 604 SedgwickStr., Basement. dfrsa

Gesucht: Polsterer sucht Stelle für Reparatur-Arbeit, Privat- oder Hotelarbeit. 803 N. Robey Str., hinten. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen, u. Frauen zum Hosenfinishen. 474 Clybourn Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen an Cloaks. Dampfkraft. 366 Wabansia Ave., Top Floor. fsmo

Verlangt: Maschinenmädchen an Westen. 472 N. Hermitage Ave., oben, Gundersen. frsa

Verlangt: Junges Mädchen im Blumengeschäft. 867 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Männerhosen und Kniehosen. Stetige Arbeit. GuterLohn. 366 14. Str.

Verlangt: Erfahrene Finishers an Hosen. 511 Hermitage Ave. fsason

Verlangt: Erfahrene Hand-Näherin an Röcken. — Paulson, 157 Gault Court. fsa

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen sowie Presser und Bushelmen an kleinen Röcken. 197 W. Division Str. midofr

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen und Westen. 127 Haddon Ave. 10feb,1w

Verlangt: Hand- und Maschinenmädchen an Cloaks. 193 Seminary Ave. 14feb,1w&son

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen. Dampfkraft. 423 W. Division Str. dfrsa

Verlangt: Zwei Maschinen-Mädchen an Hosen.— 112 Mohawk Str. dfr

Verlangt: Maschinen-Mädchen; auch kleine zum Lernen an Röcken. 293 Dayton Str. dfsason

Verlangt: 4 Maschinenmädchen für erste und zweite Arbeit. 809 W. 20. Str. 15feb1w

Hausarbeit.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4336 Vincennes Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. 245 Grand Ave.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau zur Stütze der Hausfrau, die zu Hause schlafen will. Das ganze Jahr hindurch stetiger Platz. 514 Otto Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, muß gut Lunch zu kochen verstehen. $5. 1311 Elston Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, um auf Kind aufzupassen und in leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 601 N. Robey Str.

Verlangt: Order-Köchin. 12 5. Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 272 Clybourn Ave., 2. Floor.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 71 W. Division Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. 173 E. Van Buren Str., oben.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 536 Evergreen Ave. fsamo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3 in Familie. 174 Fremont Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen, in Küche zu helfen. 355 E. North Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen. 2104 Michigan Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und bei Kindern. 300 Center Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 4236 Wabash Ave. 16fb,1w

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1202 Sheffield Ave., Flat 1, nahe Clark. frsa

Verlangt: Auf der Südseite, eine ordentliche, saubere Frau, die etwas kochen kann, in Familie von drei Personen. Kann daheim schlafen. Vorzusprechen Sonntag Vormittag. 2967 State Str., 1 Treppe. frsason

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit. 2512 Michigan Ave. djsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 905 W. 13. Str., im Store. dofr

Verlangt: Eine Haushälterin bei Wittwer auf dem Lande. Adr.: John Lada, Donovan Hill, Ill. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zwei in Familie. 4827 Vincennes Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4320 Vincennes Ave. 10feb1w&son

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen, eingewanderte sofort untergebracht bei den feinsten Herrschaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. Str. 23ajulmt

W. Fellers. Das einzige größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Beste Haushälterinnen immer an Hand. Tel. North 196. 6jan1w

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehende Frau wünscht Stelle als Haushälterin. 183 Washington Str., oben.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Wittwe sucht Beschäftigung als Haushälterin. Hat nichts gegen Kinder. Nachzufragen 668 S. Union Str., hinten, oben.

Gesucht: Mädchen in mittleren Jahren sucht Stelle in anständiger Familie. Verrichtet alle Arbeit. 1052 Milwaukee Ave.

Gesucht: Anständiges deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. 47 West Erie Str.

Gesucht: Ordentliches deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Kein Kochen. 409 May Str., P. G.

Gesucht: Eine junge alleinstehende Frau wünscht Stelle als Haushälterin. 2437 State Str. dfsa

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

„Hintze“, Grundeigenthums- und Geschäftsmakler, 59 Dearborn Str., verkauft Grundeigenthum und Geschäfte schnell und gut. 21jan1mt&son

Zu verkaufen: Grocery-, Zigarren-, Delikatessen- und Candystore. Gute Lage, billige Miethe. Nachzufragen bei August Keil, 515 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, 2 gute Pferde, 2 gute Wagen. Alles in gutem Zustande, auf der Nordseite. $2000. Nachzufragen unter K. O. 293 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Ein guter Meatmarket. Guter Platz. Adr.: A. 149 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien auf der Nordseite, 2 Wagen und 2 Pferde. Adr.: A. 149 Abendpost. frsa

Wenn Ihr Grundeigenthum oder Geschäfte schnell verkaufen oder kaufen wollt, kommt zu uns, wir haben gute Bargains. Schroeder & Co., 67—73 Clark Str., Zimmer 604. 16feb,1m,tgl&son

Zu verkaufen: Eine gute Abendzeitungs-Route. — Adr.: K. 812 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Sehr billig, Eck-Saloon in plattdeutscher Nachbarschaft. Nachzufragen National Brewing Co. midofr

Zu verkaufen: Beste Staatszeitungs-Route der Nordwestseite. 31 Rose Str. midfr

Zu verkaufen: Ein gutgehender Butchershop, krankheitshalber billig. 932 Ashland Ave., 2. Flat. 13feb,1w

Zu verkaufen: Meatmarket, $20 Miethe, Store, Stall und Wohnzimmer, Habe anderes Geschäft. — 404 45. Str., Langley Ave. 13fb1w

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Haus und Grundstück, Geschäft kaufen, Haus miethen. 73 W. Lake Str. 10feb,1m,tgl&son

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: $10: ganz neues Backstein-Haus an 39. Str.; zwei Blocks westlich von Ashland Ave.; kann für zwei Familien eingetheilt werden. Nachzufragen während des Tags oder Sonntag beim Eigenthümer, 1552 39. Str.; nehmt Ashland Avenue-Car. frsa

Zu vermiethen: Ein Butchershop mit vollständiger Einrichtung, Wohnung und Stall. Nachzufragen: John Heim, 1713 N. Ashland Ave. midofr

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: 1 oder 2 anständige Boarders. 193 E. North Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer für Frauen, 75 Cents pro Woche. 1095 Madison Str. dofr

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Pferde-Markt Montags, Mittwochs und Samstags. Privat-Verkäufe täglich. Sprecht vor, wenn Ihr kaufen, verkaufen oder tauschen wollt. 18. und Union Str. 18jan,1m&son

Zu verkaufen: Sogleich, Pferd, starker Expreßwagen, Geschirr, spottbillig. 473 Larrabee Str.

Kanarienvögel!—Soeben erhalten eine große Sendung Andreasberger Kanarienvögel, die in Deutschland den ersten Preis erhalten haben. Gute Harzer Sänger, $1.09 das Stück, Spottvögel 98 Cts., mexikanische Dbl. Gelbkopf-Papageien, $3 das Stück. — Joe Zirk, 187 Milwaukee Ave., Vögelstore. frsa

Wagen, Buggies und Geschirre, größte Auswahl in Chicago, Hunderte neuer und gebrauchter Wagen und Buggies, alle Sorten, in Wirklichkeit Alles, was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten.— Thiel & Ehrhardt, 305 Wabash Ave. 13feb,1m

Möbel, Hausgeräthe rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Möbel in gutem Zustande. 4-Zimmer-Einrichtung. Sehr billig. Nachzufragen 120 Lyttle Str.

Zu verkaufen: Feines Herren-Bicycle, in gutem Zustande, $12; auch großes Combination Book Case, Desk, Bureau, $8. — 298 Bissell Str., 2. Flat.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Nur $25 für schönes Rosenholz Piano, großer Bargain. 317 Sedgwick Str., nahe Division Str. 12febr1w

$75 kaufen ein schönes kleines Upright Piano, so gut wie neu, $5 monatlich. Aug. Groß, 682 Wells Str., nahe North Ave. 12febr1w

Nähmaschinen, Bicycles rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite-Office von Standard-Nähmaschinen: Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 7febr*

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

In- und ausländische Patente, Handels- und Verlagsrechte. C. K. Chamberlain, 125 LaSalle Str. 16fb1mt

L. L. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, sorgfältige Bedienung; rechtsgiltige Patente; mäßige Preise; Konsultation und Buch frei. 1136 Monadnock. 27jantgl&sobw

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexander's Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise, Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Wir kollektiren schnell Löhne, Noten, Mieths- und Kost-Rechnungen, Grocery- und Fleischer-, Schmied-, Plumber-, Saloon-, Kohlen- und Futter-, Putzwaaren-, Kleidermacherinnen-, Polsterer-, Milch-, Apotheker-, Tischler-, Jobbing- und Rechnungen aller Art kollektirt auf Prozente; wir berechnen Euch 25 Prozent und ziehen es von der Rechnung ab, wenn kollektirt; wir sind lange etablirt und verrichten ein größeres Kollektions-Geschäft von Retail-Außenständen, denn irgend eine andere Kollektions-Agentur in Chicago; versucht es mit uns und überzeugt Euch; keine Kollektion, keine Zahlung. The Greene Agency, Zimmer 502, 59 Dearborn Str. 20jan,1m,tgl&son

Maskenanzüge und Perrücken billig zu vermiethen. Mrs. M. Jansen, 120 N. Clark Str. 31jan,1m

Aurora-Halle, Milwaukee Ave. und Huron Str., Telephon: Monroe 85. Einige Samstage im März und April sind unter liberalen Bedingungen zu haben. 7—23feb

Will der Herr, welcher gestern in der Wilson Station Post Office eine $10 Geld-Anweisung für Bayern, Deutschland, kaufte, sofort dort vorsprechen.

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave. —17febr

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Maschinist, 27 Jahre, katholisch, hübsche Erscheinung, treuherzig, ohne Untugenden, mit $60 monatlichem, stetigem Einkommen und Ersparten, wünscht sich zu verheirathen. Sieht nicht auf Geld, nur gute Hausfrau. Wittwe nicht ausgeschlossen. Adr. A. 142 Abendpost.

Heirathsgesuch. Siebenundzwanzigjährige Farmerswittwe, angenehme Erscheinung, mit 6jährigem Kinde, besitzt 160 Acker Land und $400, möchte sich mit fleißigem Manne verheirathen. Dieselbe ist bis Donnerstag inChicago anwesend. Näheres ertheilt Goetzendorff, 489 N. Clark Str. frsa

Heirathsgesuch. Ein junger, tüchtiger Geschäftsmann mit etwas Kapital wünscht sich mit einer tüchtigen Köchin, Mädchen oder Wittwe, bekannt zu machen, zwecks Heirath bei gegenseitiger Zuneigung.— Agenten verbeten. Adr.: A. 128 Abendpost. mdofr

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: 2 Ziegen, schwarz und weiß, beide ein halbes Ohr ab. Gegen Belohnung abzugeben 208 Bloomingdale Road, nahe Wood.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Prachtvolle Getreide- oder Frucht-Farmen, 20 bis 160 Acker. Ullrich, 196—198 Ost Washington Str. 3n,1j

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave. Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- und Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1400. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Ave. 5ja*

Westseite.

Zweistöckiges Brickhaus, Stein-Front, an St. Louis Ave., fast ganz neu, kann zu einem Spottpreise bei kleiner Anzahlung gekauft werden. Nachzufragen: Richard A. Koch & Co., Zimmer 814, 171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str. 13—18feb

Südseite.

Zu verkaufen: Billig, neues Brick-Haus; kann in zwei vier Zimmer-Flats eingetheilt werden; Preis $1500; nehme $100 Baar und Rest $10 monatlich; Besitz sofort zu ergreifen; Zahlungen beginnen an 1. Mai; Nachzufragen an irgend einem Wochentag oder Sonntag beim Eigenthümer. 1552 39. Str.; nehmt Ashland Ave.-Car zur 39. Str.; lauft zwei Blocks westlich.

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags. —
Richard A. Koch & Co.,
New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle und Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8. 12dj,tgl&son*

Geld auf Möbel rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French, 10ap,1j&son
128 LaSalle Straße, Zimmer 3.

Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt. Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34. Südwest-Ecke Randolph Str., O. C. Boelcker, Manager. Wir leihen Geld an Leute in besserem Stande auf Möbel und Pianos, ohne zu entfernen, zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt, zahlbar nach Wunsch des Borgers. Eure Papiere bleiben in unserem Besitz, wir geben sie nicht als Sicherheit wie Manche in diesem Geschäft. Sie brauchen keine Angst zu haben, daß Sie Ihre Sachen verlieren, unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles und ist lang etablirt, nicht mit anderen zu vergleichen. Wenn Sie von uns borgen finden Sie es aus daß wir gerade das thun, was wir anzeigen. Euer Geschäft mit uns ist so privat wie das des Kaufmannes mit seiner Bank. Verschwiegenheit gesichert. Keine Nachfrage bei Nachbarn und Verwandten. Höfliche Bedienung. Wir haben alles deutsche Leute, die Ihnen alle Auskunft mit Vergnügen ertheilen. Bitte sprechen Sie bei uns vor. 29jn&so

Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!

Brauchen Sie Geld?

Wir wollen mehr deutsche Kundschaft. Wir haben das älteste, verläßlichste und beste Leihgeschäft auf der Nord- und Westseite. $20 bis $1000 geliehen auf Möbel usw., Pianos, Wagen, Pferde etc. Geld geliehen am selben Tage der Applikation und rückzahlbar nach Belieben. Jede Zahlung vermindert die Interessen. Warum nicht bei uns leihen, statt nach der Südseite zu gehen und Zeit und Fahrgeld zu verlieren. Alles rasch und vertraulich. Sprecht vor!
Northwestern Mortgage Loan Co.
465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke. bw

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Haymarket Theater Building,
131 W. Madison Str., dritter Flur.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Chicago Credit Company,
99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Av., gehen. Main-Office 99 Washington St., Zimmer 304. 5ja*

Geld verliehen, privatim, auf Möbel, Pianos, Pferde, Kutschen, ohne Wegnahme, zu niedrigster Rate. Wenn Ihr Geld und auch einen Freund braucht, sprecht bei mir vor. Leben und leben lassen ist mein Motto. Zeit und Abzahlung nach Belieben des Borgers. A. H. Williams, 69 Dearborn Str. 12jan,bw

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Avenue. Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son*

Folgende erste Gold-Hypotheken bieten wir zum Verkaufe an:

Summe:	Zinsfuß:	Zeit:	Sicherheit:
$400.—	6%	3 Jahre	$1100.—
$400.—	6%	3 Jahre	$1150.—
$700.—	6%	3 Jahre	$1500.—
$1300.—	6%	3 Jahre	$2900.—
$2200.—	6%	3 Jahre	$4700.—
$2300.—	5½%	5 Jahre	$6000.—
$2800.—	6%	2 Jahre	$5700.—
$2800.—	5½%	5 Jahre	$7500.—

Die Abstrakte und Papiere von obigen Hypotheken stehen Jedem zur Verfügung.
Richard A. Koch & Co.,
171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str.,
Zimmer 814, Flur 8

— Geld —
— ohne Kommission —
in großen und kleinen Summen auf Chicago Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
Richard A. Koch & Co.,
171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str.,
Zimmer 814, Flur 8. 12dj,tgl&son*

Geld zu verleihen auf erste Hypotheken; erste Hypotheken gekauft und verkauft. B. G. Elser, 115 Dearborn Str. 16fb,famomilmt

Bezahlt keine 6 Prozent! Viel Geld bereit für 4 und 5 Prozent auf Grundeigenthum und zum Bauen. Adr.: W. 711 Abendpost. 14dj,bw

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Walter G. Kraft, deutscher Advokat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend vertreten. Verfahren in Bankerottfällen. Gut eingerichtetes Kollektirungs-Departement. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843. 9ol*

Die deutsch-amerikanische Law and Collecting Association: Richard Fischer, Rechtsanwalt. — Jede Art Rechtsgeschäfte sorgfältig und prompt besorgt. Kollektionen gemacht in allen Theilen der Ver. Staaten und Canada. Deutsch und böhmisch gesprochen. Konsultation frei. Zimmer 303 und 304 Journal Bldg., 160 Washington Str. Phone 2196 Main. 3febr1mo,tgl&son

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5nov,1j

E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Block, Nordost-Ecke Washington und Clark Str. — Deutsch gesprochen. — [illegible] unentgeltlich. 1mtgl*

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt. — Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Examination frei. Sprechstunden 9—9, Sonntags 9—3. 2jan*

Frau Straub, die dem Publikum längst bekannte Helferin im Leiden! Heilt Trunksucht mit großem Erfolg in 36 Stunden. 601 Lincoln Ave. 12fb1w

Ein unfehlbares Heilmittel für Asthma zu haben 544 Larrabee Str., 2. Fl. 13fb,1w&son

Hier ist eine Ueberraschung.

Nutflake Oatmeal

zu fünf Cents per Packet. Es ist genau dasselbe wie die größeren zehn Cents-Packete; dieselbe köstliche, gesunde Frühstücksspeise in dieselbe Schachtel verpackt, welche das ganze nußähnliche Aroma beibehalt und keinen Schmutz oder Feuchtigkeit eindringen läßt. Das fünf Cents-Packet wird zur Bequemlichkeit von kleinen Familien hergestellt. Ihr könnt die größeren Packete auch noch wenn Ihr sie vorzieht.

Made by ILLINOIS CEREAL COMPANY, Bloomington and Chicago, Illinois.

Mr. Witts Wittwe.

Roman von Anthony Hope.

(Fortsetzung.)

Der Marquis, der über die Eitelkeit, Alles wissen zu wollen, erhaben war, machte keinen Versuch, auf die Angelegenheit zurückzukommen; nur als sich George verabschiedete, erhielt er einn guten Rath zugleich mit einer herzlichen Einladung, seinen Besuch bald zu wiederholen.

„Entschuldigen Sie, Mr. Neston, ich glaube, ich bin Ihnen heute Abend, ohne es zu wollen, nützlich gewesen.“

„Das hoffe ich; in ein paar Tagen werde ich es gewiß wissen.“

„Die Freude, recht behalten zu haben, ist die größte Schwäche eines weisen Mannes, Mr. Neston; der Wunsch, für im Rechte gehalten zu werden, ist das eingefleischte Vorurtheil der Thoren.“

„Das ist ein hartes Wort, Mylord,“ entgegnete George lachend.

„Es kommt in Wirklichkeit auf das Einkommen an, das man hat,“ antwortete der Marquis. „Gute Nacht, Mr. Neston.“

George empfahl sich und trat mit einem Achselzucken darüber, daß selbst ein so scharfsichtiger Mann, wie Lord Mapledurham kein Verständniß für seine Lage habe, den Heimweg an.

„Sie alle wünschen, daß ich dieSache aufgebe,“ dachte er, „das will ich ja auch, es sei denn — Aber morgen fahre ich nach Liverpool.“

Die Erzählung des Marquis hatte ihm die Ruhe geraubt und ihn aufgeregt, so daß ihm der Gedanke an nach Hause und zu Bette gehen unerträglich war. Deshalb lenkte er seine Schritte dem Klub „Themis zu“, dessen Pforten ihm zu verschließen den Treibereien seiner Feinde noch nicht gelungen war. Dort fand er auf einem Sofa ausgestreckt und behaglich rauchend Sidmouth Vane.

„Warum warst Du nicht bei Lord Mapledurham, Vane?“ fragte George.

„O, warst Du dort? Ich habe bei meinen Chef dinirt. Aber ich wußte gar nicht, daß Du mit Lord Mapledurham bekannt bist.“

„Ich habe ihn auch gestern erst zum erstenmal getroffen.“

„Ein seltsamer alter Sünder. Aber hast Du das Neueste schon gehört?“ antwortete Vane.

„Nein. Was gibts denn?“

„Tommy Myles hat sich verlobt.“

George fuhr auf. Eine Ahnung sagte ihm, welche Dame genannt werden würde.

„Faß' Dich, mein Lieber,“ fuhr Vane fort, „trage es wie ein Mann.“

„Sei kein Schafskopf, Vane. Es wird wohl Miß Bourne sein.“

Vane nickte.

„Es wäre wirklich amüsant,“ sagte er, „wenn Du mir aufrichtig sagen wolltest, wie Dir zu Muthe ist, aber das wirst Du natürlich nicht thun. Du siehst jetzt schon aus, als ob Du nie im Leben etwas von Miß Bourne gehört hättest.“

„Bah!“ antwortete George.

„Ich möchte nur wissen, weshalb die Männer das thun. Wenn mir einMädchen einen Korb gegeben hätte und—“

„Bitte, um Entschuldigung,“ unterbrach ihn George, „aber MißBourne hat mir keinen Korb gegeben.“

„Na ja, sie hätte Dir aber einen gegeben, weißt Du. Das kommt auf eins heraus.“

„Wohl möglich, daß ich mir einen geholt hätte,“ entgegnete George, „aber ich habe nie die Absicht gehabt, mich einer solchen Gefahr auszusetzen.“

„George, alter Freund, glaubst Du wirklich die Wahrheit zu sprechen?“

„Ich spreche die Wahrheit.“

„Keine Spur,“ versetzte Vane ruhig. „Vor ein paar Monaten hattest Du die Absicht, um sie anzuhalten, und, was mehr sagen will, sie würde Dich erhört haben.“

George war sich unklar bewußt, daß das in gewisser Hinsicht begründet sei.

„Dieser Gedanke ist übrigens nicht in mir entstanden,“ fuhr Vane fort.

„Nicht in Dir?“

„Nein, ich habe ihn aus der „„Laterne““ entlehnt.“

George stöhnte.

„In der heutigen Abendnummer steht die Nachricht von der Verlobung mit dem Zusatze, daß man Grund zu der Annahme habe, die Verlobung sei vorzugsweise durch das gemeinsame Interesse zustande gekommen, das die den hohen Vertrag schließenden Theile an der Affaire Neston nähmen.“

„Nun, ich muß sagen, da sind diese Zeitungsmenschen mal ausnahmsweise gut unterrichtet.“

„Jedenfalls wollen sie damit denen, die Augen haben, zu verstehen geben, daß sie Dir wegen Deines Antheils an dieser Geschichte den Stuhl vor die Thür gesetzt und mit Tommy angebandelt habe. Folglich dienst Du heute Abend dazu, daß die Leute eine Moral aus der Geschichte ziehen können, deren Held und Zierde Du bist.“

„Den Teufel auch!“

„Nicht sehr angenehm, wie? Aber so ist es! Ich war einen Augenblick bei Mrs. Pocklington, und dort war von nichts Anderm die Rede.“

„Pocklingtons sprachen darüber?“

„Ja, und sie haben mich gefragt—“

„Wer hat Dich gefragt?“

„O, Violet, Fitzderham und Laura Pocklington — ob es wahr sei, daß Du Miß Bourne geliebt hättest.“

„Und was hast Du gesagt?“

„Nun, daß das eine ganz bekannte Geschichte sei.“

„Hol' der Teufel Dein Schwatzmaul! Es ist nicht ein wahres Wort daran.“

„Das habe ich auch gar nicht behauptet. Ich habe nur gesagt, es sei eine bekannte Geschichte, und das ist es auch.“

„Und haben sie's geglaubt?“

„Ob wer's geglaubt hat?“

„Os Miß Pocklington und — und die andere junge Dame.“

„Ja, Miß Pocklington und — und die andere junge Damen schienen's zu glauben.“

„Was sagten sie dazu?“

„Die andere junge Dame sagte, es geschehe Dir recht.“

„Und — —“

„Und Miß Pocklington sagte, es sei Zeit, etwas Musik zu machen.“

„Das ist, auf Ehre, etwas zu niederträchtig.“

„Aber, lieber Alter, Du kannst doch nicht in Abrede stellen, daß Du in sie verliebt warst — in Deiner fischblütigen Art. Du hast's nur vergessen; man vergißt so was, wenn—“

„Na, wenn—“

„Wenn man in ein anderes Mädchen verliebt ist. O, George! Meinem Adlerauge entgeht nichts. Ich habe Dein Spiel durchschaut und Dir einen großen Dienst geleistet.“

„Einen schönen großen Dienst!“ entgegnete George, der den Versuch, sein Geheimniß zu bewahren, für nutzlos hielt. „Also das ist das, was Du Dir unter einem großen Dienst vorstellst?“

„Ganz gewiß; ich habe sie eifersüchtig gemacht.“

„Wirklich?“ fragte George hochmüthig. „Ich bin der Ansicht, daß es geschmacklos ist, in dieser Weise über die Gefühle einer jungen Dame zu sprechen.“

„Sehr richtig,“ antwortete der unerschütterliche Vane. „Es ist nur ein Glück, daß Dir das erst eingefallen ist, nachdem Du Alles gehört hast, was Du zu hören wünschtest.“

„Du, Vane,“ sagte George, sich vorbeugend, „hat sie Dir den Eindruck gemacht, als ob sie—“

„Miß Pocklington oder die andere?“

„Ach, zum Kuckuck mit der Andern. Also hat sie, Vane, alter Junge?“

„Ja, sie hat, ein bißchen, George, alter Junge.“

„Ach, ich bin ein Narr!“ rief George.

„Hm, das weiß ich doch nicht,“ sagte Vane nachsichtig. „In solchen Dingen bin ich auch meist ein Narr.“

„Ich werde morgen hingehen und sie besuchen — Donnerwetter! Morgen kann ich ja nicht — ich muß verreisen.“

„Wohin denn?“

„Nach Liverpool — in Geschäften.“

„Du meine Güte! Ich will Dir noch etwas Seltsames anvertrauen, George, ein komisches Zusammentreffen.“

„Na?“

„Du gehst morgen in Geschäften nach Liverpool. Gut. Heute ist Mrs. Witt in Geschäften nach Liverpool gefahren!“

„Den Teufel auch!“ rief George zum zweitenmal.

Elftes Kapitel.

Dem Leser wird eine ehrliche Frau vorgestellt.

Viereckige Pflöcke in runde Löcher zu treiben, ist ein Vergnügen, dem sich die Natur mit Vorliebe hingibt, und zwar thut sie es roh und heftig und mit übermüthiger Rücksichtslosigkeit gegen die Gefühle der viereckigen Pflöcke. Wenn sie in ihrer unbarmherzigen Laune den armen Pflock durch Abhacken und Abschaben aller Ecken und Kanten endlich so weit gebracht hat, daß er paßt und festsitzt, so stimmen die Gelehrten ein Loblied an, nennen das Verfahren Entwickelung, und einfache Leute wundern sich, warum sie nicht umgekehrt verfahren ist und die Löcher viereckig gemacht hat, damit sie für die Pflöcke passen.

Der viereckige Pflock, woran wir diese etwas abgedroschenen Betrachtungen hängen, ist die arme Näera Witt. Die Natur hatte sie zu einem sorglosen, die Bequemlichkeit liebenden, Alles im besten Lichte sehenden Geschöpf gemacht, nur um sie in boshafter Absicht in eine Umgebung zu stellen — das heißt in unwissenschaftlicher Sprechweise, ein Loch — wo sie der geistigen Ausrüstung eines Vollblutverschwörers bedurft hätte.

Gegen dieses Verfahren lehnte sie sich auf und rechnete, da sie keine Gelehrte war, beharrlich darauf, daß der Zufall sie auch wieder aus der Klemme befreien werde, worein er sie, wie sie glaubte, gebracht hatte. Fand sie eine Waffe in ihrem Handbereiche, so gebrauchte sie sie, wie sie das Zeugniß von Bournemouth benutzt hatte, aber zumeist vertraute sie aufs Glück. George Neston werde nichts herausbringen, oder schließlich der Sache müde werden; Gerald werde auch den überzeugendsten Beweisen gegenüber unerbittlich ungläubig bleiben, oder, fügte sie mit einem lächelnden Blicke in den Spiegel hinzu, bis zur Blindheit verliebt sein. Auf die eine oder die andere Art werde sich die Sache wieder zurechtziehen, und schlimmsten Falles handelte es sich nur noch um zehn Tage, dann fand die Hochzeit statt, und nach der Hochzeit — — Zehn Tage vorauszublicken, ist wirklich Alles, was man erwarten kann, besonders wenn diese zehn Tage mit unserem Hochzeitstage enden.

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Lokalbericht.

Um das Erbe.

Im Presbyterianer-Hospital ist am Dienstag, in Folge einer Operation, der er sich hatte unterziehen müssen, der hochbejahrte Dr. H. R. Allen gestorben, der seit vier Jahren im Freimaurer-Hotel ein großes orthopädisches Institut betrieben hatte. Dr. Allen war vor vier Jahren aus Indianapolis hierhergekommen, nachdem es dort wegen einer Liebschaft, die er mit einem jungen Frauenzimmer unterhalten, zwischen ihm und seiner Familie zu einem großen Krach gekommen war. Es heißt, der Doktor habe sein bedeutendes Vermögen testamentarisch seiner Geliebten hinterlassen. Die Wittwe und die Kinder des Verstorbenen werden das Testament aber voraussichtlich anfechten. Die Leiche des Verstorbenen haben sie gestern zur Bestattung nach Indianapolis geschafft.

An unsere Leser.

Leset die letzte Notiz von N. Smidt, von der „Adjuster Federal Insurance League“ auf Seite 8, und Ihr werdet dadurch profitiren, wenn Ihr mit ihm in Geschäftsverbindung tretet. Es bleiben nur noch 1½ Tage, zu welcher Zeit dann alle Dispute beigelegt sind, und der durch Feuer verursachte Schaden, welchen die Union-Kleiderhändler, Ecke von Clark und Lake Str., erlitten, beglichen wird.

Kanarien-Züchter.

Der Verein der Chicagoer Kanarien-Züchter wird nächstens wiederum eine Ausstellung gefiederter Sänger arrangiren und fordert deshalb Alle, die sich mit der Zucht von Kanarienvögeln befassen, auf, dem Vereine beizutreten. Eintrittsgeld wird bis zum 1. April nicht erhoben. Die Versammlungen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat bei Herrn Ch. Oestereich, Nr. 87 S. Market Str., statt. Am Dienstag, den 20. Februar, wird daselbst ein Vortrag über die Zucht und Pflege der Kanarienvögel gehalten werden.

Eine reelle Offerte.

Ehrliche Hilfe frei für Männer.

Herr Eduard Heintzmann, ein deutscher Arbeiter, wohnhaft No. 208 Monroe Ave., Hoboken, N. J., ersucht uns, den Lesern der „Abendpost“ mitzutheilen, daß irgend ein Mann, der nervös und geschwächt ist, oder welcher an den mannigfaltigen Folgen von schwerer Arbeit, Ausschweifungen oder geheimen Sünden leidet, wie nervöse Schwäche, unnatürliche Verluste, mangelhafte Entwickelung, verlorene Manneskraft, Impotenz u. s. w., vertrauensvoll an ihn schreiben und ohne Kosten volle Auskunft einer sicheren und gründlichen Heilung erhalten kann.

Herr Heintzmann war selbst für lange Zeit ein solcher Leidender und nachdem er vergebens viele angepriesene Heilmittel versucht, verzweifelte er fast an seiner Rettung. Zuletzt faßte er Vertrauen zu einem alten, erfahrenen Freunde, dessen guter und ehrlicher Rath es ihm ermöglichte, Rettung zu finden und permanent kurirt zu werden. Da er aus bitterer Erfahrung weiß, daß so viele Leidende von gewissenlosen Quacksalbern geprellt werden, so faßt Herr Heintzmann es als seine Pflicht auf, seinen Mitmenschen den Vortheil seiner Erfahrung zu geben und ihnen somit zu einer Heilung zu verhelfen. Da er nichts zu verkaufen hat, so wünscht er kein Geld dafür, denn er hält das stolze Bewußtsein, einen Hilflosen auf den Weg zur Rettung gewiesen zu haben, für genügende Belohnung seiner Mühe. Falls Sie Herrn Heintzmann schreiben, und seinen Rath befolgen, können Sie sich auf vollständige Heilung, sowie auf strengste Geheimhaltung verlassen.

Adressiren Sie wie oben angegeben, nennen Sie diese Zeitung und legen Sie eine Briefmarke bei. Nur solche, die wirklich einer Heilung bedürfen, können berücksichtigt werden. momifr*

THE HUB HENRY C. LYTTON

$15 Männer-Anzüge für $7.75

Dieser Verkauf hat unsere höchsten Erwartungen übertroffen. — Das Publikum besorgte das Anzeigen für uns. Leute, die hier kauften, waren so befriedigt von der außerordentlichen Qualität zu dem Preise, daß sie die Neuigkeit ihren Freunden erzählten, und der Verkauf wird täglich größer. Außerdem ist das Publikum jetzt überzeugt, daß Kleider im nächsten Herbst den doppelten Preis kosten werden, und sie treffen ihre Vorkehrungen jetzt. Diese Anzüge sind als ganz Wolle garantirt. Verwechselt sie nicht mit dem Schund, der in so theatralischer Weise von anderen Läden angezeigt wird.

Eure Auswahl von 500 feinster Anzüge und Ueberzieher für Männer, die während der ganzen Saison für $20 und $25 verkauft wurden, für **$15.00**

Außergewöhnliche Offerte in Hosen — 2,000 schwere Cassimere, Cheviot und Tweed Hosen —sehr modisch — dauerhaft gemacht — gemacht, um für $3 verkauft zu werden — irgend ein Paar in der Partie morgen für **$1.75**

Eure Auswahl von 1000 feinsten Hosen für Männer — hochfeine Qualität importirte Worsteds, welche regulär für $7, $8 und $9 verkauft wurden— für nur **$5.00**

Hochfeine Knaben-Kleider

Tausende von Anzügen, Ueberröcken und Reefers.

$30,000 werth von garantirten, tadellos passenden Kleidungsstücken, welche, wenn bis zum nächsten Herbst auf Lager behalten Euch das Doppelte der morgigen Preise kosten.

Reinwoll. doppelbrüstige Kniehosen-Anzüge für Knaben — Alter 6 b. 16 — werden nächsten Herbst nicht weniger wie $5 bis $6 kosten — während dieses großen Verkaufs nur **$2.50**

Reinwoll. Kniehosen-Anzüge für Knaben, welche gemacht wurden, um für $7, $8 u. $9 verkauft zu werden — jetzt in der Hub offerirt zu nur **$3.95**

2- und 3-Stücke Knaben-Anzüge — Alter 7 bis 16 — welche in der nächsten Saison nicht unter $8, $10 und $12 gekauft werden können — gehen jetzt in der Hub für **$4.95**

$15 und $20 Ueberzieher für Knaben— durchwegs mit Seide gefüttert — nur **$10**

$10 und $12 Kersey Ueberzieher für Knaben — jetzt nur **$5**

$1.00 und $1.50 Kniehosen für Knaben — jetzt nur **45c**

50c und 75c Winter-Unterzeug für Knaben — speziell Samstag **25c**

$1.50 Fedora Hüte für Knaben — neue Frühjahrs-Moden — nur **98c**

50c, 75c und $1.25 Tam O'Shanters für Knaben — Samstag für **25c**

Gerade angekommen—die zweite Sendung der berühmten Star Waists und Blousen—jetzt zum Verkauf in The Hub zu ungewöhnlich niedrigen Preisen.

Räumungs-Verkauf von Männer-Schuhen.

$4.00 Qualitäten $2.25.

Morgen wird der Verkauf fortgesetzt, welcher am Donnerstag begann und ein so großer Erfolg war — Burke's feine Vici Kid — White Bros.' feinste Box Calf, Willow Calf, Wax Calf und Winter Tan — alle garantirt $4-Schuhe — es ist fraglich, ob Ihr jemals so gute Schuhe zu diesem Preise gekauft habt **$2.25**

Ebenfalls morgen — eine spezielle Partie von 680 Damen-Schuhen — feine Vici Kid — sie sind von unserer schönen $2.50-Partie genommen — sie werden aufgeräumt werden zu **$1.50**

Ueberzieher-Marder in Haft.

Seit zwei Jahren operirte er in Kosthäusern, Hotels und Restaurants.

In der Person des gestern verhafteten Charles Hamilton hat die Polizei der 22. Str.-Revierwache einen langgesuchten Ueberzieher-Marder unschädlich gemacht, der seinem eigenen Geständniß gemäß seit zwei Jahren in Kosthäusern, Restaurants und Hotels sein Unwesen trieb. Hamilton fiel gestern der Polizei in die Hände, nachdem er gerade aus der Vorhalle des Kosthauses Nr. 1838 Michigan Ave. zwei Ueberzieher gestohlen hatte. Binnen wenigen Stunden war der Arrestant schon von den Nachgenannten als der Dieb identifizirt worden, welcher aus ihren Wohnungen Ueberzieher gestohlen hatte: R. H. Roberts, Nr. 2033 Michigan Ave.; J. B. Slater, Nr. 2101 Indiana Ave.; H. L. Hix, Nr. 2244 Michigan Ave.; Frau T. Ward, Nr. 2238 Michigan Ave.; Frau Rymel, Nr. 2238 Michigan Ave.; Frau C. Banks, Nr. 2338 Michigan Ave.; C. G. Hunker, Nr. 2445 Prairie Ave., und T. Slater, Nr. 2238 Michigan Ave. Die Bestohlenen gaben an, daß Hamilton bei ihnen ein möblirtes Zimmer miethete, um bald darauf mit einem Ueberzieher zu verschwinden. Der Gefangene legte ein umfassendes Geständniß ab, und beschrieb sogar dem Leutnant O'Brien ausführlich, wie er in Restaurants und Hotels „arbeitete“. Während er selbst ohne Ueberzieher die Lokale betrat, begleitete ihn jedoch ein Spießgeselle, der nicht nur ein solches Kleidungsstück trug, sondern auch einen Zehn-Dollar-Schein in einer der Taschen aufbewahrt hielt. Sobald sein Genosse den Ueberzieher aufgehängt hatte, sah sich Hamilton nach Beute um, und ergriff bei passender Gelegenheit einen werthvollen Ueberzieher, um sich mit demselben fortzumachen. Wurde er bei dem Diebstahl ertappt, so gab er vor, das Kleidungsstück mit dem seinigen verwechselt zu haben. Er bezeichnete dann den Ueberzieher seines Spießgesellen als sein Eigenthum, und zeigte zur Bekräftigung seiner Angabe den in einer Tasche befindlichen Zehn-Dollar-Schein vor. Unter diesen Umständen schenkte man natürlich dem schlauen Gesellen Glauben; dieser zog mit der Miene eines in seiner Ehre tiefgekränkten Mannes den Ueberzieher an, und wurde oft noch wegen des bedauerlichen Irrthums um Entschuldigung gebeten.

Die Polizei glaubt, daß Hamiltons Spießgeselle mit einem gewissen Frank Stafford identisch ist, welcher gestern unter der Anklage verhaftet wurde, einem Gaste, Namens Fred Long, im Restaurant an State und 20. Straße einen Ueberzieher gestohlen zu haben. Stafford brummt ebenfalls in der 22. Str.-Polizeistation.

* Thomas Sullivan und Edward Clark, welche angeklagt waren, einen gewissen Charles Lindquist in einer Wirthschaft an Desplaines Str. beraubt zu haben, wurden heute vor einer Jury vor Richter Baker schuldig befunden. Die Beiden werden nach der Reformschule in Pontiac gesandt werden.

Aus dem Coronersamt.

In einer Wirthschaft an Wells Str. brach gestern ein unbekannter Mann plötzlich zusammen und war sofort eine Leiche. Anscheinend ist der Mann einer Alkohol-Vergiftung erlegen. Bei dem Todten fand sich nichts vor, was zur Identifizirung hätte dienen können.

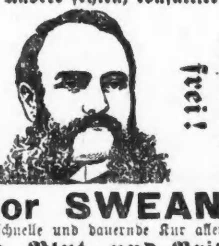
Jener Mann, welcher unlängst von der Polizei halb erfroren in einer Essigfabrik in der Vorstadt Summerdale aufgefunden worden war, hat heute im Countyhospital seinen letztenAthemzug gethan. Der Todte konnte bis jetzt noch nicht identifizirt werden.

Verzweifeln Sie nicht,

wenn Sie wiederholte erfolglose Versuche gemacht haben, gesund zu werden, denn es existirt ein hervorragender Spezialist, welcher tausende Fälle kurirt hat, welche von anderen Aerzten als hoffnungslos aufgegeben wurden, und ehe Sie verzweifeln, sollten Sie in seinen Officen vorsprechen und sich erkundigen, ob Sie kurirt werden können oder nicht.

Wenn Andere fehlen, konsultirt

Konsultation frei! Konsultation frei!



Doctor SWEANY

für die schnelle und dauernde Kur aller **Nervösen, Blut- und Privat-**Krankheiten ...

F. L. SWEANY, M. D., 204 State Str., Ecke Adams, Chicago.

Schwache, nervöse Personen,

... Konsultation frei. ...

PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N. Y.

Dr. EHRLICH, ... Spezialist für Augen, Ohren, Nasen und Halsleiden ...

Dr. T. J. Bluthardt ...

Von Europa zurück! **Dr. F. C. Harnisch,** Augenarzt. 103 Ost Adams Str. Telephon Central 1582.

WATRY N. WATRY, 99 E. Randolph Str., Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser in jeder Art. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

ARENDS GOLDEN NERVINE

Ein zuverlässiges Stärkungsmittel für **Nerven, Magen, Leber, Nieren, ...etc...**

Kurirt alle katarrhalischen Leiden. Wirkt Wunder in allen Fällen von Schwäche, Blutarmuth etc.

Seine gute Wirkung macht sich bereits in wenigen Tagen bemerkbar. Eine Dosis per Tag erhöht die Lebenskraft und vertreibt alle Mattigkeit.

$1.00 per Flasche.

Zu haben in **Arend's Drugstore** MADISON STRASSE, ECKE 5. AVENUE.

Krankheiten der Männer.

State Medical Dispensary, 76 Madison Straße, nahe State Str., Chicago, Ill.

... Konsultation frei. ...

Für Husten, Erkältung und Lungenleiden, das sicherste Mittel LANGE'S echter deutscher **Brustthee!**

Zu haben in allen Apotheken. **10c das Packet.** Man hüte sich vor Nachahmungen und nehme nur LANGE'S.

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR. ... BORSCH & Co., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.

Dr. SCHROEDER, ...

In 5 Tagen garantiren wir eine positive Heilung von Varicocele (Krampfaderbruch) mittels unserer Elektrisch-chemischen Methode ...

Dr. Green Medical Dispensary, 48 Van Buren Strasse, Dritter Floor. Chicago, Ill.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber der Fair. ... **nur Drei Dollars** ...

RUPTURE **Brüche.**

... 441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

Wichtig für Männer und Frauen! ...

DR. J. YOUNG, Deutscher Spezial-Arzt für Augen, Ohren, Nasen und Halsleiden ...

Endet Sonntag Mittag für immer.

Union Clothiers

Clark und Lake Str.

Feuer-Verkauf

(N. SMIDT, Adjuster.)

Die niedrigsten Preise die jemals auf feine Waaren gesetzt wurden.

$3.95 Anzüge D.B.Sack schwarzes Cheviot, 34 bis 39 — werth $10.
$4.95 Anzüge Werth $12 bis $15 — Cutaway-Moden — jede Größe—gebrochene Partien.
$6.95 Anzüge 34 bis 46 Brustmaß. Tailor-Made Cutaways—werth bis zu $20.
$9.65 Anzüge Auswahl einer beschränkten Partie —jede Mode, Sack- Frack oder Prince Albert — bis zu $30 werth.
$3.95 Ueberzieher Dreß, schwarz od. blau — Größen 34 bis 39 Brustmaß — $10 werth.
$4.95 Ueberzieher Gebrochene Partien von importirten Chinchillas, werth bis zu $20 —Größen bis 38 für Männer.
$6.95 Ueberzieher „Custom furnished“, jede Größe — gebrochene Partien — werth bis zu $25.
$9.65 Ueberzieher Die besten in der ganzen Welt — jede Größe und Farbe — gebrochene Partien, werth bis zu $30.

Einzelne Kleidungsstücke.

95c für einzelne Röcke von $10 Anzügen —kleine Sorten für Männer.
59c für schwarze „Dreß Vests“.
69c für schwarze „Dreß - Beinkleider— 200 Paar — jede Größe.

Ausstattungs-Waaren.

9c für 35c Hosenträger.
19c für 50c und 75c Hosenträger.
7c für 50c Schlipse.
5c für 15c Socken.
29c Hemden $1 und $1.50 Crown Brand fancyBody und Busen, mit Kragen und Manschetten.
48c Hemden Monarch, Columbia, Manhattan, die bekanntesten $1.50 Sorten, fancy Farben.
28c Unterzeug Feine wolleneGrade — gebrochene Partien — werth $1.00.
39c Unterzeug feine Grade $1.00 und $1.50 — kleine Partien, jede Größe.
5c Kappen gemischte Partie — werth 50c.
49c für $2.00 weiche Fedora-Hüte.
89c für $3.00 weiche oder steife Hüte —schwarz, braun oder grau.

Letzte Notiz!
Dieser Verkauf endet Sonntag Mittag. Um die großen Menschenmassen am Samstag und Sonntag besser bedienen zu können, habe ich 50 Extra-Verkäufer angestellt. Kein Arbeiter sollte diesen Verkauf versäumen. Eine Zeitverlängerung findet nicht statt. Ich werde alle Waaren ausverkaufen ohne Rücksicht auf Verlust und dann meine Dienste zurückziehen.
N. Smidt, Adj. Fed. Ins.

Finanzielles.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK,
652 Blue Island Ave., Ecke 20. Str.
Check-Kontos, von $100 oder darüber, zu günstigen Bedingungen.
Spar-Einlagen angenommen von $1.00 aufwärts und Zinsen darauf bezahlt.
Sicherheits-Gewölbe, Boxes $3 per Jahr.
Office-Stunden: 9 Vormittags bis 4 Nachm. Samstags bis 7.30 Abends.
27novm,mi,fr,6mt

Foreman Bros. Banking Co.
Südost-Ecke LaSalle und Madison Str.
Kapital . . $500,000
Ueberschuß . $500,000
EDWIN G. FOREMAN, Präsident.
OSCAR G FOREMAN, Vice-Präsident.
GEORGE N. NEISE, Kassirer.
Allgemeines Bank-Geschäft.
Konto mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mi,fr,so,bw

"Is your Mortgage all right?"
Inhaber von Grundeigenthums-Hypotheken denkt an die Schwindeleien, welche in dieser Branche begangen worden sind! Ist es Kapital gesichert? Ist es eine erste, zweite oder dritte Hypothek? Vielleicht sogar „released“, trotzdem, daß die Zinsen bezahlt werden. Wir haben solche repräsentirt und kollektirt. Lassen Sie deshalb die Ihrigen untersuchen und sprechen Sie in unserer Office vor zwecks weiterer Auskunft. Real Estate Record Examining Bureau, Zimmer 511, 225 Dearborn Str. 14jan&son,1mo

E. G. Pauling,
132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Keine Kommission. H.O. STONE & CO., 206 LaSalle Str.

Versucht unser **Invigorator**
Extrakt von Malz und Hopfen, gebraut von Gottfried Brewing Co.

Freies Auskunfts-Bureau.

Sklaverei in Deutsch-Afrika.

Ueber die Sklaverei in Kamerun veröffentlicht die Monatsschrift des Evang. Afrikavereins, „Afrika“, nach brieflichen Mittheilungen des Missionars Bohner, des Präsidenten der Basler Kamerun-Mission, einen Artikel, worin zunächst mitgetheilt wird, daß Missionar Bohner im Jahre 1892 der Regierung auf ihr Ersuchen ein Gutachten über die Sklaverei und den Sklavenhandel in Kamerun sowie über ihre Bekämpfung eingereicht habe. Der Artikel legt dann die Verhältnisse dar, wie sie 1892 sich dargeboten, und im Anschluß daran heißt es:

„An diesem allgemeinen Thatbestande hat sich nun seit 1892 nichts geändert. Es besteht in Kamerun nicht nur noch eine Haussklaverei, sondern auch der Binnen-Sklavenhandel mit allen seinen Greueln geht immer noch im Schwunge. So lange die Händler des Inlandes von ihren Geschäftsfreunden an der Küste für einen Sklaven Waaren im Werthe von 50—100 Mark erhalten können, lohnt es sich ja für sie, im Innern Leute wegzufangen, oder von Andernen anzukaufen und in den Handel zu bringen. Dem Bauern an der Küste aber und dem Händler ist die Arbeitskraft für seine Zwecke um solch' geringen Preis sehr erwünscht. Außerdem hat der Ankauf von Sklaven für den dem Europäer nur zu oft verschuldeten Händler einen großen Vortheil. Denn wenn ihm von der Regierung auch Alles gepfändet und zwangsweise versteigert wird, so bleiben ihm doch seine Sklaven; mit ihnen kann er sich wieder in die Höhe arbeiten. Aus diesen Gründen werden noch immer den Wuri, Mongo, Langasi und Sanaga herunter Sklaven in die Kolonie eingeführt und in derselben auch als Zahlmittel verwerthet. Neben diesem Sklavenhandel besteht in der Kolonie ein abscheulicher Menschenwucher. Der Wucherer leiht an ein Familienhaupt, das sich in Geldverlegenheit befindet, eine gewisse Summe Geldes. Dafür erhält er eine oder mehrere Personen als Pfand. Der Schuldner muß sich verpflichten, für jede Person, obgleich sie für den Gläubiger schwer zu arbeiten hat, ein tägliches Kostgeld von 50 Pfennigen zu zahlen. Auch muß er feierlich erklären, daß er jedes Anrecht an die verpfändete Person verloren habe, wenn er nicht innerhalb einer bestimmten, meist kurz bemessenen Zeit die Schuld sammt dem Kostgelde begleiche.“

In seinem Gutachten hat Bohner 1892 folgende Maßnahmen zur Abschaffung der Sklaverei und des Sklavenhandels vorgeschlagen, die von der Regierung Schritt für Schritt hätten ergriffen werden können: 1) Verbot der Sklaveneinfuhr; 2) Verbot von Kauf und Verkauf von Sklaven innerhalb der Kolonie; 3) Verbot des gewaltsamen Festhaltens von Sklaven, welche von ihrer Freiheit Gebrauch machen wollen. Die Regierungsvertreter werden Auskunft darüber zu geben haben, ob in der That diese Zustände noch fortbestehen, die von Kultur-Entwicklung nichts spüren lassen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

England's Lebensmittel-Versorgung.

Nach den statistischen Angaben des „Corn Trade Year Book“ verbrauchte das europäische Großbritannien schon vor fünf Jahren zur Ernährung seiner Bevölkerung jährlich etwa 6½ Millionen Tonnen Weizen und Mehl, von denen die britischen Landwirthschaft aber nur 1½ Millionen erzeugte. Von den anderen 5 Millionen Tonnen Brodstoff lieferten die Vereinigten Staaten 2½ Millionen, Rußland 1 1-6 Millionen, Argentinien etwa 825,000, während der Rest und das für Viehfutter, Saatkorn und andere Zwecke außer der reinen Volksernährung nöthige Korn von Indien, Canada, Australien, China, Urugay und Rumänien kamen.

Aus diesen Zahlen geht hervor, daß, wenn infolge von Krieg oder Mißernten die Zufuhren von Amerika und Rußland zugleich ausbleiben sollten, in England Hungersnoth ausbrechen würde. Hungersnoth ist der gefährlichste Feind des europäischen Theiles des britischen Weltreiches. Nordamerika allein würde den Ausfall aller übrigen Brodstofflieferungen durch ausschließliche Ausfuhr nach England leicht decken können. England ist infolge seiner geringen Fähigkeit, sein Volk selbst zu ernähren, abhängig von Nordamerika geworden, dafür aber auch, wie man dort sich tröstet, in Europa unbedroht, solange es mit einem seemächtigen Nordamerika auf gutem Fuße steht.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolge der unter den strengen DEUTSCHEN GESETZEN präparirte, berühmte DR. RICHTER'S
„ANKER“ PAIN EXPELLER
angewendet.
31 GOLD etc. MEDAILLEN.
25 & 50c.
DR. RICHTER'S „ANKER“ STOMAKAL

Toiletten-Artikel herabgesetzt.
8c für Wellers Cream of Flowers, für aufgesprungene Hände und Gesicht.
10c für Mennens borated Talcum Powder.
29c Unze für Lautier Fils' „May Bells“ oder „Lilac Bloom“ Parfüme.
39c für J. S. Kirk & Co.'s Violet Toiletten Wasser, — reg. 75c Größe.
39c Unze für Crown „Crab Apple Blossom“ Parfüm.
59c Unze für Guerlains „Jicky“ Parfüm.
23c Pfd. für Williams Barber Bar.

A. M. ROTHSCHILD AND COMPANY

Candy für Euer Haus.
15c Pfd. für sortirte volle Cream Caramels, einschließlich Layer, Operas, etc.
9c Pfd. für sortirte Taffies, einschließlich Peanut Brittle, Date Rock, etc.
12c für sortirte Frucht Tablets, Horehound, wilde Kirschen, Zitronen, etc.
15c Pfd. für sortirte volle Cream Patties, 18 Flavors.
15c Pfd. für hand dipped Vanilla Chokolade Creams.
19c Pfd. für Chokolade dipped Nougat, reg. 30c Werthe.
10c Pfd. für gesalzene Virginia Peanuts.

Schluß eines großen Kleider-Verkaufs.

Letzte Gelegenheit am Samstag, sich die großartigen Bargains von doppelten Werthen zu sichern, die wir offerirt haben, seit wir das ganze Lager der Star Clothing Co., Halsted und Harrison Str., kauften, und das wir bisher zu 50 Cents am Dollar seines wirklichen Werthes verkauften und am Samstag verkaufen werden. Diese prächtigen Kleider sind von B. Kuppenheimer & Co., Chicago, und A. Kirschbaum & Co., Philadelphia, gemacht. Wir garantiren absolutes Passen für Jedermann, und wenn der geringste Anlaß zur Unzufriedenheit vorliegt, ersuchen wir die Käufer, die Sachen umzutauschen oder ihr Geld zurück zu verlangen.

1.88 für Ihre Auswahl von 369 $5.00 Männer-Anzügen, Größen 34 bis 42, in braun karrirten Worsteds und karrirtem Cheviot, einer an jeden Kunden, 1.88.

4.44 Schwere und mittelschwere $10.00 und $12.50 Anzüge und Ueberzieher für Männer. Die Anzüge sind von durchaus reinwoll. Stoffen gemacht, in einer Varietät von Mustern — Stoffe, die wegen ihrer dauerhaften Qualitäten bekannt sind, wie Cassimeres, Worsteds, Cheviots und Tweeds, in einfachen und doppelbrüstigen Moden, mit tiefer franz. Facing und dauerhaftem Serge-Futter. Die Ueberzieher sind gemacht von schwerem Beaver, Kersey und Coverts, in braun, blau, schwarz und tan, mit oder ohne Seide Sammet Kragen, Box oder reguläre Längen, mit Plüsch-gefütterten Taschen. Jedes Stück in dieser Partie ist völlig das Doppelte des Samstags Räumungs-Preises des Star Clothing Co.s-Verkaufs werth — 4.44.

7.44 Mittelschwere und schwere $15.00 und $16.50 Anzüge und Ueberzieher für Männer. Jedes Stück in dieser Partie ist in der zuverlässigsten Weise gemacht, ausgestattet und gefüttert. Die Anzüge sind gemacht von den am besten bekannten und populärsten Stoffen, wie imp. schwarzen Clay Worsteds, gestreiften Worsteds, indigoblauen Serges und Cassimeres, in allen begehrten Moden und Mustern. Die Ueberzieher sind gemacht von Freezes, Kerseys und Coverts, von reiner australischer Wolle, in allen begehrten Farben, Längen und Größen, mit reinwoll. Körperfutter und Satin Joch, Seide Sammet Kragen, „lapped“ Nähten, rauhen oder gesteppten Kanten — Samstags Räumungspreis des Star Clothing Co.s Verkaufs, 7.44.

9.44 Mittelschwere und schwere $20.00 und $22.50 Anzüge und Ueberzieher für Männer. Die Anzüge sind gemacht von den feinsten ausländischen und einheimischen Stoffen, in karrirten, gestreiften und einfachen Farben, in einfachen u. doppelbrüstigen Sack u. Cutaway Frack-Moden, m. einfacher oder doppelbrüstiger Weste. Die Ueberzieher sind gemacht von fancy Back Coverts mit Satin Joch, Irish Friezes mit Skinners garantirtem Satin Futter, und Kersey mit reinwollenem Körper-Futter und Satin Joch, in allen gewünschten Farben, Längen und Größen — Samstags Räumungs-Verkaufspreis 9.44.

75c für dauerhafte $1.50 Cassimere und Cheviot-Hosen für Männer, in Streifen, Checks, Mischungen und einfachen Farben.
1.75 für $5 modische Cassimere und Worsted Hosen für Männer, in netten Mustern, mit französischen Waistbands.
2.75 für sehr feine $5.00 Hosen für Männer, gemacht von den feinsten englischen Worsteds und prachtvoll geschneidert.
3.75 für $8 feinste handgeschneiderte Hosen für Männer, gemacht von den besten Custom-schneider-Mustern.
1.95 für feine $3.00 Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 8 bis 15 Jahre, in hübschen Plaids.
2.35 für $4, $5 und $6 Reefers für Knaben, in Odds und Ends, kleine Partien, alle Facons.
2.45 für 3-Stück Kniehosen-Anzüge für Knaben (mit Weste), werth bis $5.00.
3.45 für $7 lange Hosen-Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Jahre, mittel, leicht und schwer.
4.95 für feine lange Hosen-Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Jahre, große Auswahl von Mustern in Cassimeres und Cheviots, werth $10.00.
7.75 für feinste lange Hosen-Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Jahre, blaue Serges und Clay Worsteds, alle Facons, gemacht um für $15.00 verkauft zu werden.

Großer Strümpfe-Verkauf.

19c für 35c schwarze Lisle Thread Strümpfe für Damen, feine Gauge, doppelte Sohlen und Zehen, sowie „high-spliced“ Fersen, ausgezeichnete Qualität.
49c für 75c Lisle Thread Polka Dots und Foot Patterns.
12½c für schwarze und nahtlose Strümpfe.

Wilson Bros. $1.50 Hemden für 59c.

Die wunderbarsten Werthe in Männer-Hemden, die je von einem Retail-Geschäft offerirt wurden.

59c Wilson Bros.' ganzes Lager von No. 838 Hemden mit kurzem Busen, ist von uns wegen der ungewöhnlich großen Quantität außerordentlich billig gekauft worden. Die Hemden sind gemacht von dem besten Percale, jeder einzelne von dieser Saison Mustern, und alle sind perfekt gestreift, mit dazu passenden abnehmbaren Manschetten. Jedes Hemd ist mit Wilson Bros. Fabrik-Marke versehen, und dieselben Hemden, von gleicher Qualität, Mustern, Herstellung und allem, werden gerade jetzt in dieser Läden an State Straße zu $1.50 verkauft, und um wieder die Thatsache zu beweisen, daß wir billig kaufen und billig verkaufen, offeriren wir die ganze Partie Samstag zum Verkauf, wodurch Ihr die Auswahl habt unter 200 Mustern der schönsten und modischsten Hemden, die zu erhalten sind, in allen Größen, für 59c. **59c**

(Seht die Auslage in den Fenstern.)

10c für seidene und Satin Halstrachten f. Männer, Teck, Puffs, 4-in-hands, String Ties und Band-Schlipsen, die besser als irgend eine gewöhnlichen 25c-Sorte und einiger 45c-Waaren.
89c für $1.25 Sanitary Natural wollene Hemden mit Plüsch-Rücken und Unterhosen für Männer, in natürlich grauen und Kameelshaar Farben, einfache oder doppelbrüstige Hemden, gut gemachte Unterhosen, in allen Größen — ein ausgezeichneter Bargain.

Männer- und Knaben-Hüte.
Frühe Sendungen von neuen Frühjahrs-Hüten für Männer morgen zum Verkauf zu diesen niedrigen Preisen:

95c für neue Frühjahrs-Derbys und Fedoras für Männer, in all den richtigen Blocks für 1900 und Farben die dieselben feinsten Qualitäten.
1.50 für moderne steife und weiche Hüte für Männer, in all den neuen Facons und Farben.
25c für warme Winter-Mützen für Männer und Knaben.

Großer Camera-Einkauf.
Wir kauften $12,000 werth an zuverlässigen Cameras zu einem kleinen Bruchtheile von deren Werth.
3.98 für 4×5, eingetragen zu $10.00.
6.75 für 5×7, eingetragen zu $15.00.
14.98 für 4×5, eingetragen zu $25.00.
18.48 für 5×7, eingetragen zu $32.00.

Camera-Material.
12c für 4×5 Kits. 9c das Dutzend für 3¼×3¼ Platten. 75c für 12 Fuß Hose u. Bulb.
39c für $1.00 Del-Lampen. 2c für M. & C. 1c für 1-zöllige Brushes.
21c für 3×5 Electro Trays. 49c für $1.25 Wasch-Boxes. 69c für 5×7 Wizard Holders.

Sweaters, Boxing Gloves, Exercisers

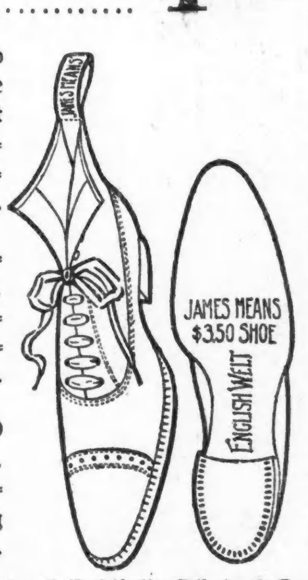
45c für fancy wollene Sweaters für Knaben.
69c für fancy wollene Sweaters für Männer und Knaben.
1.25 für Box-Handschuhe.
1.19 für Striking-Bag.
25c für Whitely Travelers' Exercisers.

Bücher und Stationary.
Neue Werke sind hier immer am billigsten.
1.05 für To Have and To Hold, Mary Johnston.
1.05 für Robespierre.
98c für Red Pottage, Mary Cholmondeley.
87c für David Harum, Westcott.
98c für The Children of the Ghetto, Zangwill.
5c für Stück f. Sheldons Bücher: In His Steps — What Would Jesus Do?
87c für Ghetto Tragedies — Zangwill.

Stationary für Gesellschafts-Zwecke.
10c für Schachtel gute Linnen Schreib-Papier.
25c für 50 Bogen Schreib-Papier.
10c für Tube Carters Library Paste.
10c für Paket emaillirte Spielkarten.
25c für verbesserte Fountain Pens.

JAMES MEANS' Schuhe

3.50 1.95



Großer Ankauf von 6,876 Paar der berühmten James Means $3.50 Männer-Schuhe, welche Firma in der ganzen Welt ihrer guten Waaren wegen bekannt ist. Dieselben halten länger, als jeder andere Schuh. Ihr Name auf ihren Schuhen ist eine Garantie für den Werth derselben. Sind zu haben in den folgenden Facons und Sorten zu dem Sensation erregenden niedrigen Preis von **1.95**

Schwarze $3.50 Vici Kid Schuhe für Männer—English Welt, neue modische London Zehe-Leisten, für Dreß Wear —1.95.
Schwarze Vici Kid $3.50 Männer-Schuhe —English Welts—mit Leder gefüttert, Bulldog Zehe-Leisten, doppelte Sohlen—1.95.
Box Calf mit doppelten Sohlen $3.50 Schuhe für Männer, gemacht an dem neuen London Zehe-Leisten—1.95.
Box Calf $3.50 Schnürschuhe für Männer, English Welts, Bulldog Zehe-Leisten, dreifache Sohlen—1.95.
Sterling Calf $3.50 Schuhe für Männer, English Welt, neue London Zehe-Leisten, für Dreß-Wear—1.95.
Sterling Calf $3.50 Schuhe für Männer, English Welts, dreifache Sohlen, Bulldog Zehe-Leisten—1.95.
1.98 In Verbindung mit obigen verkaufen wir 1265 Paar Russia lohfarbige Calf Schuhe für Männer, handgenähte Welt, Bulldog Zehen Facon. — reguläre $4.00 Werthe. 1.98

Damen-Jackets zur Hälfte.

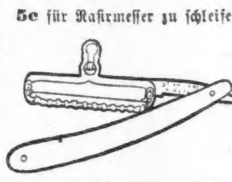
Uebriggebliebenes von unserem Einkauf von dem Ueberschuß-Lager von Steinfeld & Co., New York, zu die Hälfte. Unsere Preise für die offerirten Werthe ist genügender Beweis für die großen Bargains.

1.00 für $4 Jackets für Damen. Diese Jackets sind gemacht aus Boucle, Cheviot und Covert-Cloth, mit fancy Box Front, fancy Sammet Piping, und sind ganz mit fancy mercerized Futter gefüttert — ein wundervoller Bargain von dem aufgekauften Lager von S. Steinfeld & Co., New York.
2.00 für $6 Jackets für Damen. Diese Jackets sind gemacht aus fancy und einfachem Cloth, Beaver und Boucle. Sie sind ganz gefüttert und haben eine extra feine Qualität Kersey Futter, oder Satin Romain-Seide, haben Revers mit neumodische Knöpfe — S. Steinfeld & Co. Einkauf.
3.00 für $7 Jackets für Damen, gemacht von Kersey, Melton oder Oxford und sind ganz mit extra fancy mercerized Futter gefüttert — ausgezeichnet verarbeitet und von S. Steinfeld & Co. Einkauf.
4.00 für $10 Jackets für Damen, gemacht aus feinem Kersey, Melton oder Oxford, mit Satin gefüttert — von dem S. Steinfeld & Co. Einkauf.
5.00 für $15 Jackets für Damen. Dieselben sind in der neuen englischen Box Form, mit fancy Garnirung, in den reichsten und fashionabelsten Schattirungen von Kersey Cloth, mit Seide gefüttert, mit Soutache oder Straps mit Astrachan Cloth.

Samstag Eisenwaaren-Verkauf.

20c für Stanleys patent verstellbaren Iron Block.
19c für 50 Fuß Eisdraht Messing Zollmaß.
10c für Schraubenzieher mit Hartholz-Griff.
15c für 8zöll. Iron Frame Handsäge, mit Blade.
12c für Rim Knob Schloß, mit Stahl-Schlüsseln.
5c für Messing Vorhänge-schloß, mit zwei Schlüsseln.

Spezialitäten in Messerwaaren.
Vergeßt nicht, daß wir das einzige Haus sind, welches seine eigene Schleif-Werkstatt behält und Rasirmesser zu Bestellung liefert. Reparaturen aller Art von Messern, Scheeren und Rasirmessern zu die Hälfte der gewöhnlichen Preises.
5c für Rasirmesser zu schleifen, welche am Samstag hier gelassen werden.



1.55 für $2.50 schwarze Stahl Rasirmesser.
75c für $1.50 Rasirmesser.
98c für $2.00 Sicherheits-Rasirmesser.
29c für $1.50 Rasirmesser.

Garantirte Herren-Uhren.
Alle hier verkauften Uhren werden von uns garantirt und für die Dauer von 1 Jahr kostenfrei reparirt. Unten stehen einige Spezial-Bargains für Samstag.

3.95 für goldgefüllte 18-Size Herren-Uhr, 5 Jahre, garantirt, werth $7.00.
6.50 für Herren-Uhren, werth $10.00.

Zigarren und Tabak.

1.98 für eine Kiste mit 50 „Rosa Linda“ Zigarren.
75c für eine Kiste mit 50 „Coffee Gem“ Zigarren.
1.10 für eine Kiste mit 100 Cla's Capitol Stogies.
25c für 8 George W. Childs, Cremo oder Moos' Special.
1.75 für eine Kiste mit 50 „The Girl from Cuba“ Zigarren.
98c für eine Kiste mit 100 Cla's Boß Stogies.
32c für Battle Ax.
34c für 9 Packete Plow Boy.
37c für das Pfund Sterling Fine Cut.
40c für das Pfund Horseshoe.

Samstag-Grocery-Preise.
12c für frische Eier.
13c für Apex Speck.
3c für neue Rothrüben, gelbe Rüben, Radieschen u. Petersilie.
12c für Cal. Navel Orangen.
14c für Messina Zitronen.
10c für 3 Stücke Swifts Wool-Seife.
10c für 10 Stücke Maple City Self-Washing Seife.
75c für Flasche alten Jamaica Rum.
95c für Flasche Creme de Menthe.
1.79 für Dutzend import. Guinness' Stout.
65c für Flasche alten Gudenheimer Rhein-Wein.
1.75 für Gallon alten Blue Grass Whisky.
75c für Flasche alten Kümmel.
90c für Gallon Port, Sherry, Muscatel.
75c für Flasche California Brandy.